

Freitag, 30. Juni 2023

ANFRAGEBEANTWORTUNG (LT. SATZUNG DER ÖH)

NAME: KAROLINE ENGSTFELD
FRAKTION: Aktionsgemeinschaft (AG)
DATUM DER ANFRAGE: 2. o. BV Sitzung im Sommersemester 2023 am 23.06.2023
GERICHTET AN: Vorsitzende der Österreichischen Hochschüler_innenschaft

1) Bitte um Zusendung der Schulungsunterlagen von der im Bericht angesprochenen Antifaschismusschulung.

Die Schulungsunterlagen sind auf der ÖH nicht auffindbar. Jene können eventuell beim DÖW angefragt werden. Eine Mailadresse dafür kann die Vorsitzende gerne bereitstellen.

2) Bitte um Zusendung des AUVA-Berichts der letzten Begehung.

Der Bericht liegt nur der Personalbeauftragten Boryana Badinska vor. Jene wird ihn gesondert zuschicken.

3) Bitte um Zusendung der aktuellen Betriebsvereinbarung.

Jene befindet sich im Anhang.

4) Bitte um Zusendung des geplanten Redebeitrags bei dem letzten internationalen Klimastreik.

Ich bin Helena, Sachbearbeiterin im Referat für Klima- und Umweltpolitik in der ÖH, das ist die politische Vertretung aller Studierender in Österreich. Eigentlich sollte heute Keya, unsere Vorsitzende, hier reden, aber sie ist mit Corona in Selbstquarantäne, deshalb trage ich euch heute ihre Rede vor.

Liebe Mitstreiter_innen, liebe Klima-Aktivist_innen, liebe Alle!

Wir leben in einer Zeit, in der jeder Tag wichtiger ist als der vorherige. Die Klimakrise ist keine ferne Bedrohung mehr - sie ist hier und jetzt. Unsere Welt erlebt zunehmend schwere Stürme, Dürren, Überflutungen und Brände. Das ist keine Zukunftsvision mehr, das ist Realität. Und diese Realität trifft uns junge Menschen besonders hart. Wir sind die Generation, die als letzte noch etwas gegen die Klimakrise tun kann. Und gleichzeitig sind wir die Generation, die die Auswirkungen genau dieser Krise als erste besonders hart spüren und damit leben muss.

Und was machen die politisch Verantwortlichen? Sie tun nichts. Sie lassen uns im Stich, während wir versuchen, unsere Zukunft zu gestalten. Es ist an der Zeit, dass wir unsere Stimme erheben, um zu zeigen, dass wir nicht länger bereit sind, uns mit leeren Worten abzufinden.

Wir Studierende wissen nämlich ganz genau, was zu tun ist. Wir wissen ganz genau, wie die großen Krisen und Herausforderungen unserer Gegenwart zusammenhängen. Die Teuerung, die gerade unser Leben unleistbar macht, kommt nicht aus dem Nichts, sondern aus einem von Menschen gemachten System. Man kann es also gar nicht oft genug wiederholen: Diese beiden großen Krisen, die ökologische und die soziale, können nur zusammen gelöst werden. Wir wollen (SCNCC) System Change, not Climate Change! Wir wollen eine gerechte Welt für unsere Mitmenschen und für unser Klima schaffen. Wir wollen diese Krise auch als politische Chance nutzen. Wir wollen von einer lebenswerten Zukunft für alle träumen können und sind auch dafür bereit, für diesen Traum ordentlich mit anzupacken, damit er zur Realität wird. Aber bevor wir damit überhaupt beginnen können, müssen wir das bestehende Gesellschafts- und Wirtschaftssystem radikal ändern.

Nur eine sozial-ökologische Transformation kann das schaffen. Je mehr Gleichheit eine Gesellschaft in der Verteilung von Ressourcen und Möglichkeiten aufweist, umso leichter wird ihr eine anspruchsvolle Klimapolitik fallen. Es liegen auch so viele Ideen auf dem Tisch, die von der Politik einfach umgesetzt werden müssten: Schluss mit Strom aus Kohle, Öl und Gas. Nur so wenden wir die Klimakrise ab. Ein erneuter Einstieg in die Atomkraft ist keine Alternative. Wir wollen eine sozial gerechte und nachhaltige Verkehrswende. Wir wollen weniger Rohstoffe verbrauchen. Dafür müssen wir das gesellschaftliche Vermögen und ebenso die Kosten für die ökologische Infrastruktur gerecht verteilen. Auch dafür haben wir ein paar nette Ideen: Die Verstaatlichung jeglicher gesellschaftlich notwendigen Infrastruktur und die Einführung von Erbschafts- und Vermögenssteuern, eine höhere und greifende Körperschaftsteuer für die Unternehmen und Konzerne und schlussendlich massive Investitionen in die staatlichen Sozialleistungen.

Es fühlt sich irgendwie so falsch an, jetzt noch darüber zu reden, dass endlich etwas grundlegend anders gemacht werden muss in unserer Klima- und Sozialpolitik. Eigentlich ist es bereits viel zu spät, erst jetzt Gespräche in diese Richtung zu starten. Eigentlich müssten wir schon mindestens den halben Weg gegangen sein. Und dabei regt mich besonders auf, dass diejenigen, die am allermeisten zu diesen Krisen beigetragen haben, am allerwenigsten Initiative zeigen, diese auch zu lösen und dass wieder wir junge Menschen und Studierende dafür mit unserer Zukunft zahlen müssen - So kann keine Solidarität ausschauen! Die Kolleg_innen von der Letzten Generation machen in wichtigen und mutigen Aktionen auf die Krise aufmerksam. Und was tun die politisch Verantwortlichen? Sie als Terrorist_innen diffamieren und fröhlich weiter unsere Zukunft zerstören. Die Kolleg_innen von Erde Brennt haben über Wochen Hörsäle in ganz Österreich besetzt, um unsere prekäre Lage zu zeigen. Und was ist passiert? Die Konservativen und ihre Helfershelfer haben sie als dumme, naive Studierende abgetan und sie aus den Hochschulen vertrieben.

Es ist nicht fair, dass wir als junge Menschen die Last der Klimakrise tragen müssen. Aber wir lassen uns nicht entmutigen. Wir sind hier, wir sind laut und wir sind entschlossen, eine bessere Zukunft für uns und diese Gesellschaft zu schaffen. Wir sind nicht bereit, uns mit leeren Versprechungen und halbherzigen Maßnahmen zufriedenzugeben. Wir wollen Taten sehen!

Wir fordern die politisch Verantwortlichen auf, endlich auf uns zu hören und zu handeln. Wir haben das Recht auf eine lebenswerte Zukunft und wir werden nicht ruhen, bis wir sie erreicht haben.

Danke, dass ihr alle hier seid, um gemeinsam für unsere Zukunft zu kämpfen! Lasst uns diese Bewegung weiter vorantreiben und gemeinsam die Veränderung herbeiführen, die wir brauchen.

Zum Abschluss in eigener Sache: es ist wichtig, dass die ÖH sich für genau diese Themen einsetzt und laut für Klimaschutz und eine gerechte Zukunft für uns alle kämpft. Das können wir aber nur machen, wenn wir den politischen Rückhalt dafür haben. Vom 9. bis 11. Mai sind ÖH Wahlen - bitte geht hin und nutzt euer demokratisches Wahlrecht. Danke!

5) Wie viele Teilnehmer_innen waren auf der Studierendenkonferenz? Wie viele Personen davon waren Teil einer Fraktion?

Eine Aufstellung der angemeldeten Teilnehmer_innen befindet sich im Anhang. Da es sich um personenbezogene Daten handelt, können jene nicht auf der Website der ÖH veröffentlicht werden. Die Fraktionszugehörigkeit ist außerdem nicht erkenntlich, da jene nicht abgefragt oder kontrolliert wurde.

6) Bitte um Zusendung aller Protokolle von Vorsitzendenkonferenzen in dieser Exekutivperiode.

Die beschlossenen Protokolle der PH Vorsitzendenkonferenz befinden sich auf der ÖH Website auf der Seite des Referates für pädagogische Angelegenheiten. Die restlichen Protokolle werden gesondert zugeschickt.

Betriebsvereinbarung

**für Angestellte der Österreichischen
Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
Bundesvertretung**

2023

In der vorliegenden Fassung gültig nach dem Beschluss der Bundesvertretung der
Österreichischen Hochschüler_innenschaft am 17.03.2023

Inhalt

I. Teil Allgemeines.....	3
§ 1 Präambel.....	3
§ 2 Geltungsbereich und Geltungsbeginn.....	3
§ 3 Gleichstellung	3
§ 4 Bekanntmachung.....	3
§ 5 Anstellung	3
§ 6 Personalevidenz	4
§ 7 Supervision.....	4
II. Teil Arbeitszeit.....	5
§ 8 Allgemeines zur Arbeitszeit.....	5
§ 9 Home-Office	5
§ 10 Mehrarbeits- und Überstunden	6
§ 11 Gleitende Arbeitszeit	7
§ 12 Abbau von Mehrarbeits- und Überstunden bei Gleitzeitregelung.....	8
§ 13 Arbeitszeiten in den Sommermonaten (Juli und August).....	8
§ 14 Urlaub und Krankheit.....	9
§ 15 Sonderurlaub	9
§ 18 Dienstreisen und Reisekosten	10
§ 19 Dienstgeberbeitragsreduktion 2023/24 gemäß § 41 Abs. 5a FLAG i.d.F. BGBl. I Nr. 163/2022) ..	10
IV. Teil Schlussbestimmungen und Vertragsparteien	10
§ 20 Außerkrafttreten.....	10
§ 21 Vertragsparteien.....	10
Anhang 1 – Glossar	11

I. Teil Allgemeines

§ 1 Präambel

(1) Diese Betriebsvereinbarung wird aufgrund eines fehlenden Kollektivvertrags für Angestellte der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Bundesvertretung (im Folgenden ÖH oder Österreichische Hochschüler_innenschaft) erstellt und beinhaltet unter anderem Vereinbarungen, die bereits seit Jahren zum Bestandteil der betrieblichen Übung gehören bzw. auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen beruhen. Diese Zusammenfassung soll zu einer besseren Übersicht und Transparenz beitragen. Ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung treten diesbezüglich getroffene früheren Betriebsvereinbarungen außer Kraft.

(2) ÖH und Betriebsrat stimmen darin überein, dass sie der Verhinderung von Diskriminierung wegen Alter, Geschlechtszugehörigkeit, sexueller Orientierung, Behinderung, sozialer oder regionaler Herkunft, ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit, Weltanschauung oder Religionszugehörigkeit obersten Stellenwert einnimmt. Insbesondere ist die Gleichstellung von Frauen und Männern auch im beruflichen Bereich sicherzustellen und im Rahmen dieser Zielsetzung zu fördern.

§ 2 Geltungsbereich und Geltungsbeginn

Die Bestimmungen dieser Betriebsvereinbarung gelten für alle Angestellten des Betriebes, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Betriebsvereinbarung bei der ÖH beschäftigt sind, sowie für alle, die während der Geltung dieser Vereinbarung in ein Dienstverhältnis bei der ÖH eintreten.

§ 3 Gleichstellung

(1) Gemeinsames Ziel der Gleichstellung ist es, Gleichstellung von Frauen und Männern über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus zu verwirklichen.

(2) Zur Förderung der innerbetrieblichen Gleichstellung und zur Verbesserung von Qualifikationsmöglichkeiten sind die Angestellten durch den Vorsitz und Betriebsrat grundsätzlich auf die Möglichkeit von Fortbildungsmaßnahmen hinzuweisen. Die Weiterqualifizierung soll im Sinne der betrieblichen Erfordernisse der ÖH gewählt werden und der zeitliche Rahmen wird zwischen Angestellten und der ÖH vereinbart unter Bedachtnahme auf die wöchentliche Arbeitszeit. Der Betriebsrat soll einen Überblick der erfolgten Schulungen und Teilnehmenden erhalten.

(3) Die Schulungszeiten gelten als Arbeitszeit. Sollten für Weiterbildungsmaßnahmen Kosten anfallen so sind diese unter keinen Umständen vom Dienstnehmer/von der Dienstnehmerin zurückzuzahlen.

§ 4 Bekanntmachung

(1) Alle Angestellten erhalten ein elektronisches Exemplar dieser Betriebsvereinbarung. Sie wird außerdem im Sekretariat und bei der oder dem Betriebsratsvorsitzenden zur Einsichtnahme aufgelegt. Die Betriebsvereinbarung ist ebenso am internen Server (Intranet) der ÖH abzuspeichern.

§ 5 Anstellung

(1) Bei geplanten Aufnahmen und Versetzungen innerhalb des Betriebes ist der Betriebsrat zu informieren und gegebenenfalls zur Beratung heranzuziehen. Ein Dienstverhältnis auf Probe kann für die Höchstdauer eines Monats nur schriftlich vereinbart werden und kann während dieser Zeit von beiden Vertragsparteien ohne Angabe von Gründen jederzeit gelöst werden.

(2) Es darf grundsätzlich nur eine einmalige Befristung des Dienstverhältnisses erfolgen. In Ausnahmefällen und bei Vorliegen sachlich gerechtfertigter Gründe kann eine weitere Befristung nach Beiziehung des Betriebsrates erfolgen.

(3) Im Rahmen der Einstellung neuer Angestellter hat die ÖH vor Aufnahme der Tätigkeit mit dem Betriebsrat über die jeweiligen Pflichten (Aufgabengebiet) der Angestellten zu beraten und dem Betriebsrat die Möglichkeit zu geben, mit neu eingestellten Angestellten ein Gespräch über die Rechte und Pflichten zu führen.

(4) Grundsätzliche Änderungen im Laufe des Dienstverhältnisses wie z.B. Gehaltsänderungen (Umstufungen), Arbeitszeitänderungen, Versetzungen usw. werden, wenn von der oder dem betreffenden Angestellten gewünscht, unter Beiziehung des Betriebsrates vereinbart. Nach § 101 ArbVG ist, wenn mit einer dauernden Einreihung auf einen anderen Arbeitsplatz eine Verschlechterung der Entgelt- oder sonstigen Arbeitsbedingungen verbunden ist, die Zustimmung des Betriebsrates und des/der betroffenen Arbeitnehmer_in vorab zu ihrer Rechtswirksamkeit notwendig. Eine dauernde Einreihung liegt nicht vor, wenn sie für einen Zeitraum von voraussichtlich weniger als 13 Wochen erfolgt.

§ 6 Personalevidenz

(1) Die Angestellten sind verpflichtet, allgemeine Angaben zur Person und die fachlichen Voraussetzungen für die beabsichtigte Verwendung nachzuweisen. Veränderungen, welche für die Entgeltberechnung, für Zwecke der Sozialversicherung oder der Besteuerung relevant sind und sonstige arbeitsrechtlich relevante Belange (z.B.: Kontoinformationen, Familienstand, Wohnadresse, etc.), sind unverzüglich anzuzeigen. Werden Adressdaten schuldhaft nicht aktualisiert, gelten an die letzte gemeldete Adresse versandte Schriftstücke als zugestellt.

(2) Die ÖH ist verpflichtet, den Angestellten sowie dem Betriebsrat nach § 89 ArbVG in die Berechnung des Entgeltes, die Entgelthöhe, die Einstufung sowie die Wochenarbeitszeit des Personalakts Einsicht zu geben. Darüber hinaus erhält der Betriebsrat Einsicht nur nach Zustimmung der betroffenen Angestellten. Bei eventuellen Umstufungen ist der Betriebsrat im Voraus zu informieren.

(3) Den Angestellten ist bei Beginn des Dienstverhältnisses ein Dienstzettel gemäß § 2 AVRAG auszuhändigen, aus dem insbesondere ihre Einreihung in die Entlohnungsgruppe bzw. Entlohnungsstufe ersichtlich sind. Diese Verpflichtung entfällt, wenn ein Dienstvertrag mit den entsprechenden Angaben unterzeichnet wird. Der Betriebsrat ist zu informieren.

§ 7 Supervision

(1) Die ÖH hat den Angestellten bei Bedarf eine Supervision im Rahmen der Dienstzeit und auf Kosten der ÖH zu ermöglichen.

(2) Bei Arbeit in Gruppen ist darüber hinaus bei Bedarf noch Gruppensupervision zu ermöglichen.

(3) Die Teilnahme bzw. Auswahl der Supervisorin bzw. des Supervisors obliegt den Angestellten bzw. dem Team. SupervisorInnen müssen eine abgeschlossene, einschlägige Ausbildung haben.

II. Teil Arbeitszeit

§ 8 Allgemeines zur Arbeitszeit

(1) Die tägliche Normalarbeitszeit beträgt acht Stunden, die wöchentliche Normalarbeitszeit vierzig Stunden.

(2) Beträgt die Gesamtdauer der Tagesarbeitszeit mehr als sechs Stunden, so ist in der Arbeitszeit eine halbe Stunde bezahlte Pause enthalten. Diese kann auch zu zwei Mal fünfzehn oder drei Mal zehn Minuten von der Dienstnehmerin/ vom Dienstnehmer konsumiert werden. Bei einer Tagesarbeitszeit von weniger als sechs Stunden ist das nicht der Fall.

(3) Die Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf die einzelnen Wochentage von Montag bis Freitag ist im Dienstvertrag oder mittels Aktennotiz zwischen ÖH und Angestellten zu vereinbaren.

(4) Der Karfreitag, der 8.5., der 24. und 31. Dezember sind unter Fortzahlung des Entgeltes arbeitsfrei. Darüber hinausgehende arbeitsfreie Tage (z.B. in Zusammenhang mit Feiertagen, Jubiläen oder temperaturbedingte freie Tage) bleiben der Regelung zwischen ÖH, Angestellten und dem Betriebsrat vorbehalten.

(5) Die Arbeitszeit der Angestellten wird mit Hilfe eines elektronischen Zeiterfassungssystems oder, wenn notwendig, Stundenlisten überprüft. Die so erhobenen Daten werden ausschließlich in der Personalverrechnung zu Abrechnungszwecken und bei Kontrollen durch gesetzlich vorgesehene Instanzen (z.B. Arbeitsinspektorat) verwendet. Kommen und Gehen sind von den Angestellten persönlich und richtig zu buchen.

(6) Die wöchentliche Höchstarbeitszeit darf 50 Stunden pro Woche nicht überschreiten, die tägliche Höchstarbeitszeit darf 10 Stunden pro Tag nicht überschreiten. Die Angestellten haben laut § 3 Abs. 1 ARG Anspruch auf eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 36 Stunden pro Kalenderwoche (im Normalfall Wochenende). Zwischen dem Arbeitsende an einem Tag und dem Arbeitsbeginn am nächsten Tag ist eine elfstündige Ruhezeit einzuhalten. In Ausnahmefällen sind Sonderregelungen nach Möglichkeit in Absprache mit dem Betriebsrat zu treffen.

§ 9 Home-Office

(1) Gegenstand dieser Vereinbarung sind die Rahmenbedingungen für die Erbringung von Arbeitsleistungen in der Wohnung des_der Arbeitnehmer_in („Home-Office“).

Eine auswärtige Arbeitsstelle liegt dann vor, wenn die_der Arbeitnehmer_in einen Teil ihrer_seiner individuellen Arbeitszeit (vertragliche Arbeitsstunden) regelmäßig zu Hause leistet. Der_die Arbeitnehmer_in wird dabei nicht ständig sondern lediglich für einen individuell zu vereinbarenden Teil der Arbeitszeit in der auswärtigen Arbeitsstelle tätig sein, so dass die Beteiligung an betrieblichen Abstimmungs- bzw. Entscheidungsprozessen gewährleistet bleibt. Der betriebliche Arbeitsplatz bleibt auch bei Arbeit in einer auswärtigen Arbeitsstelle jedenfalls bestehen und die Arbeitnehmer_innen haben das Recht, diesen in vollem Umfang zu nutzen.

Arbeit in einer auswärtigen Arbeitsstelle setzt voraus, dass der_die Arbeitnehmer_in und der_die Arbeitgeber_in eine individuelle schriftliche Vereinbarung (Home-Office-Einzelvereinbarung) darüber treffen, dass in einem definierten Ausmaß die Leistungserbringung an einer festzulegenden auswärtigen Arbeitsstelle erfolgt. Die Anzahl der wöchentlichen Arbeitszeit im Home-Office darf, abgesehen von begründeten Ausnahmefällen 50% der jeweils vereinbarten Wochenarbeitszeit nicht überschreiten. Ausnahmefälle sind in der individuellen Home-Office-Einzelvereinbarung schriftlich zu begründen.

Die Beschäftigung an auswärtigen Arbeitsstellen ist freiwillig und setzt das Vorliegen einer dafür geeigneten Arbeitsaufgabe voraus. Sämtliche in Frage kommende Arbeitnehmer_innen können sich auf

Basis der in dieser Betriebsvereinbarung getroffenen Festlegungen ihre Teilnahme dem_der Arbeitgeber_in gegenüber anregen. Der_die Arbeitgeber_in kann ebenfalls zur Teilnahme anregen.

Der arbeitsrechtliche Status des_der Arbeitnehmer_in erfährt durch die schriftliche Vereinbarung des Home-Office keine Änderung. Arbeitnehmer_innen dürfen wegen der Ausübung ihrer Arbeitstätigkeit in einer auswärtigen Arbeitsstelle oder ihrer Weigerung, ihre Arbeit in einer auswärtigen Arbeitsstelle zu erbringen, nicht benachteiligt werden. Dieses Gleichbehandlungsgebot gilt insbesondere hinsichtlich des Entgelts, der Aufstiegsmöglichkeiten, der betrieblichen Weiterbildung und der gleitenden Arbeitszeit

(2) In Entsprechung von § 2h AVRAG und § 1014 ABGB stellt der_die Arbeitgeber_in den Arbeitnehmer_innen grundsätzlich sämtliche zur Leistungserbringung an der auswärtigen Arbeitsstelle erforderlichen digitalen Arbeitsmittel (inkl. Datenverbindung) für die Zeit des Bestehens dieser Arbeitsstelle zur Verfügung und ist für Installation bzw. Wartung verantwortlich. Näheres hierzu ist in der zu schließenden schriftlichen Einzelvereinbarung zu regeln.

Der_die Arbeitnehmer_in meldet den Verlust oder die Beschädigung von Arbeitsmitteln oder Daten unverzüglich an den Vorsitz und die EDV.

Werden keine oder nur eingeschränkt digitale Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt, so hat der_die Arbeitnehmer_in Anspruch auf Ersatz der erforderlichen Aufwendungen. In diesem Fall werden dem_der Arbeitnehmer_in die erforderlichen Aufwendungen iSd § 1014 ABGB durch Zahlung einer Pauschale in der Höhe von 3 € pro Tag auf Grundlage der Einträge im aktuellen Zeiterfassungssystem (zahlbar monatlich im Nachhinein) ersetzt.

(3) Der_die Arbeitnehmer_in ist verpflichtet, die anwendbaren Datenschutzbestimmungen, die unternehmensinternen Regelungen zur Umsetzung des Datenschutzes sowie die Geheimhaltungsverpflichtungen des Dienstvertrages auch im Rahmen der bei Arbeit in einer auswärtigen Arbeitsstelle uneingeschränkt zu beachten.

Der_die Arbeitnehmer_in ist weiters verpflichtet, nur auf eine Art und Weise Arbeit in einer auswärtigen Arbeitsstelle zu leisten, in der er_sie den Schutz von vertraulichen Daten, Informationen und Passwörtern sicherstellen kann. Insbesondere hat der_die Arbeitnehmer_in zu gewährleisten, dass andere Personen, einschließlich der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, keinen Zugriff auf die Daten erhalten.

Bei Nutzung privater Arbeitsmittel ist der_die Arbeitnehmer_in bei Beendigung der Arbeit in einer auswärtigen Arbeitsstelle verpflichtet, unverzüglich sämtliche Daten des_der Arbeitgeber_in, die sich am privaten PC, Smartphone oder anders gearteten Speichermedium des_der Arbeitnehmer_in befinden, zu löschen. Schriftstücke, die Angelegenheiten des der Arbeitgeber_in betreffen sind unaufgefordert und vollständig auszuhändigen.

(4) Home-Office kann bei Vorliegen wichtiger Gründe gemäß § 2h (4) AVRAG schriftlich von beiden Seiten unter Einhaltung einer einmonatigen Frist mit Wirkung zum Monatsletzten eingestellt werden.

Weiters besteht für beide Seiten das Recht zur Kündigung vom Home-Office unter Einhaltung einer Frist von zwei Monaten mit Wirkung zum Monatsletzten.

§ 10 Mehrarbeits- und Überstunden

(1) Als Mehrarbeitsstunden gelten alle im Rahmen eines Teilzeitarbeitsverhältnisses außerhalb der vereinbarten Arbeitszeit geleisteten Arbeitsstunden bis inklusive der 40. Stunde in der Woche, sofern sie schriftlich angeordnet werden, oder wenn den Angestellten bekannt war, dass sie zur Bewältigung der Arbeit erforderlich sind, die ÖH darüber informiert wurde und die ÖH die Mehrstunden bewilligt.

Als angeordnet gelten vor allem Termine, welche die Anwesenheit der Angestellten erfordern und die gleichzeitig außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten liegen (z.B. die Teilnahme am Bundesarbeitskreis der Sozialreferate (BAKS) oder die Teilnahme an einer Sitzung der Bundesvertretung). Alle Termine, die außerhalb des Gleitzeitrahmens liegen, bedürfen der schriftlichen Bewilligung der personalverantwortlichen Person. Diese Bewilligung kann auch per Aktennotiz für wiederkehrende Termine erfolgen. Für Mehrstunden gebührt kein Zuschlag, wenn sie innerhalb des Kalenderquartals, in dem sie angefallen sind, 1:1 abgebaut werden (vgl. § 19d Abs 3 AZG).

(2) Als Überstunden gelten im Regelfall alle außerhalb der vereinbarten Arbeitszeit geleisteten Arbeitsstunden nach der 40. Stunde in der Woche, sofern sie schriftlich angeordnet werden, oder wenn den Angestellten bekannt war, dass sie zur Bewältigung der Arbeit erforderlich sind, die ÖH darüber informiert wurde und die ÖH die Überstunden schriftlich im Vorhinein bewilligt hat.

(3) Als jedenfalls angeordnet gelten Mehr – und Überstunden, die mehr als 7 Tage bevor diese geleistet werden sollen von/von der Arbeitnehmer_in schriftlich beim Vorsitzteam beantragt werden, wenn bis zum geplanten Tag der Mehrstundenleistung keine Antwort erfolgt.

(4) Als Zeitausgleich können auch ganze Tage frei genommen werden. Für die Berechnung des ganztägigen Zeitausgleichs oder der Behandlung von bezahlter Abwesenheit ist die für diesen Tag vereinbarte Arbeitszeit bzw. bei einer Gleitzeitregelung die fiktive Normalarbeitszeit der Angestellten heranzuziehen.

§ 11 Gleitende Arbeitszeit

(1) Gleitende Arbeitszeit liegt vor, wenn diese in der Betriebsvereinbarung festgeschrieben wird und die Angestellten innerhalb eines vereinbarten zeitlichen Rahmens Beginn und Ende ihrer täglichen Normalarbeitszeit selbst bestimmen können. Unbeeinträchtigt davon müssen die Kernarbeitszeiten (Arbeitszeiten in denen die Angestellten jedenfalls anwesend sein müssen - jedoch nicht während eines Urlaubs- oder Zeitausgleichstages) eingehalten werden. Abwesenheit während der Kernarbeitszeiten bedarf einer schriftlichen Genehmigung der ÖH. Die sonstige Anwesenheit richtet sich innerhalb des Gleitzeitrahmens nach den betrieblichen Bedürfnissen.

(2) Die vereinbarte Gleitzeitperiode für gleitende Arbeitszeit beträgt 3 Monate und ist auf folgende Gleitzeitperioden aufgeteilt:

1. Gleitzeitperiode: 1.1 – 31.3.
2. Gleitzeitperiode: 1.4 – 30.6
3. Gleitzeitperiode: 1.7 – 30.9
4. Gleitzeitperiode: 1.10 – 31.12

(3) Der vereinbarte Gleitzeitrahmen ist von Montag bis Freitag, 07.00 bis 19.00 Uhr, festgelegt. Mit Angestellten kann mittels schriftlicher Vereinbarung ein anderer Rahmen festgelegt werden.

(4) Es wird den Angestellten die Möglichkeit eingeräumt, ein Zeitminus in der Höhe von maximal des 1,5 fachen der Wochenarbeitszeit in Stunden pro Gleitzeitperiode aufzubauen (Z.B. 30 Stunden-Woche darf maximal 45 Stunden Zeitminus aufbauen).

Es wird den Angestellten die Möglichkeit eingeräumt, ein Zeitplus in der Höhe von maximal des 1,5 fachen der Wochenarbeitszeit in Stunden pro Gleitzeitperiode aufzubauen (Z.B. 30 Stunden-Woche darf maximal 45 Stunden Zeitplus aufbauen).

(5) Für Angestellte mit gleitender Arbeitszeit ist in den Dienstverträgen oder per Aktennotiz eine Kernanwesenheitszeit sowie fiktive Normalarbeitszeit festzulegen.

(6) Leistet ein_e Arbeitnehmer_in auf Anordnung des Vorsitzes über das in (4) genannte Zeitausmaß Mehr- oder Überstunden, so ist dies schriftlich festzuhalten. Dies ist nur in Ausnahmefällen möglich und in dieser schriftlichen Vereinbarung ist festzuhalten, bis wann der Stundenüberschuss wieder ausgeglichen wird, im Regelfall innerhalb der nächsten Gleitzeitperiode.

§ 12 Abbau von Mehrarbeits- und Überstunden bei Gleitzeitregelung

Mehrarbeits- und Überstunden werden grundsätzlich durch Zeitausgleich abgegolten. Über den Zeitpunkt des Zeitausgleiches ist Einvernehmen zwischen ÖH und den Angestellten herzustellen. Ziel ist, innerhalb einer Gleitzeitperiode, aktuell aufgebaute Mehrarbeits- oder Überstunden auch wieder abzubauen. Gelingt das aufgrund von erhöhtem Arbeitsaufkommen nicht, werden die bestehenden Mehrarbeits- und Überstunden mit Ende der betreffenden Gleitzeitperiode mit dem Faktor 1,25 (Mehrarbeitsstunden) bzw. 1,50 (Überstunden) multipliziert. Die grundsätzliche Abgeltung dieser Stunden durch Zeitausgleich bleibt dadurch aber unverändert.

§ 13 Arbeitszeiten in den Sommermonaten (Juli und August)

Angestellten mit einer bestehenden Home-Office-Vereinbarung wird nach Zustimmung der Arbeitgeberin in den Sommermonaten Juli und August in Abweichung zu § 9 der Betriebsvereinbarung gestattet, ihre gesamte wöchentliche Arbeitszeit im Home-Office zu absolvieren, sofern es der Arbeitsbereich zulässt und der einwandfreie betriebliche Ablauf weiterhin gewährleistet ist. Die Arbeitgeberin kann die Zustimmung widerrufen.

III. Teil Sonstige Bestimmungen

§ 14 Urlaub und Krankheit

(1) Zeitausgleich- und Urlaubsanmeldungen sind der oder dem Personalverantwortlichen der ÖH zur Genehmigung schriftlich vorzulegen. Der Zeitausgleich bzw. Urlaub muss schriftlich im Vorhinein genehmigt werden. Im Sinne einer guten und reibungslosen Zusammenarbeit ist die Erstellung eines kollegialen Urlaubsplanes wünschenswert. Bei dieser Planung ist darauf Bedacht zu nehmen, dass alle Verwaltungs- und Beratungsbereiche der ÖH, nach Möglichkeit, besetzt sind.

(2) Dienstverhinderungen infolge von Krankheit oder einem Unglücksfall hat der bzw. die Angestellte (oder eine Vertretung) ohne Verzug, d.h. grundsätzlich noch am Tage des Eintretens (Arbeitstag) der Verhinderung bei sonstigem Verlust des Anspruches auf Entgelt für die Dauer der Säumnis telefonisch oder schriftlich der ÖH zu melden. Bei krankheitsbedingten Dienstverhinderungen, die über drei Arbeitstage dauern, haben die Angestellten der ÖH ohne gesonderte Aufforderung eine Bestätigung der zuständigen Krankenkasse oder des behandelnden Arztes / der behandelnden Ärztin über die Dauer der Arbeitsunfähigkeit - ebenfalls bei sonstigem Verlust des Anspruches auf Entgelt für die Dauer der Säumnis – vorzulegen. Die Bestätigung muss spätestens am 7. Tag nach Eintritt der Dienstverhinderung bei der Dienstgeberin eingehen, außer die bzw. der Angestellte ist außer Stande, diese Bestätigung zu erbringen. Der Dienstgeberin steht es frei, auch für kürzere Verhinderungen, insbesondere bei wiederholten Kurzzeitkrankenständen bzw.- Verhinderungen, eine Bestätigung im obigen Sinne zu verlangen.

§ 15 Sonderurlaub

(1) Anspruch auf Sonderurlaub besteht folgendermaßen:

- | | |
|---|---------------|
| 1. bei eigener Eheschließung/ Verpartnerung: | 2 Arbeitstage |
| 2. bei Eheschließung der Kinder, Geschwister oder Eltern: | 1 Arbeitstag |
| 3. bei Ableben der/des Ehepartners/ Ehepartnerin,
eingetragenen/r Partners / Partnerin oder Lebenspartner/Lebenspartnerin: | 3 Arbeitstage |
| 4. bei Ableben der eigenen Kinder oder der Eltern: | 2 Arbeitstage |
| 5. bei Ableben anderer Angehöriger: | 1 Arbeitstag |
| 6. bei Geburt des eigenen Kindes oder bei Adoption eines Kindes: | 1 Arbeitstag |
| 7. bei Übersiedlung des eigenen Haushaltes: | 2 Arbeitstage |
| 8. bei einer Behinderungsgrad über 50%: | 3 Arbeitstage |

pro Anlassfall.

(2) Darüber hinaus gibt es weitere wichtige persönliche Gründe (zB. Schöffendienst, Ladung als Zeuge/Zeugin vor Gericht), für die Entgeltansprüche (insbesondere in Fällen des §8 Abs 3 AngG) bestehen bleiben. Die Angestellten haben grundsätzlich dafür Sorge zu tragen, dass jede planbare Dienstverhinderung (z.B. Behördenweg, Arztbesuch, etc.) außerhalb der Normalarbeitszeit bzw. bei Gleitzeit außerhalb der fiktiven Normalarbeitszeit liegt.

(3) Sämtliche derartige Dienstverhinderungen sind unverzüglich ab Bekanntwerden zu melden. Auf Verlangen sind entsprechende Nachweise vorzulegen. Erfolgt die Meldung verschuldet verspätet oder werden die Nachweise nicht unverzüglich vorgelegt, steht für die Dauer der Säumnis kein Entgeltfortzahlungsanspruch zu.

§ 16 Einstufung und Anrechnung von Vordienstzeiten

Die Einstufung der Angestellten in die Entlohnungsstufen bzw. Entlohnungsgruppen und die Anrechnung von einschlägigen Vordienstzeiten erfolgt nach der Hochschülerinnen- und Hochschülerschafts-Dienstvertragsverordnung (HS-DVV).

§ 17 Zusatzleistungen

(1) Die in der ÖH üblichen Geburtstags- und Weihnachtsgutscheine stehen den Angestellten in der Höhe von jeweils mind. 75 EURO pro Jahr zu, die gemeinsam zu Weihnachten – jedenfalls aber bis zum 31.12. eines Jahres - überreicht werden.

§ 18 Dienstreisen und Reisekosten

(1) Bei, von der ÖH angeordneten, Dienstreisen gelten diesbezügliche Regelungen nach Reisegebührevorschriften der Bundesbediensteten. Eine Dienstreise liegt vor, wenn Angestellte zur Ausführung eines erteilten Auftrages den Dienstort verlässt. Als Dienstort im Sinne dieser Bestimmung gilt außerhalb von Wien ein Tätigkeitsgebiet im Umkreis von 12 Straßenkilometern von der Betriebsstätte, aber jedenfalls das Gemeindegebiet. Als Gemeindegebiet von Wien gelten die Bezirke 1 bis 23.

§ 19 Dienstgeberbeitragsreduktion 2023/24 gemäß § 41 Abs. 5a FLAG i.d.F. BGBl. I Nr. 163/2022)

(1) Gemäß § 41 Abs. 5a Z. 7 Familienlastenausgleichsgesetz (FLAG) wird der Dienstgeberbeitrag (DB) für alle Dienstnehmer/innen im Sinne des § 41 Abs. 2 FLAG, für die der Beitrag zu entrichten ist, in den Jahren 2023 und 2024 mit 3,7 % der Beitragsgrundlage festgelegt.

IV. Teil Schlussbestimmungen und Vertragsparteien

§ 20 Außerkrafttreten

(1) Die Betriebsvereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer viermonatigen Kündigungsfrist, jeweils zum 31.12. eines Kalenderjahres aufgekündigt werden. Im Falle einer Kündigung müssen Gespräche zur Ausarbeitung neuer Betriebsvereinbarungen aufgenommen werden.

(2) In dieser Betriebsvereinbarung wird in weiten Teilen die gesetzliche Rechtslage dargestellt, ohne zusätzliche Ansprüche zu gewähren. Sollte es zu Gesetzesänderungen kommen und die in dieser Betriebsvereinbarung dargestellten Rechte und Pflichten daher nicht mehr aktuell sein, soll die neue gesetzliche Bestimmung der in dieser Betriebsvereinbarung festgehaltenen Klausel dann vorgehen, wenn die gesetzliche Bestimmung für die Angestellten günstiger ist.

(3) Die Bestimmungen des § 10 Abs 4 (Aufbau von Zeitminus und Zeitplus) treten mit 1.1.2020 in Kraft.

§ 21 Vertragsparteien

(1) Die Vertragsparteien dieser Betriebsvereinbarung sind die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft und der Betriebsrat der ÖH Bundesvertretung.

Für die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft:

Vorsitzende

Wirtschaftsreferat

Personalverantwortliche

Für den Betriebsrat:

Betriebsrätin

stv. Betriebsrätin

2. Stv.Betriebsrat

Wien, am

Anhang 1 – Glossar

AngG	Angestelltengesetz
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz
ARG	Arbeitsruhegesetz
AVRAG	Arbeitsvertragsrechts – Anpassungsgesetz
AZG	Arbeitszeitgesetz
HS-DVV	Hochschülerschafts-Dienstvertragsverordnung
ÖH	Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Bundesvertretung

Bezugnahmen auf gesetzliche Bestimmungen gelten immer für die jeweils gültige Fassung.

**Protokoll
der 1. ordentlichen Vorsitzendenkonferenz
der Fachhochschulvertretungen
im Wintersemester 2021**

Freitag, 12. November 2021

Ort: ZOOM

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 20:40 Uhr

(TOP 1) Begrüßung

Naima Gobara, 2. stv Vorsitzende der ÖH Bundesvertretung begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:04.

(TOP 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

(TOP 3) Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit und Beiziehung von Auskunftspersonen

Sie stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß 14 Tage vorher postalisch und per Mail zugeschickt worden ist. Folgende stimmberechtigte Personen sind anwesend:

Anwesenheitsliste			
Name und Funktion	ÖH-Bundesvertretung	Stimmrecht	Rederecht
Naima Gobara (2. Stv. Vorsitzende)	Vorsitz	JA	JA
Raluca-Mihaela Ludescher (Referentin)	FH-Referat	NEIN	JA
Matthias Thoma (interim. Referent)	WiRef	NEIN	JA

Name und Funktion	Fachhochschule		
Leokadia Grolmus (Vorsitz)	FHCW	JA	JA
Albin Rentenberger (Vorsitz) verspätet sich	BLMV	JA	JA
Thomas Knoch (Vorsitz)	FH Kärnten	JA	JA
Carola Berger (Vorsitz)	FH St. Pölten	JA	JA
Lukas Feichtinger (Vorsitz)	FH Technikum	JA	JA
Loredana Bartl (Vorsitz) + Stimme von FH bfi	FH Wien der WKW	JA	JA
abwesend Stimme übertragen	Lauder Business School	JA	JA
Laura Flür führt Stimme von LBI	FH MCI	JA	JA
Stimme übertragen	FH Joanneum	JA	JA
Eva Dohalova führt Stimme von FH OÖ	FH Burgenland	JA	JA
Andrea Maierhofer	FH Vorarlberg	JA	JA
Aziz Khouni	FH Salzburg	JA	JA

Damit ist die VoKo beschlussfähig.

Antrag: Loredana beantragt Rederecht für Paul Zwiefelhofer.

Abstimmungsergebnis: 9x Ja, 1x Nein, 1x Enthaltung. Damit ist der Antrag angenommen.

(TOP 4) Genehmigung der Tagesordnung

Antrag auf die Aufnahme des Punktes "Budgetverteilung bei Nicht-Körperschaften" als TOP 9 von Naima Gobara (Vorstellung durch Philip Flacke (KoKo)).

Einstimmig angenommen

Antrag: TO wird in geänderter Form zur Abstimmung gebracht

Einstimmig angenommen

(TOP 5) Genehmigung von Protokollen

Protokoll wurde versehentlich nur per Post gesendet, nicht per Mail. Wird nochmals in den Chat gesendet.

Abstimmung Protokoll: angenommen

(TOP 6) Bericht aus dem Vorsitz

Auf der BV Sitzung werden folgende für FH-HVen relevante Themen besprochen:

- Der Jahresvoranschlag
- Die Ausschreibung für eine 2. Juristin im BiPol die sich vor allem auf Privatrecht spezialisieren soll und auf das FH Ref unterstützt.
- Die Satzungsänderung zu den Funktionsgebühren.

Großes Thema auf der BV ist momentan 2G, Corona und Impfungen.

Termine:

- Termin mit BM Tanner: gemeinsam mit Albin und Ralu. Es wurde unter anderem über die Probleme bei Studienbeginn aufgrund verschobener Stellungstermine gesprochen
- Termin mit BM Kocher: Thema waren vor allem berufstätige und berufsbegleitende Studierende sowie die Auswirkungen von Corona auf den Arbeitsmarkt für Studierende und fehlende Hilfsleistungen bei geringfügigen Jobs während der Pandemie
- BMBWF Pichl und Wulz: Es wurde vor allem über die Situation der Studierenden während der Pandemie gesprochen.
- ÖVP Taschner und Marchetti: Wir haben uns und unsere Projekte vorgestellt
- BMI: Neben unserem Koalitionsvertrag waren Ahmed Samir und die Situation in Afghanistan Thema
- AK: Wir haben über verschiedene Projekte der ÖH gesprochen die eine Kooperation mit der Ak möglich machen würden und natürlich über berufstätige Studierende
- Sozial- und Gesundheitsministerium: Neben Corona, Impfungen (insb. Sputnik), Testungen ect. war auch die psychische Gesundheit von Studierenden Thema
- ÖJAB: Thema war die Situation von Studierendenheimen während Corona und die Angebote des ÖJAB
- OEAD: Thema war eine gemeinsame Studie aus dem letzten Semester zum Mobilitätswillen von Studierenden während Corona sowie anstehende Veranstaltungen/ Arbeitsgruppen.
- NEOS Künberg Sarre: Wir haben vor allem über unsere Projekte und den Koalitionsvertrag aber auch die Verantwortung oder Chancen der Neos im Nationalrat beim Thema Bildung gesprochen.
- Außenministerium: Auch hier waren Ahmed Samir und Afghanistan die vorherrschenden Themen.

- BMK: Wir haben über das Klimaticket, die COP und die Klima-Projekte der ÖH gesprochen.

Es findet bald wieder eine BV Sitzung statt - dazu sind alle HV Vorsitzenden herzlich eingeladen. Auf der letzten BV Sitzung wurden die Anträge aus der FH Voko besprochen und bis auf einen auch alle angenommen. Der Antrag zur 3. SB Person im FH Ref wurde aufgrund der Neuanstellung einer Juristin nicht angenommen. Außerdem wurde Ralu zur Referentin gewählt.

Es gab außerdem Treffen mit dem BMBWF zur Aufnahme der STVen in die Studienvertretung, der Beitragsverteilung die später noch Thema ist und dem EWAS.

Thema ist momentan auch ob das Etut Projekt auf FHen ausgeweitet werden soll. Hierzu könnt ihr mir gerne eure Meinungen zukommen lassen.

Momentan findet die Online Basics Woche statt, da die VeWe leider auf März verschoben werden musste.

Frage FH Kärnten (TK): Juristin beschäftigt sich dann auch mit Ausbildungsverträgen + 2G ?

Naima: JA. Aber wenn das schon dringend ist können wir auch sofort Stefan Huber anfragen
TK: muss man sehen

Frage WH WKW (LB) Zur Juristin, ist diese direkt kontaktierbar?

Naima: Ja, Details werden versandt, sobald fix

Frage FH St. Pölten (CB): Erasmus-Probleme sind bekannt?

Naima: Ist ein regelmäßiges Problem aufgrund Erasmus-Struktur, alle 7 Jahre. Defizit wurde nicht ganz von BMBWF ausgeglichen. It. OEAD nächstes Jahr nicht mehr existent, aber für aktuelle Probleme ist Internats bereits dabei Lösungen zu finden. Sehr unterschiedlich zwischen HVen.

Albin ist angemeldet

Frage Paul Zwiefelhofer: Bereits Vorstellungen/Ideen zur Briefwahl vorhanden?

Naima: BMBWF ist damit überfordert. aktuelle Idee: Rücksendeumschläge an lokale HV. Probleme seitens lokalen WaKos: zu wenig Personal. Wie mehr Personal in die WaKos bekommen?

Frage PZ nach e-voting / Details

Naima: Es gibt eine AGru im BMBWF, aber echte Lösungen/machbare Ideen sind aktuelle nicht vorhanden

PZ: Grundsätzliches finanzielles und organisatorisches Problem?

Naima: Es scheitert sowohl die Briefwahl als auch e-voting vor allem an der Umsetzung. Finanziell wir auch beides sicher eine Herausforderung.

(TOP 7) Bericht des Referats für Fachhochschul-Angelegenheiten der Bundesvertretung

BV-Sitzung

Es läuft gerade auch die Online ÖH Basics Woche (Ersatz für die verschobene VeWe).

- a) Schulungen
Umfrage bzgl. sonstigem gewünschtem Schulungsangebot ist rausgegangen an FH-VoKo
bis jetzt nur drei Meldungen, bitte um Beteiligung
- b) Neue SB
Vorstellung Leokadia
Es ist eine gute Zusammenarbeit.
Der Antrag für einen 3. SB ist leider gefallen, aber Ralu ist optimistisch wg. Jurist_in, die viel auch bei Projekten unterstützen wird

Frage Loredana: Wie schauen die Zuständigkeiten im Referat aus?
Ralu: noch nicht fix - es gibt erst eine grobe Aufteilung
- c) Agru FH-BiPol PO-Check
wurde im Newsletter vorgestellt, Ralu möchte die HVen einbinden
Bedarfsorientierung wegen unterschiedlichen Prüfungsphasen ist dem FH Ref wichtig
Angebotseinholung läuft
POs von Websites bereits gesammelt
Termino für die erste Agru hat ergeben: 18.11. 18-20 Uhr
- d) Praktikumsgütesiegel
Gerade findet eine Feldanalyse statt
Antrag zur Erhebung von Praktikumsituation - AGru wird von Ralu angeleitet, HVen sind eingeladen, mitzumachen, Studierende können und sollen eingebunden werden
- e) neues Projekt FH-Broschüre von ÖH an Studis in Planung
- f) Info über Austausch mit ÖHref, ist sehr intensiv, PA zu Doktoratsstudien-Kooperationen gerade am finalisieren - Studienplatzfinanzierung ist auch wieder eingeflossen
- g) Terminfindung / Modalität 2. o. FH VoKo
FH-Technikum hat sich angeboten, die 2. o. Fh-Voko zu hosten, falls Präsenz gewünscht ist

Termin wäre im Januar angedacht, so ab dem 15.01.

FH MCI (LF): Idee Präsenz gut, aber hybrid vielleicht angedacht?

Leokadia: Zuspruch für Hybrid, auch aufgrund der Pandemie-Lage

Naima: kommende Sitzung also eher wieder digital und dann Präsenz andenken

(TOP 8) Berichte der Fachhochschulvertretungen

FH Kärnten:

Hochschulentwicklungsprozess (2 tages Meeting) erfolgreich abgeschlossen. Strategische Planung der FH, diesmal in Präsenz.

Thema Microdegrees, microcredentials: EU scheint hier bald Rahmen vorzugeben.
Austausch mit Martin Unger (IHS) zum Thema mental health, er schlägt vor, das über ESU anzugehen -> Einbindung Internats auf der BV geplant.

2G-Regel wird angewandt, insgesamt ganz gut, aber kleinere Probleme, Sorge vor Ausschluss.

Inklusion: Chronisch kranke Studierende sind ein großes Thema für die Hochschüler*innenschaft, es gibt eine Arbeitsgruppe, die Handlungsfähigkeit ist allerdings eingeschränkt.

Arbeitsgruppen ohne Entlohnung ist problematisch, gibt es da Modelle an anderen FHs?

FHCW (LG):

Es gibt an der FHCW eine Gender- und Diversity-Abteilung mit 3.5 VZÄ, welche sich mit Themen, die Thomas angeführt hat, befassen, auch die Zusammenarbeit mit der ÖH ist da sehr gut.

Ralu: Gibt es da nähere Infos?

FH Kärnten (TK): Sehr offen, nicht das klassische BA/MA-Modell, Hochschule soll als zertifizierende Instanz aufgebaut werden.

FH Kärnten (TK) verabschiedet sich, Stimme an FH Technikum

FH Burgenland:

Corona-Konzept gut, ca. 40% Präsenz

Nachhaltigkeitsschwerpunkt: Workshop für HV-Mitglieder, spannend, wie da die Umsetzungen sein werden

FH Wien der WKW:

Diverse lokale Aktionen, Punschstand, Charity-Run, auch STVen machen viele Aktionen

Druckservice wird aufgebaut, da FH zu teuer

Gratis-PCR-Tests der Stadt Wien, Gratis ÖH-Masken

Studo-Gespräche wegen mental-health-Chat

mental health ist Schwerpunkt Thema: Kommunikation mit FH, Studis, Lehrenden.

2. Antritt bei BA-Prüfungen ist großes Thema, da erst im Herbst möglich, suche nach Lösung

Harmonisierung der Zusagezeiträume für MA-Studiengänge

Audits zu Studis mit Kind/Hochschule und Familie

Agrus zu PO & Co

2,5G Regel, Ständige Optimierung/Lösungssuche bei Fällen/Quarantäne, Mitarbeiterin positiv, Abläufe unklar, hoher Aufwand

Ralu: sehr tolle, viele Aktionen, Nachfrage und Angebot Kooperation bezgl. Zusagefristen

Lori: sehr gerne

FH Vorarlberg:

großer Wechsel der HV-Mitglieder ist viel Aufwand, aber sehr viele Projektideen
3G-Regel
Lehre 1 Tag/Woche online, Rest in Präsenz
Ruf nach Hybrid, aber hauptsächlich von Ungeimpften

FH Technikum Wien:

2. Beratungstag mit Steuerberater, großer Andrang, daher regelmäßiger Beratungstermin angedacht

Corona: Absprache mit Rektorat: längst möglich in Präsenz, strenge Maskenpflicht. Teststation. Dort werden regelmäßig Beratungen an Ungeimpfte gegeben, die häufig zur Vereinbarung von Impfterminen führen

regelmäßiger JF mit Rektorat

Frage PZ: Kosten? rechtlicher Rahmen?

Antwort: macht alles die FH, HV hat dies gefordert

Ralu: Impfen/Testen?

PZ: Da 2,5G Testen nicht mehr vorrangig, Überlegungen Impfbus o.Ä. Impftage? Rektorat nicht proaktiv, sondern fordert Konzept von HV

Ralu: Evtl. WKW und BFI miteinander verbinden?

FHTW: Hat das hier jemand selbst organisiert ? - keine Antwort

FH Salzburg:

Heute Info, dass ab Montag 2,5G; Studiengänge können selbst entscheiden on-/offline
Impfbus wird zum 3. Mal angeboten, wurde bisher gut angenommen
Umfrage zu hybrid/Online: Mehrheit möchte hybrid/online
Fehlende Stimmbarkeit in Gremien, HV möchte mehr Mitbestimmung

Corona-Teststraße wird angedacht, wg. Impfdurchbrüchen

Zusammenarbeit mit AK Salzburg: Workshops zu mental health: Studi mit Kind

Nachhaltigkeit: Studis nutzen mehr e-Autos, mehr Ladesäulen wären daher angebracht

Snack-Maschine für Corona- / Hygiene-produkte in Arbeit

Lockdown für Ungeimpfte ab 15.11. wird von der HV erwartet

Salzburger Nachrichten fragt diverse allg. Studi-Themen an

Psychologische studentische Betreuung nimmt stark zu.
In Salzburg zu wenig Personalressourcen, muss mit anderen Hochschulen geteilt werden
Man versucht mit der GF eine Lösung zu finden

Personen brechen aufgrund psychischer Schwierigkeiten ab.

Naima: Es gab schon Anfrage ans Ministerium ohne zufriedenstellende Antwort: Ist bei Lockdown für ungeimpfte Studierende ein weiterer Hochschulbesuch möglich?

Antwort: Zur Zeit ausgeschlossen, Lockdown für Ungeimpfte bedeutet keine Hochschulzugang für diese. Problem auch mit Incomings, Lehrende nicht kooperativ, Probleme insbesondere hinsichtlich Exkursionen -> Abschluss gefährdet, da Pflichtexkursionen

Prüfungsordnung ist sehr dicht, z.B. bei Exkursionen für Studierende ohne Impfung Teilnahme fast unmöglich

PZ: An FHBFI bietet Online-Exkursionen an, auch zT ganze MA-Studien rein Online. UNO Planspiele mit Politikwissenschaften beispielsweise.

FH Sgb: Reine Online-Kurse existieren auch bei Ihnen

Argument der Hochschule: Internationaler Austausch nur online schwierig, daher Exkursionen "notwendig"

PZ / FH SGB: Konkretisierung, es geht um fachspezifische Exkursionen, bei denen interkultureller Austausch ausdrücklich Bestandteil ist.

Stimmübertragung: FH Salzburg an FHCW

FH ST. Pölten:

Ist gerade auf FHV-Klausur

Campus endlich eröffnet

Spritzerstand im Oktober, kein Cluster, gutes Covid-Konzept - CoVid Konzept mit FH ausgearbeitet, das hat gut geklappt

Microcredentials sind Thema

Studis als Menschen wahrnehmen: Coaching,

Forschung und Lehre stärker verknüpfen

Mehr Digitalisierung

Erasmus-Probleme: In Kontakt mit Internats, FH hat unterstützt mit über 20k, noch immer fehlen über 20k, STVs haben noch Gelder, aber schwierig.

Möchten größer abfangen, sodass nicht alles beim SozRef landet.

Präsenz/Online: Sehr unterschiedlich aufgrund Anforderungen der Studiengänge: Gesundheit vieles vor Ort

z.T wird auch gefragt, reine Theorie häufig online, wenn Studis mehrheitlich dafür

psychosoziale Hilfe-Konzept: Sammlung von Anlaufstellen (Notfälle, Schuldenberatung)
Datenbank ist geplant

Kostenlose Hygieneartikel mit FH gemeinsam gestartet

Neue Gender-und Diversity-Beauftragte an der FH

Wechsel im Vorsitzteam, Lea Wall legt zurück

Eigenes Internats-Ref

Eigener Plagiatscheck wird gerade eingeführt

Impfaktion mit Betriebsarzt, Impfbus geplant, 2,5 G wurde eingeführt

Frage FHTW: Infos zu kostenlosen Menstruationsartikel

Antwort: Gespräche mit FH, FH übernimmt Nachbefüllung und Reinigung, HV schafft Artikel an.

Stimmübertragung: FH St. Pölten an BV

FH des BFI Wien:

PZ berichtet

2.5G, Rektorat möchte auf 2G schalten, wenn BMBWF dies fordert
sonst keine großen Themen

Essen mit Kollegium geplant

Impfungen an der FH angedacht, aber bisher wenig Aktivität seitens FH

Fast alle Studiengänge im reinen Online-Betrieb

neue Prüfungsordnung, bzw. kommentierte Edition der Prüfungsordnung angedacht

FH MCI

komplett neues Team

gute Unterstützung durch alten Vorsitz vorhanden

Es gab eine How To ÖH Schulung

europäische Vereinigung Ulysseus großes Thema

Impfaktion am MCI

viele Anfragen von ausländischen Studis: wie mit Tests umgehen ohne
Sozialversicherungsnummer?

2,5 G wurde gestern eingeführt

so viel Präsenz wie möglich angestrebt, bei Clustern wird dieser auf online umgestellt

Gratis-Masken von der ÖH

Aktionen zu Stipendien, Living Diversity in everyday life

Semesteropening mit Uni Innsbruck

Dokumentenspeicher angedacht, Nextcloud funkt nicht so gut für sie, was gibt es für
Alternativen?

FH Vorarlberg: Sharepoint, sehr zufrieden

FHCW verwendet Tresorit. nicht gut! Suchen besseres! Aber aufgrund hoher Anforderungen
an Datenschutz sehr schwieriges Thema

FH Vorarlberg kennt das mit den Grenzgängern, bei ihnen ist das kein Problem, Empfehlung das mit dem Bundesland abzuklären

FH BMLV

Studienbetreib ist in Vollpräsenz, Impftrate fast 100%

Arbeiten im Kollegium an Personalkategorien

Satzungen werden überarbeitet, um ans FHG anzupassen

Erstsemester der MILAK wurden involviert, soll weitergeführt werden

FH Campus Wien

Generell: viele Beratungen, insb. BiPol und Antidiskriminierung

Kurse kommen extrem gut an (ÖGS, Yoga, Meditation)

Demo zu Pflegesituation geplant

Viele Problematiken am Außenstandort Soziales

“Räume der Stille” - Gebetsräume, keineswegs ausreichend

Corona: 2.5 G, FFP2-Pflicht, Spannung, insbesondere bei den Gesundheitsstudiengängen

Ängste sind teilweise vorhanden, es finden viele Gespräche zum Thema statt, wir fordern an sich, dass auf Wunsch des Jahrganges online/hybride Lehre möglich ist

Von der ÖH werden in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion gratis Alles Gurgelt Test angeboten, eine relativ einfache Angelegenheit

Veranstaltungen ein Thema, gerade in Wien neu geregelt

Neue Arbeitsbereiche:

Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit, jeweils projekt- und beratungsbezogen

Personalneustrukturierung

Projekte:

Menstruationsartikel kommen gut an, lässt sich auch für größere Hochschüler*innenschaften empfehlen

Psychotherapieprojekt - groß angelegt, Planungsphase, sieht gut aus, wir machen uns Gedanken um die Verantwortung der ÖGK

Individuelle Schreibberatung

Termine:

Gesundheitsstadtrat: Thema Mental Health, Unterstützungsmodelle Gesundheits- und Sozialstudiengänge

Audit Hochschule und Familie

Gesundheitsmanagement - Caritas Sozialberatung

AGrus Hochschulentwicklung, Internationales, Satzung + Ethikkommission

(TOP 9) Budgetverteilung bei Nicht-Körperschaften und allg. Infos aus der KoKo

Antrag auf Rederecht für Philip Flake (KoKo) - gestellt von Naima

Angenommen

PF: Sind schon alle JVAs fertig?

FH Vorarlberg: liegt noch beim Buchhalter, muss sich einlesen, will in 1 Woche fertig sein

PF: Falls Fristverzug, diesen einfach bei der Koko ankündigen. Nicht über Brief der KoKo wundern. Aber bei zu langer Verzögerung droht DA-Verfahren

Ansonsten bei Fragen zu Briefen einfach bei Philip rückfragen/melden, meistens sind es nur Nachfragen der KoKo, idR nichts Schlimmes.

Tipp: Benutzt für den JVA-Beschluss das Muster der KoKo, kann beliebig erweitert werden. Fast alle anders aufgebauten JVAs sind nicht in Ordnung!

Bei Fragen bitte einfach an die KoKo schreiben, bei dringenden Themen wird auch idR schnell geantwortet. Im Notfall auch telefonisch: Nummern BMBWF-Seite: Michael Gruber oder Brandstätter .

Naima: zur Beitragsverteilung:

Die Grenzen für Nichtkörperschaften wurden auf 3000 Studis erhöht, Verordnung dazu kommt erst im Dezember. Im Moment bedeutet der Umstieg zu Nicht-Körperschaften sehr viel Geldverlust für HVen. BMBWF hat nach Vorschlag für Verbesserung gefragt, dieser wurde mit PF erarbeitet, BV bittet um Feedback. Kommen auch noch per Mail.

Idee: Sockelbeitrag der wegfallen würde, soll kompensiert werden. Im Ergebnis würden die größeren HVen ca. 15k verlieren, aber viele Ausgaben sparen, man rechnet mit einem nur kleinen finanziellen Nachteil, aber viel organisatorische Einsparungen. BMBWF wird Frist von 03/2022 auf 03/2023 verlängern, außerdem soll opt-in-Möglichkeit geschaffen werden für alle die bereit den Beschluss gefasst haben eine Körperschaft zu werden aber sich durch die Änderungen im Gesetz doch für eine Nichtkörperschaft entscheiden würden.

PF: Bisher: Problematisch: Gesetz sagt Sockel ist 30%, wird verteilt an Körperschafts-HVen (Kös), sobald aber größere HVen nicht-Körperschaften (nicht-Kös) sind, wird von klein nach groß umverteilt. Bei PUs wirkt sich das bereits stark aus. Im neuen Entwurf wird der Sockel nur aus dem Budget der Körperschaften genommen und auf alle Kös verteilt.

2. Problem: Sockelbeiträge nur bis 1000 Studis, wurde nie angepasst. Lücke zwischen 1000 und 3000. neue Sockelstufen sollen eingeführt werden: 500, 500-1000, 1000-2000, über 2000. Sockelzahlen sind aber noch nicht fix.

Folgen als nicht-Kö: keine JVA, kein Jahresabschluss, keine Verantwortung mehr für diese Themen.

Nachteile: keine Selbstverwaltung, abhängig von BV-Wiref/-Vorsitz, diese aber nur sehr theoretisch. "Kontrollinstanz" BV, aber idR kaum Vorschriften durch BV.

Empfehlung: Mitspracherecht der VoKo bei Änderungen der nicht-Kö-Gebahrungsordnungen

Er weist auf die Entscheidungsmöglichkeit hin, sich jetzt zu entscheiden, aber für kleine HVen ist Entscheidung wahrscheinlich irreversibel, weil BMBWF das nicht will.

Er, PF, würde das den kleinen HV jedenfalls empfehlen. Er weist außerdem auf die Großteiles zu hohen Rücklagen bei den meisten HVen hin.

Naima: Ihr ist die Erläuterung und Einbindung wichtig und bittet unbedingt um Feedback und weist auf anonymisierte Weitergabe des Feedbacks an BMBWF hin. Ausdrückliche Bitte um Verbesserungs- / Anpassungsvorschläge.

Hinweis auf Erfahrungsaustausch mit nicht-Kös - BV lässt den nicht-Kös auch aktuell viel Spielraum

Vbg: Was passiert, wenn wir eine nicht-Kö werden mit unseren Rücklagen?

PF: Die 30% Abschöpfungsregel gibt es nicht mehr, alle Rücklagen bleiben erhalten.

Naima: nicht-Kö-Gelder und BV-Gelder bleiben strikt getrennt.

Vbg: Sie bleiben eine Kö, aber finden den Verteilungsvorschlag eigentlich gut

Naima: Mail folgt, aber Entscheidung hat noch Zeit bis mindestens März, da der Prozess noch im Laufen ist.

Albin: Weshalb Unterscheidung zwischen den Geldern an den Hochschultypen? FHs werden hier benachteiligt, weshalb?

PF: Sockel wurde damals berechnet, bei Vereinheitlichung würden v.A. die Kunstunis sehr bald Probleme bekommen. Wäre nur lösbar, wenn man die Sockelbildung vollständig ändert. Fast alle Netto-Nehmer im Uni-Bereich hätten massive Probleme. Gestaffelte Sockelbildung wäre nötig, die großen Unis (die bereits 25 %+x abgeben) müssten dann noch mehr abgeben. Unis haben historisch ältere KÖs, die daher größer, komplexer und daher teurer sind.

Änderungsprozess der gesamten Sockelbildung wäre extrem umfangreich und wird wsl früher oder später nötig, aber sehr komplex. Kunstunis und kleinere HVen hätten wsl ca. 30% weniger Budget, wenn die großen Unis etwas mehr abgeben.

Falls die HVen an FHen ihre Budgets ausgeben würden, wäre eine politische Argumentation viel einfacher.

FHCW: Größte KÖ in AT. DUK mit gleich vielen Studierenden hat 150% des FHCW-Budgets, was nicht nachvollziehbar ist. Ausdruck der Geringschätzung?

Ralu: Zustimmung

Naima: BMBWF hat um Hilfe bei der Überarbeitung der Beitragsverteilung gebeten, BV beschäftigt sich damit und möchte die HVen einbinden. Wird aber in der Periode nicht mehr fertig werden.

Albin: Es geht ihm um die Ungleichbehandlung zwischen FHs und Unis.

PF: Da handelt es sich um ein gewachsenes System

Ralu: Historie zeigt, dass die FHs schon immer vom BMBWF benachteiligt wurden, siehe Studienplatzfinanzierung, Forschungsfinanzierung, usw. Aber FH Sektor wächst und man will hier etwas ändern.

PF: FH-Sektor ist Privatsektor, daher niedrige Priorität im BMBWF

FHCW: Bedingungen des Privatsektors führen zu Problemen, die dann lösbar wären wenn sie mehr Geld bekommen würden.

PF: Tipp: Rücklagen aufbrauchen, damit Argumentation für Umverteilung dem BMBWF gegenüber greifen kann.

(TOP 10) Anträge an die Bundesvertretung

Es gibt keine Anträge

(TOP 10) Allfälliges

Naima: Hinweis auf nächste BV-Sitzung am 10.12. und Bitte um Rückmeldung falls Übernachtungsmöglichkeiten organisiert werden soll.

Ralu: Nochmals Hinweis auf Umfrage!

Naima: Bittet um Feedback zur Beitragsverteilung - gerne auch per Mail.

Naima Gobara beendet die Sitzung um 20:40

**Protokoll
der 2. ordentlichen Vorsitzendenkonferenz
der Fachhochschulvertretungen
im Sommersemester 2022**

Mittwoch, 01. Juni 2022
Ort: ZOOM
Beginn: 18:10 Uhr | Ende: 19:05 Uhr

(TOP 1) Begrüßung

Naima Gobara begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr.

(TOP 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wurde festgestellt.

(TOP 3) Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit und Beiziehung von Auskunftspersonen

Naima Gobara stellt fest, dass das Gremium leider nicht beschlussfähig ist. Der Vorsitz, das FH-Referat und die HVen würden aber berichten/sich austauschen.

Anwesenheitsliste			
Name und Funktion	ÖH-Bundesvertretung	Stimmrecht	Rederecht
Naima Gobara (2. Stv. Vorsitzende)	Vorsitz	JA	JA
Christoph Heinrich (Sachbearbeiter FH Referat)	FH-Referat	NEIN	JA

Name und Funktion	Fachhochschule		
Stefan Savic	FH Technikum	JA	JA
Samuel Seidl	FH OÖ	JA	JA
Thomas Knoch (stellv. Vorsitz)	FH Kärnten	JA	JA
Albin Rentenberger (erst ab ca. 18:55 Uhr)	FH BMLV	JA	JA

(TOP 4) Genehmigung der Tagesordnung

Nicht beschlussfähig.

(TOP 5) Genehmigung von Protokollen

Nicht beschlussfähig.

(TOP 6) Bericht aus dem Vorsitz

Die Studienbefragung wurde abgeschlossen und deren Ergebnisse präsentiert. Die Ergebnisse können auf der Website der ÖH Bundesvertretung eingesehen werden.

Die Studienbeihilfe wurde im Nationalrat am 18.5. beschlossen. Die Stellungnahme der ÖH hat noch kleinere Änderungen herbeigeführt. Insgesamt sind die größten Änderungen u.a. das Modul-System bei der Berechnung der Beihilfen und die Höhen der verschiedenen Beihilfen und Bezugsgrenzen. Die Auswirkungen werden sich erst zeigen.

Der TU OÖ-Gesetzesentwurf ist da. Die BV ist sehr unglücklich, weil Systeme vermischt werden und dies schlussendlich wahrscheinlich zu Lasten der Studierenden und der Freiheit der Lehre/Wissenschaft geht.

Nachfrage nach ÖH-Mitbestimmung: Naima erklärt, dass es noch nicht sicher ist, ob es einen Platz im Gründungskonvent geben wird, falls das aber der Fall sein sollte, werden die VoKos natürlich kontaktiert/informiert.

Naima fragt nach den Meinungen der FHs. FH OÖ erklärt, dass sie den bisher öffentlich geäußerten Kritiken der BV zustimmen. Man macht sich Sorgen um die Auswirkungen auf die Hochschulen im Großraum Linz.

Ukraine: Die BV bietet Unterstützung für Studierende aus der Ukraine und Russland - sowohl finanziell als auch durch Beratungsangebote. Die BV unterstützt außerdem inner-ukrainische studentische Flüchtlinge - Hinweis auf "raise a roof" Kampagne.

Neuer Außenauftritt der ÖH: Das neue Logo wurde mit HVen gefeedbackt und ausgewählt und wird am 20.06.22 bei der Logo Reveal Party präsentiert.

Die ÖH, insbesondere Keya, ist momentan viel mit internationaler Vertretungsarbeit beschäftigt.

Es gab einen Termin bei Werner Kogler, wo vor allem über die Studienbeihilfe und die TU OÖ geredet wurde. Es gab außerdem mehrere Treffen mit Vertreter_innen des BMBWF zu denselben Themen.

Es hat ein Zeitzeugengespräch mit einem Überlebenden mehrerer Konzentrationslager unter anderem Mauthausen stattgefunden und die ÖH ist auch nach Mauthausen gefahren.

Es gab einen Termin mit dem BMBWF um zu klären wie mit den neuen Nicht-Körperschaften umgegangen wird. Alle FHs und generell fast alle Hochschulen bleiben weiterhin Körperschaften.

Auf der kommenden Sitzung sollen folgende Punkte beschlossen werden:

- Vorsitzwechsel BV
- WiRef-Wechsel BV
- Neue BiPolRef BV
- JVA
- Satzungsänderung der BV (hat keine direkten Auswirkungen auf FH-VoKo)

EWAS: Momentan läuft die Verhandlungsphase. Es kommen hier in Zukunft Kosten auf die HVen zu. KoKo ist einverstanden, das erst 2023/24 zu verrechnen und ggf. auch auf 2 Jahre zu strecken. Konkrete Infos folgen.

Digitaler Studierendenausweis: BMBWF fragt nach usecases, HVen mögen bitte usecases (wie z.B. Schlüsselkarte, Spindschlüssel, Bibliotheksabwicklungen) an die BV schicken. FH OÖ weist auf mögliche Studo-Kooperation hin, sowie auf Problematik mit interoperabilität mit Apple/Android hin.

(TOP 7) Bericht des Referats für Fachhochschul-Angelegenheiten der Bundesvertretung

Treffen mit Frau Allmayer BMBWF zu FH Finanzierungsplan:

Plan soll noch im Sommer fertig sein, alle Stakeholder sollen eingebunden werden, außer FHK (Verstimmung BMBWF-FHK). Es sieht nach einem höheren Satz für FHEn aus, wird aber noch diskutiert. Vision des Ministers ist sehr nahe am Grundgedanken der praxisnahen und durchlässigen Hochschulen, sowie enger mit der Wirtschaft zusammenarbeiten und ihre jeweiligen Schwerpunkte zu vertiefen. Eine Erhöhung der Studiengebühren aufgrund der Teuerung scheint aber nicht geplant zu sein.

Nachfrage FH OÖ zur Höhe der Beiträge (Einheitlichkeit)

- Keine zusätzlichen Wiederholungen.
- Keine Förderung des Teilzeitstudiums geplant.
- Keine Regelungen zu Zulassungsprüfungen geplant.
- Keine Finanzierung für Studierende mit kombiniertem Doktoratsstudium, aber Budgettopf für einmalige Förderung soll ausgebaut werden.
- Konsultationsverfahren im September geplant.
- Kein Promotionsrecht auf FHs geplant, weiterhin nur Unis.
- Mitbelegung von FH-Studis an Unis wurde angesprochen, wird überlegt.

Geplanter Fokus Gesundheitsberufe, Forderungskatalog ist vom BMBWF gewünscht, HVen werden um Input gebeten.

Nachfrage von FH Kärnten wegen geplanten Standortkonsolidierungen

Naima: war kein Thema am Termin

FH Kärnten: Evtl. Missverständnis bzgl. Schwerpunkt-Konsolidierung und Standort-Konsolidierung.

Projekt Praktikums Gütesiegel: AK und Gewerkschaft können sich das nicht für Gesundheitsberufe vorstellen.

Updates folgen.

PO-Check: Leider wenig Rückmeldungen von HVen, aber Roadmap steht und wird bald präsentieren.

Klagbare Streitigkeiten: Workshop geplant, FH-Problematiken bekannt.

Weitere Projekte an denen gearbeitet wird:

- Forum Hochschule
- Öffentlichkeitsarbeit
- FH Schulung
- FH-Broschüre

Nachfrage FH Technikum zu Erhöhung der Fördersätze:

Naima berichtet, dass eine Erhöhung wie bei der letzten Fördersatzerhöhung geplant ist. Es

Nachfrage zu EWAS-Kosten von FH-Technikum:

Kosten werden wahrscheinlich deutlich höher sein, aber durch Streckung auf mehrere Jahre ist auch die KoKo sehr dafür, dies für die HVen tragbar zu gestalten.

Nachfrage FH OÖ: Ändert sich an der Wahl etwas

Naima: Elektronische Wahl o.Ä. wird noch nicht kommen, tatsächlich wird sich erstmal wenig ändern, langfristig soll das System aber günstiger werden, da die laufenden Kosten niedriger sein werden, auch wenn die Ersteinrichtung deutlich teurer ist.. Auch die (BV-seitige) Briefwahl wird sich hoffentlich ändern.

2025 könnten dann größere Änderungen kommen.

Grundsätzlich ist bemerkenswert, dass dann das Wahlsystem uns gehört.

E-Voting wird voraussichtlich erstmal nicht kommen.

Nachfrage Ukraine-Notfallfördertopf von FH-Technikum: Anzahl der Anträge niedriger, gibt es dafür eine Erklärung.

Nächste BV-Sitzungstermine

28.10. Salzburg

02.12. Graz

17.03. Linz

23.06. Wien

(TOP 8) Berichte der Fachhochschulvertretungen

FH Technikum:

Queer-engineer-Netzwerk gestartet.

Keine Maskenpflicht mehr

Die Werkstatt ist wieder voll geöffnet

Audit-Verfahren, HV wurde eingeladen mitzumachen

Ombudsstelle wurde neu gemacht

Prüfungsordnung neu gemacht

Spritzerstand in Kooperation mit UNICEF hat 2000 Spenden gebracht

Semesterclosing in Planung

FH OÖ

Tagesgeschäft läuft

JVA fertiggestellt

Spritzerstand bzw. Sommerfest an allen 4 Standorten mit Shuttle-Service ist sehr gut angekommen

Ansonsten aber alles gut

FH Kärnten

Ab Oktober ein Support-Center, zu Anfang mal mit 20 Wochenstunden, hoffentlich wird es ausgebaut.

Nachhaltigkeitsreferat ist sehr aktiv, Blumenwiesen angesät, Lastenräder für Studis angeschafft

EMAS-Zertifizierung stark eingebunden

Erstaunlich teure Mülltrennung eingeführt

Keine Parkplätze, keine gute Öffi-Anbindung sorgt immer wieder für Probleme

Nachverhandlung wegen zu niedriger Bezahlung der studentischen Mitarbeiter

(TOP 9) Anträge an die Bundesvertretung

Nicht beschlussfähig, keine Anträge gewünscht.

(TOP 10) Allfälliges

Abstimmung über nächste FH-VoKo in Präsenz:

Einstimmiger Zuspruch aller Anwesenden.

Wunsch nach Vernetzungstreffen.

Naima: Wir überlegen uns was

Naima Gobara beendet die Sitzung um 19:05 Uhr

**Protokoll
der 1. ordentlichen Vorsitzendenkonferenz
der Fachhochschulvertretungen
im Wintersemester 2023**

Freitag, 21. Oktober 2022
Ort: ZOOM
Beginn: 18:07 Uhr | Ende: 19:05 Uhr

(TOP 1) Begrüßung

Naima Gobara begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:07 Uhr.

(TOP 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wurde festgestellt.

(TOP 3) Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit und Beiziehung von Auskunftspersonen

Naima Gobara stellt fest, dass das Gremium leider nicht beschlussfähig ist. Der Vorsitz, das FH-Referat und die HVen würden aber berichten/sich austauschen.

Anwesenheitsliste			
Name und Funktion	ÖH-Bundesvertretung	Stimmrecht	Rederecht
Naima Gobara (2. Stv. Vorsitzende)	Vorsitz	JA	JA
Christoph Heinrich (interim. Referent FH Referat)	FH-Referat	NEIN	JA

Name und Funktion	Fachhochschule		
Stefan Savic	FH Technikum	JA	JA
Samuel Seidl	FH OÖ (Stv.)	NEIN	JA
Jakob Bergmann	FH BMLV	JA	JA
Sascha Bauer	FH OÖ	JA	JA
Andrea Maierhofer	FH Vorarlberg	JA	JA

(TOP 4) Genehmigung der Tagesordnung

Nicht beschlussfähig.

(TOP 5) Genehmigung von Protokollen

Nicht beschlussfähig.

(TOP 6) Bericht aus dem Vorsitz

NG berichtet (siehe Vorsitzbericht zur 1. o. Sitzung der Bundesvertretung), folgende inhaltlichen Anmerkungen erfolgen:

-Anti-Teuerungs-Maßnahmen

Anmerkung SB FH OÖ: Laut FH wurde für OÖ eine zufriedenstellende Lösung zur Abfederung der Teuerung gefunden, er schickt uns die entsprechende Mail weiter.

-VeWe

FH Vorarlberg: -> positives Feedback, aber leider Online schwierig

NG: Umfrage zu Schulungsangeboten wird kommen

(TOP 7) Bericht des Referats für Fachhochschul-Angelegenheiten der Bundesvertretung

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM REFERAT

Die ehemalige Referentin Raluca-Mihaela Ludescher ist mit 30.09.2022 zurückgetreten, der bisherige Sachbearbeiter Christoph Heinrich wurde mit 01.10.2022 als interim. Referent eingesetzt.

Die ehemalige Sachbearbeiterin Leokadia Grolmus ist im Sommer in das Referat für internationale Angelegenheiten gewechselt.

Es wurden bereits Bewerbungsgespräche mit zukünftigen Sachbearbeiter_innen geführt, die Einsetzung einer neuen Sachbearbeiterin ist leider aus persönlichen Gründen seitens der Bewerberin doch nicht wie geplant erfolgt. Krankheitsbedingt Die zweite SB-Stelle soll jedenfalls noch im Oktober besetzt werden.

PROJEKTE

Praktikumsgütesiegel

Das Praktikumsgütesiegel Projekt ist weiterhin in Bearbeitung, im Zuge der geplanten Arbeitsgruppe: "Erhebung zur Situation von Pflichtpraktika" sollen Projektziele und -umsetzung nochmals evaluiert und ggf. angepasst werden.

Prüfungsordnungscheck

Aufgrund sehr schwacher Beteiligung der Fachhochschulvertretungen an der einberufenen Arbeitsgruppe wird der Projektplan evaluiert und angepasst werden, im Laufe des Oktobers soll ein neuer Projektplan entstehen und umgehend bearbeitet werden.

Kampagne strategische Prozessführung

Das Referat für FH-Angelegenheiten beteiligt sich am Projekt der Bundesvertretung zur strategischen Prozessführung. Aktuell werden Sachverhalte aus der aktuellen Beratung auf Erfolgsaussichten geprüft, um diese ggf. hier einfließen zu lassen

Forum Hochschule

Da die mit dem Projekt betraute Sachbearbeiterin nicht mehr im Referat tätig ist, konnte seitens des

FH-Referates zuletzt nicht an dem Projekt mitgearbeitet werden. Sobald die Sachbearbeiter_innen-Stellen im Referat nachbesetzt sind, werden wir uns dort wieder aktiv einbringen können.

Schulungen

Für Mitte/Ende November werden gerade wieder FH-Schulungen geplant, die Trainer_innensuche und die Terminfindung in Abstimmung mit den Fachhochschulvertretungen sind in vollem Gange.

TERMINE

Fachhochschulkonferenz (FHK) am 07.10.2022 (telef.)

Themen: Teuerungsmaßnahmen und Konsequenzen der aktuellen Teuerung und Budget-Politik.

Außerdem wurde, kurz vor der Budget-Rede, noch eine Presseaussendung initiiert, auch Aufmerksamkeit für die Auswirkungen der aktuellen Teuerungs-Dynamik auf die Fachhochschulen zu schaffen.

Weiters beteiligt sich das FH-Referat an der BV-internen Arbeitsgruppe zum Teilzeitstudium, um hier auch die Besonderheiten des FH-Sektors in der anvisierten Teilzeit-Studiums-Initiative der ÖH abbilden zu können.

(TOP 8) Berichte der Fachhochschulvertretungen

FH Technikum: Semesteropening musste krankheitsbedingt abgesagt werden, es wird wahrscheinlich im Herbst nachgeholt. Sie haben einen neuen WiRef und neuen BipolRef. Gutes Verhältnis zu GF & Rektorat, daher wenig Probleme, aktuell alles gut.

FH OÖ: Vorsitz-Wechsel, Projekte/Openings laufen gut. Teuerung großes Thema, aber s.o.
Gute Stimmung und viele Projekte laufen auch gut. Videoprojekt wurde umgesetzt .

NG: BV wird sich melden, wegen TU OÖ-Beirat

FH Vorarlberg: Viel Fluktuation, fast alle Refs neu besetzt, eine Fraktion weniger, zwei neu im Vorsitz, Einarbeitung der Neuen ist natürlich aufwändig.

FH BMLV: Neues Vorsitzteam und neuer BA-Studiengang sind fordernd, Unklarheiten im neuen Studiengang können gut geklärt/gelöst werden. Koordination auch mit dem 2. Standort funktioniert gut, es werden viele Projekte geplant.

(TOP 9) Anträge an die Bundesvertretung

Nicht beschlussfähig.

(TOP 10) Allfälliges

CH: Es soll möglichst gemeinschaftlich über den Ort der nächsten FH-VoKo (hybrid) abgestimmt werden. Nach entsprechenden Angeboten der FHV-Vorsitzenden einigt sich man wie folgt:

nächste FH-VoKo Sitzung in Linz an der FH OÖ

letzte FH-VoKo Sitzung in Wien an der FH Technikum

FH Technikum: Macht den Vorschlag einen FH-Voko-Sprecher nach dem Vorbild des PH-Voko-Sprechers zu schaffen, allgemeine Zustimmung, die Mitglieder der FH-VoKo wollen die Idee weiter verfolgen, das FH-Referat wird nach Kräften unterstützen.

Naima Gobara beendet die Sitzung um 19:05 Uhr

**Protokoll
der 2. ordentlichen Vorsitzendenkonferenz
der Fachhochschulvertretungen
im Wintersemester 2023**

Mittwoch, 25. Januar 2023
Ort: FH OÖ Linz und ZOOM
Beginn: 18:11 Uhr | Ende: 19:15 Uhr

(TOP 1) Begrüßung

Boryana Badinska begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:11 Uhr.

Kleine Vorstellungsrunde.

(TOP 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wurde festgestellt.

(TOP 3) Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit und Beiziehung von Auskunftspersonen

Boryana Badinska stellt fest, dass das Gremium leider nicht beschlussfähig ist. Der Vorsitz, das FH-Referat und die HVen würden aber berichten/sich austauschen.

Anwesenheitsliste			
Name und Funktion	ÖH-Bundesvertretung	Stimmrecht	Rederecht
Boryana Badinska (2. Stv. Vorsitzende)	Vorsitz	JA	JA
Christoph Heinrich Referent FH Referat	FH-Referat	NEIN	JA

Name und Funktion	Fachhochschule		
David Pejanovi	FH WKW	JA	JA
Jakob Bergmann (Vorsitzender)	FH BMLV	JA	JA
Florian Wachter (1. stv. Vorsitzende)	FH STP	JA (bis 19:03 Uhr)	JA
Carola Berger (Vorsitzende)	FH STP (ab 19:03 Uhr)	JA	JA
Dominic Luidold (1. stv. Vorsitzende)	FH Vorarlberg	JA	JA
Sascha Bauer (Vorsitzender)	FH OÖ	JA	JA
Samuel Seidl (1. stv. Vorsitzender)	FH OÖ (ab 18:15 Uhr)	NEIN	JA

(TOP 4) Genehmigung der Tagesordnung

Nicht beschlussfähig.

(TOP 5) Genehmigung von Protokollen

Nicht beschlussfähig.

(TOP 6) Bericht aus dem Vorsitz

Allgemeine Tätigkeiten:

- Studierendenkonferenz
- Tagesgeschäft mit üblichen Aufgaben und Jour Fixes
- Umsetzung der Anträge und Aufgaben aus der BV Sitzung

ÖH Wahl Vorbereitungen, Planung der ÖH Wahlkampagne

In Vorbereitung auf die ÖH Wahl wurde ein ÖH internes Team gebildet, das sich um diese Aufgabe kümmert. Call mit HVen am 24. November, nächster wird am 30.01 um 16:30 stattfinden. Es sind in Planung HSWO Schulungen für HVen.

EWAS

Am 15.12 wurde entschieden, dass die Firma Brainformance das neue Ewas für diese ÖH Wahl betreut. Es ist auch endlich eine Wahltag-Verordnung draußen. Die ÖH Wahl findet

jetzt vom 9. bis 11. Mai. Natürlich dann auch, wo FH Wahltag vorziehen können (5 oder 6 Mai.) Hier ganz wichtig, wenn ihr neue Studienrichtungen habt und ihr glaubt, sie brauchen keine STV bitte an einer Studienrichtung zuzuweisen und euren Hven beschließen.

Planung und Durchführung des ÖH Seminars mit dem BiPol

ÖH Seminar hat stattgefunden vom 16 bis 18.12 online - es waren leider nicht so viele Leute dabei aber ja.

Planung der BV Mediation:

Nach einem BV Antrag, haben diese und letzte Woche 2 Mediationstermine stattgefunden, wo wir einmal mit den Listensprecher_innen eine Mediation gehabt haben und danach im erweiterten Kreis in einem 2ten Termin mit allen Mandatar_innen. Am Anschluss am 2ten Termin gab es auch eine Schulung zu LGBTQIA+ Awareness.

Unterstützung von Studierenden im Iran und iranischen Studierenden in Österreich:

Die Situation im Iran spitzt sich immer weiter zu und wird vom Vorsitzteam mit großer Besorgnis gesehen. Direkt nach der letzten Sitzung wurde Kontakt zum BMBWF und zu Eva Blimlinger aufgenommen, um die Studienbeitragsbefreiung auf den Weg zu bringen. Ein Vorschlag für eine mögliche Textierung wurde von uns gestellt. Die wurde auch angenommen. Studienbeitragsbefreiung für Iranische Studierende + Ukrainische (Für die Fachhochschulen (FH) und Privatuniversitäten (PU) sowie für die Universität für Weiterbildung KREMS kann das BMBWF aufgrund ihrer rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen keine diesbezüglichen Vorgaben treffen.) Auch mit dem BMEIA sind wir am 14. November ins Gespräch getreten, um weitere Unterstützungsmöglichkeiten wie etwa ein Students at Risk Programm zu besprechen und einzufordern. Hierfür wurden Informationen zu bestehenden Programmen gesammelt und sollen dem BMEIA zugestellt werden, ein nächster Gesprächstermin ist in Planung. Zusätzlich hat sich das Vorsitzteam für die Implementierung eines solchen Programms auf europäischer Ebene eingesetzt. Auf dem Board Meeting der ESU hat Keya für die ÖH eine Resolution zum Thema Iran eingebracht, die einstimmig beschlossen wurde. Das Board Meeting wurde auch genutzt, um ein Solidaritätsvideo der ESU für Studierende im Iran zu drehen, an dem sich die ÖH beteiligt hat.

ÖH Infotische

Es gab in letzter Zeit sehr viele ÖH Infostände:

- 21.10: TU Wien
- 4.11: WU
- 23.11 Juridicum Wien
- 14.12 ph Wien
- Leoben am 12.01.
- 18.01: Uni Wien
- 25.01 FHCW

Termine:

- Teilnahme an der Filmvorführung und Diskussion mit dem FemRef am 5.12.
- Treffen mit BdWi und fzs bzgl. Herbstakademie am 7.12.
- HSK am 7.12., Vorbesprechung mit der uniko
- Iran-Solidaritätsveranstaltung mit Redebeitrag am 7.12.
- Planung und Durchführung der ÖH Studierendenkonferenz am 10.12.

- Erde brennt Demo mit Redebeitrag am 12.12.
- ÖH - Vorstellung BRG Bad Ischl am 16.12.
- Workshop beim ÖH Seminar am 16.12.
- Vorstellung ÖH Sozialleistungen ACSL Gameday am 17.12.
- Instagram Live zum Polaschek Rücktritt am 19.12
- Call mit ACSL am 12.01. über die Wahl.
- QS Pool Schulung vom 13.01. bis 15.01.
- BV Mediation Teil 1 am 17.01.
- uniko Jahresempfang am 17.01.
- Kaffeestand, Hauptuni Wien am 18.01.
- ÖH Wahl Besprechung am 19.01.
- TOPICS Treffen am 19.01.
- Referats-Jour Fixe am 19.01.
- Students at Risk Besprechung mit dem BMBWF und dem OeAD am 23.01.
- Medienaktion zur Teuerung am 24.01.
- BV Mediation Teil 2 und Workshop am 24.01.
- Angelobung BP Van der Bellen am 26.01.
- Studierendenheim GmbH Termin 27.01.
- Ball der Wissenschaften am 28.01.

Dominic: Sind Wahltermine fix (9.-11. Mai)?

Boryana: Ja.

Sasha: Wo Info zur Wahl? Wo muss das bekannt gegeben werden (irgendwas mit neue Studiengänge die noch keine StV haben)

B: Bundeswahlkommission und Wahlvorsitzende an der Hochschule. E-Mail Adresse der Wahlkommission?

B: Werde nachschauen.

Dominic: Wird es zu den ÖH-Wahlen Schulungen geben und Informationen zu Fristen rund um die ÖH Wahl?

B: Referat für Bildungspolitik macht eine Schulung. Welche Schulung wäre gemeint?

Chr: Damals gab es eine Schulung für WK-Mitglieder.

B: Schulungen für Vorsitzenden; Inhaltliches zur Wahl (interner Input vom Innenministerium; Vor Ort für Vorsitzende der WK und Unterkommissionsworkshops (können auch Studis sein). Eine Schulung der ÖH zu Fristen und was es zu beachten gilt.

Ch: FH-Referat wird über FH-VoKo Verteiler oder Infos nachreichen, ansonsten nachfragen.

Mediation

Newsletter - Entschuldigung und Postings (nur für Unis und PUs); Begründung BMBWF nicht ausreichend

Cafe-Stände (FHCW)

Planung internationale Arbeit (Reisen)

QS-Pool-Schulung

Samuel: FH-Entwicklungsplan, wie ist der Stand der BV?

B: Finden es schlimm. Beim Treffen wurden andere Zahlen vorgelegt und hatten Kontakt zu K. der FHK (Wunsch nach Kooperation mit ÖH)

Ch: 15. Dezember Termin mit FHK zu Teuerungen etc. "mündliche Zusagen - zufrieden"; niemand der OGs hat mitgearbeitet. Ist sehr schlecht ausgefallen; im FH-Referat wird an einer Stellungnahme gearbeitet, die bis zum 6.2. abgegeben wird. Werden mit FHK reden. Entwurf ist erschreckend und könnte spannend werden. Wir sind dran und werden versuchen, Verbesserungen zu erreichen und werden euch diesbezüglich informieren; Vernetzung mit anderen Sektoren wäre eine Überlegung.

Keine weiteren Fragen.

(TOP 7) Bericht des Referats für Fachhochschul-Angelegenheiten der Bundesvertretung

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM REFERAT

Jana & Sandra eingesetzt und eingearbeitet, Referat ist endlich wieder vollzählig
Es läuft gut im Team und wir stürzen uns in die Arbeit

PROJEKTE

Prüfungsordnungscheck

Angebote einholen von Anwaltskanzleien - diese wird alle POs bekommen; evtl. kommen Rückfragen bei FHs zum Verständnis.

Wir sind optimistisch, bis zur nächsten VoKo mehr berichten zu können

David: Sollen wir anfragen, ob die FHs uns die aktuelle PO-Version zuschicken sollen?

Ch: FHs wären grundsätzlich verpflichtet, aktuelle Versionen hochzuladen. Würde dennoch nicht schaden, sollten doch Änderungen kommen. Wir werden einen Stichtag verabreden, ab dem die Prüfungen gültig sein müssen - werden eine Mail rauschicken um Rückmeldung diesbezüglich einzuholen.

FH-Broschüre

Konzeption dauert länger als gedacht, jedoch wird sich das dieses Semester aufgrund personeller Schwierigkeiten nicht ausgehen. Werden aber alles daran setzen, Broschüre diese Periode fertigzustellen und sind optimistisch, dass es eine gute Broschüre wird. Tougher Zeitplan und wenn möglich Feedback von den HVs.

David verabschiedet sich um 18:37.

Kampagne strategische Prozessführung

Das Referat für FH-Angelegenheiten beteiligt sich am Projekt der Bundesvertretung zur strategischen Prozessführung. Aktuell werden Sachverhalte aus der aktuellen Beratung auf Erfolgsaussichten geprüft, um diese ggf. hier einfließen zu lassen

Läuft laufend

Forum Hochschule

laufend, wir halten die Ohren nach Themen offen

Schulungen

Schulungen für alle Studivertreter*innen an allen FHs

letzte Schulungen waren erfolgreich - viel positives Feedback
Präsenzschiilung ist geplant; wir werden wie früher in ein Seminarhotel p.Ä. hinfahren und suchen nach Themen (altbekannte Themen wie Basics und ein Modul zu FH-spezifischem Privatrecht)

Ch. Frage an alle: Themenwünsche / Feedback ?

Sitzungsleitung und Konfliktmanagement (basics)

Samuel: Bewerbungsprozesse für Bewerbungsgespräche
Ch.: Anspruch, Studivertreter*innen konkret zur Vertretungsarbeit schulen.

Florian über Chat: Personalkrise an FHs - how to get more Vertreter*innen
Nehmen mit, ob wir diesbezüglich ein ganzes Modul machen kann. Buba nickt, da es solche bereits gab, die das ganze Wochenende gedauert haben.

Ch: Nehmen wir mit und macht Sinn (Corona-Zeit viele Löcher im Personal bzw. Ehrenamtliche).

B: ja da gibts sicher viel verwendbares

TERMINE

Fachhochschulkonferenz (FHK) am 15.12.22.

Themen: Teuerungsmaßnahmen und Konsequenzen der aktuellen Teuerung und Budget-Politik, Vernetzung mit fachhochschulen.ac.at,

Thema JGV FHK im Thema Teuerungen verucht herauszufinden wei Standpunkt der JGV im HSG (JGV per HSG nicht rechtlich abgesichert und nicht gut integriert und jede FH regelt anders; hätten diese gerne im HSG drinnen für gesetzliche Rechtssicherheit - würden uns leichter tun, mehr Studivertreter*innen auf unterster Basis zu finden um mehr auf alle Ebenen durchzuziehen). Haben sich Anfangs sehr offen gezeigt, jedoch etablierte sich gegen Ende, dass viel Widerstand ohne Argumente gegen JGV kam.

B: Auch im BMBWF rennt man gegen eine Wand - rennt politisch gegen eine Wand, wollen das nicht; ist schade.

Ch: Es lohnt sich und wir werden weiter dafür kämpfen. Werde schauen, ob wir Fronten im FHK etwas aufweochen kann, jedoch eher wsl.

Vernetzung Studieren-Probieren Termine zukünftig ausgetauscht

(TOP 8) Berichte der Fachhochschulvertretungen

Dominic FH Vorarlberg beginnt:

Beschäftigung mit Personalmangel, jedoch kein Notstand mehr, derzeit nur noch in 2 Referaten zu wenig Leute; ÖH-Wahlen - versuchen, besser aussteigen als letztes Mal, höheres Budget auf 20.000 erhöhen und größere Werbekampagne - nicht für konkrete Fraktion werben, sondern allgemein zu Wahlen. Sind auf der Suche nach Interessierten, die Vorsitz übernehmen wollen.

Außerdem will man ab 1.2. eine Art HV- Förderverein gründen, welcher ehemalige HV-Mitglieder bündelt, um ihnen konkrete Fragen stellen zu können und Wissen einzuholen, da man aufgrund der hohen Fluktuation an FHs wieder viele Mitglieder verloren hat.

Wiki wird auf Webseite eingerichtet, wollen Transparent arbeiten und zum Einlesen, wie das ganze funktioniert für Interessierte

Ch: Soll Wiki Nachschlagewerk für eure lokale HV sein oder größer angedacht?

D: Prinzipiell rein für uns als HV gedacht. Ist relativ zeitaufwendig. Vielleicht lässt es sich mal größer ausbauen.

Ch: Einladung, wenn Wiki (fast) fertiggestellt ist, dies an der FH-Voko den anderen zu zeigen.

D. schickt Link in den Zoom-Chat rein.

Sascha Bauer FH OÖ:

Iranische Studis haben sich bereits vor Newsletter zwecks St-Befreiung gemeldet; bislang kein Feedback seitens FH, ist jedoch zuversichtlich (ca. 30 Studis betroffen und kein hohes finanz. Aufkommen)

ÖH-Wahl Thema; ECTS-Ersetzung ist seit letztem Jahr möglich im Januar ausgeschrieben - es sind Bewerbungen eingegangen

IT-Thema: Projekt seit mehreren Jahren zur Refundierung/Finanzsystem läuft fast alles online; nun Rechnungen über Webseiten über Intranet einreichen. Next Step fast fertig:

Datei wird ausgesprucht welche unterschrieben gehört. Hat viel Zeit eingenommen und ist noch nicht ganz fertig. Haben nur Ausgaben und keine Einnahmen bedacht - diesen können nach Eintragung nicht mehr bearbeitet werden. Können wir bei der nächsten Voko vorstellen - gutes Feedback.

30-50 Studis Weiterbildung in einer Unterkunft (Leadership, persönliche Entwicklung, Selfmarketing); nächstes Seminar mental health Thema (großer Kostenfaktor, bringt jedoch viel und positives Feedback, großes Interesse; unsicher, wie alle Studis am besten erreichen kann - Mundpropaganda wirkungsvollste)

Samuel: Es wird nicht fad ("hoher Arbeitsaufwand").

Florian FH STP Bericht:

(Vorsitzende ist 19:03 dazugekommen)

bezüglich unvergütete Pflichtpraktika: Gesundheitsberufe, die nicht Pfleger*innen sind Thema (Diätologie, Physiotherapie); Frage, ob andere FHs etwas gehört haben, wo sie mitmachen könnten.

2. Frage: Chat GPT zum Schummeln, überlegen wie sie als ÖH dazu stehen, es wird bald eine FH Stellungnahme dazu geben

Samuel: Didaktik muss sich weiterentwickeln und Strategien zum Umgang müssen überlegt werden statt Verbote.

B: Academic Freedom; Wird auf höherer Ebene diskutiert und wird paar Ebenen brauchen, bis es an den FHs ankommt.

Ch: Nicht allzu viele Infos dazu. Freuen uns über Diskussionsseinladungen diesbezüglich bzw. sind daran sehr interessiert.

Florian steigt 19:09 aus.

Jakob Bergmann FH BMLV:

Audit hat stattgefunden, best-practice-Beispiel; gut eingebunden in sämtlichen Gremien neuer Studiengang:

in engem Austausch mit Studiengangsleitung - ist ein großes Sorgenkind, aber entwickelt sich alles positiv

Zur ÖH-Wahl will man wieder mit anderen zusammen als einheitliche Liste kandidieren und die Wählerstimmen ins dreistellige zu pushen.

(TOP 9) Anträge an die Bundesvertretung

Nicht beschlussfähig.

(TOP 10) Allfälliges

CH: Es soll möglichst gemeinschaftlich über den Ort der nächsten FH-VoKo (hybrid) abgestimmt werden. Nach entsprechenden Angeboten der FHV-Vorsitzenden einigt sich man wie folgt:

Ch.: nächster Termin FH-Voko-Sitzung (letzte wurde verschoben) - Wünsche für Ort?
Dominic fragt auf Ch. Wunsch nach, ob diese in Vorarlberg stattfinden könnte.

nächste FH-VoKo Sitzung am 10.03.23 -> WO?

letzte FH-VoKo Sitzung in Wien an der FH Technikum

Boryana Badinska beendet die Sitzung um 19:15 Uhr

**Protokoll
der 1. ordentlichen Vorsitzendenkonferenz
der Fachhochschulvertretungen
im Sommersemester 2023**

Freitag, 10. März 2023
Ort: ÖH Bundesvertretung und ZOOM
Beginn: 18:11 Uhr | Ende: 19:56 Uhr

(TOP 1) Begrüßung

Boryana Badinska begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:11 Uhr.

Kleine Vorstellungsrunde.

(TOP 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wurde festgestellt.

(TOP 3) Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit und Beiziehung von Auskunftspersonen

Boryana Badinska stellt fest, dass das Gremium leider nicht beschlussfähig ist. Der Vorsitz, das FH-Referat und die HVen würden aber berichten/sich austauschen.

Anwesenheitsliste			
Name und Funktion	ÖH-Bundesvertretung	Stimmrecht	Rederecht
Boryana Badinska (2. Stv. Vorsitzende)	Vorsitz	JA	JA
Christoph Heinrich Referent FH Referat	FH-Referat	NEIN	JA

Name und Funktion	Fachhochschule		
Carola Berger (Vorsitzende)	FH ST. Pölten	JA	JA
Sascha Bauer (Vorsitzender)	FH OÖ	JA	JA
Simon Krejci (1. stv. Vorsitzender) (bis 19:49 Uhr)	FH Campus 02	JA	JA
Sandra Janjic (SB im FH Referat)	FH-Referat	NEIN	NEIN

(TOP 4) Genehmigung der Tagesordnung

Nicht beschlussfähig.

(TOP 5) Genehmigung von Protokollen

Nicht beschlussfähig.

(TOP 6) Bericht aus dem Vorsitz

ÖH WAHL VORBEREITUNGEN

Die ÖH Wahl hat das Vorsitzteam seit der letzten BV Sitzung sehr intensiv beschäftigt. Die Ausschreibung für die Media-Agentur wurde wiederholt und unter guter Zusammenarbeit mit den Listensprecher_innen durchgeführt. Mit diesen gemeinsam wurde im Jänner die Entscheidung getroffen, mit Fuchsfabrik zusammenzuarbeiten. Die Zusammenarbeit gestaltet sich bisher sehr produktiv. Das Zusatzangebot zur Kreativarbeit, das Fuchsfabrik initiativ gesendet hat, wurde ebenfalls angenommen. Mittlerweile gibt es einen Hashtag und einen Slogan für die ÖH Wahl.

Es werden für die Wahl Goodies bestellt, von denen einige auch den Hochschulvertretungen zur Verfügung stehen. Diese konnten ihre Bestellung innerhalb einer Frist abgeben, die Goodies wurden nach Ablauf dieser Frist bestellt.

Das Vorsitzteam hat alle Termine mit Stakeholder_innen seit Jahresbeginn dazu genutzt, auf die ÖH Wahl aufmerksam zu machen und die Stakeholder_innen zur Mobilisierung mit an Board zu holen. Besonders nennenswerte Termine hierzu sind die Hochschulkonferenz am 07.12.2022, die Gespräche mit dem BMBWF am 07. und 21.02., der uniko Jahresempfang am 17.01., der Ball der Wissenschaften am 28.01., das Gespräch mit den Nationalratsabgeordneten Taschner und Marchetti (ÖVP) am 13.02., die UniNETZ Ratssitzung am 16. Februar und der Termin mit der Ombudsstelle für Studierende am 22.02. Auch die weiteren Termine in den kommenden Wochen werden insbesondere hierfür genutzt. Dabei ist besonders die Hochschulrektorenkonferenz am 16.03. wichtig, da die ÖH hier die Hochschulsektoren direkt um ihre Mithilfe mit konkreten Ideen bitten wird und im Nachgang dazu auch die Hochschulen noch einmal direkt kontaktieren wird.

Vorsitzendenkonferenz der Fachhochschulvertretungen vom 10.03.2023

Auf Anregung einiger Hochschulvertretungen wird der ÖH Newsletter sich im März nur mit dem Thema ÖH Wahl befassen und einen Fokus auf die Kandidatur bei der ÖH Wahl legen, weil sich viele vor allem kleinere HVen Sorgen machen, dass nicht genügend Personen bei ihnen kandidieren.

Die ÖH ist mit Studo und ACSL in intensivem Austausch, um die Reichweite dieser Partner_innen für die Mobilisierung zur ÖH Wahl 2023 zu nutzen.

Darüber hinaus haben weitere Kaffeestände stattgefunden: am 14.12. an der PH Wien, am 12.01. an der Montanuniversität Leoben, am 18.01. an der Universität Wien, am 25.01. an der FH Campus Wien und am 09. März an der Universität Salzburg, bei denen wieder viele Studierende erreicht werden konnten. Die Listensprecher_innen werden in die allgemeine Planung der Wahl eingebunden, es gibt mindestens monatliche Updates und die Möglichkeit, Feedback zu geben.

EWAS

Die Arbeiten am elektronischen Wahladministrationssystem schreiten schnell voran. Am 15.12.2022 fasste die Wahlkommission der Österreichischen Hochschüler_innenschaft den Beschluss, die nächste Wahl mit dem eWAS der Brainformance IT-Services GmbH abzuwickeln. Im selben Zuge erfolgte die Beschlussfassung über die Beauftragung der VENDO Druck + Kommunikation GmbH mit der Durchführung der Briefwahl. In Konsequenz wurde die Bundesrechenzentrum GmbH angewiesen, die Arbeit am Projekt "Angebot Nummer 202200756-62251109 BMBWF - EWAS für die ÖH Bundesvertretungswahlen 2023" einzustellen. Zudem hat die Wahlkommission der Österreichischen Hochschüler_innenschaft den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung gebeten, die Verordnung über die Entwicklung und den Betrieb eines elektronischen Wahladministrationssystems für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen durch die Bundesrechenzentrum GmbH BGBl. II Nr. 91/2015 aufzuheben. Das System wurde frühzeitig an alle (Unter-)Wahlkommissionen ausgeschickt, damit diese noch Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge einbringen können. Ab der Woche vom 13.03. wird das System intensiv von Wahlkommissionsvorsitzenden und deren Stellvertreter_innen getestet, damit diese noch ein abschließendes Feedback einbringen können. Hierzu bereit erklärt haben sich die (stellvertretenden) Vorsitzenden der Wahlkommissionen der Universität Wien, der Universität Klagenfurt und der Unterwahlkommission an der Jam Music Lab. Es wird versucht, dieses Team noch um eine (Unter-) Wahlkommission an einer Fachhochschule zu erweitern. Am 01.03.2023 starteten die Penetration Tests. Diese förderten bis zum Zeitpunkt des Berichtes keine gravierenden Mängel zutage, die ein sofortiges Eingreifen erforderlich machen würden. Die Verzögerung des Startes der Penetration Test rührt daher, dass die Akkreditierung der URLs durch das EGIZ (E-Government Innovationszentrum) länger dauerte als geplant. Die Akkreditierungen wurden bereits im Jänner beantragt, die Freigabe erfolgte erst am 13.02.2023 (für wahlportal.oeh.ac.at) bzw. am 20.02.2023 (für ewas.oeh.ac.at). Die Schulungen für die (Unter-)Wahlkommissionen an den Bildungseinrichtungen wurden dieses Mal von der Österreichischen Hochschüler_innenschaft organisiert. Die ersten Schulungen konnten bereits durchgeführt werden. Das Feedback war durchwegs positiv, insbesondere was die technische Anwendung anbelangt, wurde vermehrt um Hilfestellungen angefragt.

Die Österreichische Hochschüler_innenschaft wird hier einen Guide erarbeiten, welcher mittels Screenshots die Handhabung des eWAS möglichst einfach erklärt. Weiters angedacht sind Video-Tutorials, der Abschluss dieser wird noch etwas an Zeit in Anspruch nehmen.

Folgende Termine wurden/werden angeboten:

- 28.02.2023 Wien Pädagogische Hochschule Wien
- 06./07.03.2023 Linz Universität Linz
- 07.03.2023 Online Zoom
- 09./10.03.2023 Graz FH Joanneum
- 14.03.2023 Online Zoom
- 15./16.03.2023 Hall in Tirol UMIT Tirol

Den rechtlichen Input halten Vertreter_innen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie des Bundesministeriums für Inneres, die Einführung in die Anwendung des elektronischen Wahladministrationssystems wird von einem Vertreter der Brainformance IT-Services GmbH durchgeführt (Philipp Wildprad).

Vorsitzendenkonferenz der Fachhochschulvertretungen vom 10.03.2023

Sascha Bauer: Haben die HVen Zugang zu eWAS?

Boryana Badinska: Aufgrund des Datenschutzes nur Wahlkommissionen und stv. Vorsitzende BV, die daran arbeiten.. Es ist also nicht für alle einsehbar.

Simon Krejci: Wahlportal

Boryana Badinska: Studis können mit ID Wahlkarte anfordern.

TEUERUNG

Die Teuerung ist nach wie vor ein Thema, das die Studierenden sehr belastet und die ÖH deshalb beschäftigt. Das Vorsitzteam unterstützt das Sozialreferat bei seiner Arbeit, um den Studierenden zu helfen. Außerdem werden die Termine mit Stakeholder_innen dafür genutzt, auf die Situation von Studierenden hinzuweisen und Unterstützung einzufordern. Dies war etwa der Fall beim Gespräch mit Staatssekretär Florian Tusky am 12.12., im Termin mit den NrAbg. Taschner und Marchetti, den Terminen mit dem BMBWF und dem uniko Jahresempfang.

Im Dezember hat die große ÖH Studierendenkonferenz stattgefunden, bei der es Impulsvorträge, Workshops für Studierende und eine große Podiumsdiskussion zum Abschluss gab. Die Konferenz hat viel Planungsaufwand bereitet, der sich jedoch durch ein sehr vielseitiges und interessantes Programm ausgezahlt hat.

Beim ACSL Gameday am 17.12. wurden die ÖH Sozialleistungen vorgestellt, um mehr Studierende darauf aufmerksam zu machen und sie während der Teuerung bestmöglich zu unterstützen.

Am 24.01. gab es eine Medienaktion, um auf die Situation von Studierenden aus Drittstaaten allgemein und mit besonderem Augenmerk auf die Teuerung aufmerksam zu machen.

Carola Berger: Wurden Förderungen von Studentenheimen besprochen?

Boryana Badinska: Ich nehme es mir mit und frage nach.

INTERNATIONALE ARBEIT UND SOLIDARITÄT

- Ahmed Samir

Die Situation des CEU Studenten Ahemd Samir Santawy ist leider nach wie vor unverändert: er hält sich noch immer in Ägypten auf und kann das Land aufgrund des Informal Travel Bans nicht verlassen. Die ÖH und die Rektorin der CEU haben am 07.12.2022 einen Brief an das ägyptische Human Rights Council abgeschickt, auf den jedoch bis heute nicht reagiert wurde. Das österreichische Außenministerium ist mit Ahmed und seinen Anwälten in Kontakt, hat aber ebenfalls kommuniziert, an der aktuellen Situation nichts ändern zu können. Aktuell gibt es Überlegungen die Kampagne "Free Ahmed" über die Rektorate wieder aufleben zu lassen, die ÖH ist hierzu mit den Studierenden, die die Kampagne gestartet haben, im Kontakt.

- Iran

Auf Druck der ÖH wurden die Studiengebühren für iranische Studierende im Sommersemester 2023 an öffentlichen Universitäten ausgesetzt. Die ÖH unterstützt die FHK (Fachhochschulkonferenz) in ihrer Forderung, ebenfalls Unterstützung vom Ministerium zu bekommen, um die Studiengebühren aussetzen zu können.

Die ÖH hat ferner gefordert, iranische Studierende nicht nur über die Aussetzung von Studiengebühren zu unterstützen, sondern auch indem Stipendien geschaffen werden, aufenthaltsrechtliche Bestimmungen erleichtert werden und die Flucht nach Österreich sowie das Studium hier möglichst einfach ermöglicht wird. Um diese Forderungen bekannt zu machen und die Solidarität der ÖH mit der Revolutionsbewegung im Iran zu verdeutlichen, hat das Vorsitzteam auf mehreren Veranstaltungen zum Thema gesprochen, so etwa am 07.12. und am 19.12., weitere Veranstaltungen sind in Planung. Am 05.12. gab es noch eine Veranstaltung der ÖH zum Thema, bei der ein Film vorgeführt und anschließend eine Podiumsdiskussion mit Expertinnen veranstaltet wurde. Christoph Heinrich: Studiengebühren von iranischen Studierenden werden an manchen Hochschulen ohne die Unterstützung der Regierung unterlassen - Wie ist es an euren FHs?

Sascha Bauer: Unsere FH hat sich dazu entschlossen, dies nicht zu machen. Vermutlich auch seitens des Landes.

Carola Berger: Die FH hat mit unserer HV gesprochen, sollte dies ein Thema werden, jedoch betrifft es derzeit niemanden. Die FH hat prinzipiell Bereitschaft signalisiert und ist entgegenkommend.

- **Erdbeben**

Nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei, Syrien und kurdischen Gebieten hat die ÖH mittels Posting und Presseaussendung ihre Solidarität mit den Betroffenen kommuniziert und politische Forderungen gestellt. Diese wurden in Gesprächen mit dem BMBWF eingebracht, dieses zeigt sich bisher jedoch gänzlich unkooperativ.

Wir haben Kontakt zum Österreichisch-Türkischen Studierendenverein (ATÖD) und dem Verein kurdischer Studierender in Österreich (YXK) aufgenommen, um ihnen die Unterstützung der ÖH anzubieten. Ein Gespräch mit YXK hat am 27.02 stattgefunden, das Gespräch mit ATÖD am 10.03.2023.

Um den betroffenen Studierenden zu helfen, wurde auf die bestehenden Angebote der ÖH vermehrt hingewiesen, darunter vor allem auf den Sozialfonds, die Beratung auf türkisch und arabisch und die ÖH Helpline. Die ÖH hat außerdem am 24.02., 01.03. und 03.03. psychotherapeutische Gruppentermine auf türkisch, arabisch und kurdisch angeboten.

- **Students at Risk**

Es wurde ein Konzept für ein Students at Risk Programm in Österreich erarbeitet. Dafür gab es einen Termin mit Sektionschefin Mag. Weitgruber aus dem BMBWF und dem OeAD am 23.01. Das Konzept wurde mit Informationen von den bestehenden Students at Risk Programmen in Europa ausgearbeitet und

ist hier zu finden: <https://drive.google.com/drive/folders/1tZ61ArMwY68xW05VOOvM23xPQhfQGHJc?usp=sharing>

Bei der Hochschulrektorenkonferenz am 16.03. wird das Konzept den Hochschulsektoren vorgestellt und mit diesen diskutiert. In einem Vorgespräch wurde der Umsetzungswille der Grünen signalisiert. Konzepterarbeitung, Treffen mit SC Weitgruber, OeAD usw

- **ESU**

Das nächste BM wird in der ersten Maiwoche in Tiflis, Georgien stattfinden.

Die ÖH ist ansonsten wie immer gut vernetzt innerhalb der ESU, vor allem durch Calls mit dem TOPICS Netzwerk, die am 06.12., 19.01., 01.02. und 23.02. stattgefunden haben.

KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

Die Kooperation mit UniNeTZ ist bisher sehr produktiv, neben dem eigenen Schwerpunkt insbesondere die Vernetzung mit den Studierenden im UniNeTZ und die Erarbeitung gemeinsamer Projekte mit ihnen. Am 16.02. hat es dazu ein online Treffen gegeben, diese sollen nun monatlich stattfinden. Geplante Projekte sind u.a. eine Börse für Themen für Abschlussarbeiten und ein Fokus auf Nachhaltigkeit in der Qualitätssicherung. Die ÖH hat, ebenfalls am 16.02., an der UniNeTZ Ratssitzung teilgenommen. Darüber hinaus werden die UniNeTZ Strukturen auch dafür genutzt, um auf sonstige Anliegen der ÖH und insbesondere die ÖH Wahl hinzuweisen.

Die ÖH hat den weltweiten Klimastreik am 03.03. personell und finanziell unterstützt, dazu mobilisiert und war selbst vor Ort. Keya Baier hat einen Redebeitrag vorbereitet, der krankheitsbedingt vom Referat für Umwelt- und Klimapolitik vor Ort vorgetragen wurde.

Davon abgesehen ist das Vorsitzteam in die Projekte und Anträge zu Klima- und Nachhaltigkeitsthemen eingebunden und unterstützt das Referat für Klima- und Umweltpolitik bei der Umsetzung dieser.

ANTIFASCHISMUS

Die ÖH Bundesvertretung hat die Gegendemonstration zum Akademikerball 2023 am 24.02. unterstützt, dazu aufgerufen und selbst daran teilgenommen. Im Vorfeld dazu gab es am 23.02. eine Veranstaltung zur inhaltlichen Vorbereitung, bei der sich Studierende über Burschenschaften, den Akademikerball, die FPÖ und die inhaltlichen Verbindungen dazwischen informieren konnten. Diese Veranstaltung wurde durch mehrere Personen gestört, die durch die ÖH von der Veranstaltung entfernt werden mussten.

PERSONAL

In den letzten Monaten ist folgendes beim Personal passiert:

- Nachbesetzung im Sekretariat:

Im Dezember gab es eine Ausschreibung für eine neue Stelle im Sekretariat. Es gab insgesamt 8 Kandidat_innen. Von den 8 wurden 5 zu den Bewerbungsgesprächen eingeladen am 05.01. Am 1.02 wurde dann Simon Pfeifenberger im Sekretariat eingestellt.

- Nachbesetzung in der Buchhaltung:

Da eine der Personen in der Buchhaltung in Pension gehen wird, wurde eine Stelle ausgeschrieben. Sehr lange wurde versucht, eine Person zu finden, jedoch erfolglos. Darum wurde entschieden, die Stelle in zwei Stellen aufzuteilen. Einmal eine Stelle in der Buchhaltung für 25 Stunden und eine Stelle im Wiref für 20 Stunden.

- Erneuerung der Betriebsvereinbarung wegen Home Office im Sommer

Wir arbeiten gerade an einem Passus in der Betriebsvereinbarung, wo wir den Angestellten die Möglichkeit geben wollen ins Home Office zu gehen, wenn es sehr heiß im Büro wird.

- AUVA

Am 20.02 gab es einen Besuch von der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt). Dies war nur ein beratender Termin. Wir haben uns die Büroräumlichkeiten der Angestellten angeschaut und geschaut, ob alles passt.

HOCHSCHULSPORT

Die Arbeitsgruppe, die für die Abhaltung der runden Tische eingerichtet ist, hat sich seit ihrer Einrichtung ein Mal getroffen.

Keya Baier hatte ein Gespräch mit der Abteilung Hochschulsport im BMBWF über einen Förderfonds für USI Gebühren am 10.01.2023. Die Abteilung ist der Meinung, mit dem bestehenden System der USI Finanzierung über die Leistungsvereinbarungen bereits genügend Geld zu zahlen und hält einen solchen Fonds für nicht zweckmäßig, nicht administrierbar und finanziell nicht lohnenswert. Vereinbart wurde ein weiteres Gespräch, sobald die Ergebnisse der nächsten Studierenden-Sozialerhebung da sind, da diese den Bedarf und die finanzielle Belastung durch USI Kurse mit abfragen wird.

Das Vorsitzteam war beim ACSL Basketball Final Four Gameday am 11. März vertreten und hat diesen auch dafür genutzt, in Kooperation mit ACSL vor Ort intensive Wahlwerbung zu machen. Auch ansonsten ist der Austausch mit ACSL regelmäßig und funktioniert gut.

MEDIATION

In zwei Terminen konnten zunächst die Listensprecher_innen und dann alle Mandatar_innen an der listenübergreifenden Zusammenarbeit in der ÖH BV arbeiten. Die Termine fanden am 17. und 24.01. statt und wurden von Mag. Peter Zeitler und Mag. Gerda Ruppi-Lang geleitet. Die Teilnahmequote an den Mediationsterminen ließ leider zu wünschen übrig.

Im Anschluss an den zweiten Mediationstermin fand ein Workshop zu LGBTQIA+ Awareness unter Leitung einer Person vom Bildungsverein Zweite Aufklärung statt.

Die Protokolle der Mediationstermine und des Workshops sind hier zu finden: https://drive.google.com/drive/folders/1Gb3CC_8E-PFESeCWVIlbkOdDgdIUeZx5?usp=sharing

ÖH-Wahl

Carola Berger: Wann wird die Website online gehen?

Boryana Badinska: Das werde ich nachfragen.

SONSTIGE TERMINE

Treffen mit BdWi und fzs bzgl Herbstakademie am 7.12., 11.01., 08.02., 20.02. und 08.03.

Bei diesen Treffen wird die gemeinsame geplante Herbstakademie besprochen. Derzeitiger Planungsstand ist, dass die Jugendherberge Regensburg im September 2023 reserviert wurde und ein grobes Konzept aktuell ausgearbeitet wird. Von der ÖH ist hier Keya Baier dabei.

Termine bzgl. Privatuniversitäten

Mit den Studierenden im Senat der Bertha von Suttner PU gab es am 13.12. ein kurzes Treffen mit Keya Baier, um aktuelle Themen zu besprechen und sich über die Vertretung von PUs durch die ÖH BV auszutauschen.

Zu den Ausbildungsverträgen haben Termine am 31.01. mit der New Design University und der Webster University, am 13.02. mit der Bertha von Suttner PU, und am 24.02. mit der PU Schloss Seeburg stattgefunden, die Keya Baier und der Sachbearbeiter aus dem Referat für Bildungspolitik übernommen haben.

ÖH Winterfeier am 13.12.

Gemeinsam mit allen Ehrenamtlichen wurde das Jahresende 2022 gefeiert, wobei es einen Rückblick auf das vergangene Jahr und inhaltliche Inputs gab. Das gesamte Vorsitzteam war dabei.

Jour Fixe mit dem UWK Rektorat am 14.12.

Bei diesem Treffen hat Keya Baier mit dem Rektorat der Universität für Weiterbildung Krems die aktuellen Themen der Studierenden vor Ort besprochen.

ÖH Vorstellung BRG Bad Ischl am 16.12.

Auf Einladung des BRG Bad Ischl fand eine Vorstellung der ÖH, ihres Aufbaus und ihrer Aufgaben, vor einer Schulklasse statt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Angeboten für Maturant_innen. Diesen Termin hat Keya Baier mit einer Beraterin aus dem Referat für Studien- und Maturant_innenberatung übernommen.

Workshop beim ÖH Seminar am 16.12.

Das Vorsitzteam hat gemeinsam einen Workshop beim ÖH Seminar zu Aufbau und Aufgaben der ÖH übernommen. Die zwei weiteren Termine für dieses Thema hat Boryana Badinska moderiert. Im Vorfeld hat das Vorsitzteam das Referat für Bildungspolitik bei der Organisation des Seminars unterstützt.

QS Pool Schulung vom 13.01. bis 15.01.

Das Vorsitzteam hat das Referat für Bildungspolitik bei der Organisation der QS Pool Schulung unterstützt, Keya Baier und Boryana Badinska haben auch selbst daran teilgenommen.

Angelobung BP Van der Bellen am 26.01.

Das gesamte Vorsitzteam war zur Angelobung des Herrn Bundespräsidenten Van der Bellen eingeladen und hat daran teilgenommen.

Jetzt Zeichen setzen - Holocaustgedenken am 27.01.

Das gesamte Vorsitzteam war gemeinsam mit den Listensprecher_innen der BV am Heldenplatz in Wien beim Gedenken der Initiative "Jetzt Zeichen setzen".

(TOP 7) Bericht des Referats für Fachhochschul-Angelegenheiten der Bundesvertretung

FHK/Petition

Christoph Heinrich: Wurde die Petition an eurer FH an Studierende geschickt?

Sascha Bauer: Seitens der FH wurde es nicht an uns geschickt.

Carola Berger: Es wurde an uns weitergeleitet, damit wir es gemeinsam an die Studierenden herantragen.

Christoph Heinrich: Wir werden euch über weitere Entwicklungen bzgl. Petition und Ministerium informieren und ich rufe alle HVen dazu auf, die Petition und Weiteres zu unterstützen.

PROJEKTE

Prüfungsordnungcheck

Angebote eingeholt, es wird wohl CERAHEMPEL werden. Ombudsstelle hat leider kein Budget für dieses Thema mehr.

FH-Broschüre

Konzeption dauert länger als gedacht, jedoch wird sich das dieses Semester aufgrund personeller Schwierigkeiten nicht ausgehen. Werden aber alles daran setzen, Broschüre diese Periode fertigzustellen und sind optimistisch, dass es eine gute Broschüre wird. Tougher Zeitplan und wenn möglich Feedback von den HVs.

Schulungen

Schulungen für alle Studivertreter*innen an allen FHs am 03.06.2023 in Präsenz!

Präsenzschulung ist geplant; wir werden wie früher in ein Seminarhotel o.Ä. hinfahren.

TERMINE

Fachhochschulkonferenz (FHK) am 08.03.23.

Themen: FHEP -> BMBWF will wohl mit FHK sprechen, aber keine "Verhandlungsrunde" mit allen Stakeholdern & Sozialpartnern.

Petition hat bereits 5000 Unterschriften, ÖH wird vor der ersten Beratung im Ausschuss am 22.03. nochmals mobilisieren.

ÖH-Wahl:

Die FHK wird bei der nächsten Sitzung darüber sprechen, was die FHs noch zusätzlich machen können, um eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

Termin Ombudsstelle

Am 07.02.2023 fand ein Termin mit der Ombudsstelle statt, neben allgemeinen Gesprächen über die aktuelle Situation im FH-Sektor wurde im Wesentlichen über den Prüfungsordnungcheck gesprochen. Die Ombudsstelle interessiert sich sehr für das Projekt, aufgrund der großteils bereits verplanten Finanzmittel und der aktuellen Schwerpunktsetzung der Arbeit der Ombudsstelle kann eine Beteiligung am Projekt jedoch aktuell nicht zugesagt

werden, wird aber nochmals geprüft. Wenige Wochen nach dem Termin wurden wir informiert, dass die Ombudsstelle sich leider nicht mit Finanzmitteln an dem Projekt beteiligen kann.

(TOP 8) Berichte der Fachhochschulvertretungen

Carola Berger FHStP:

Projekt zu Bachelorarbeiten über Motivation von Studierenden an der Partizipation an der FH - Bedürfnisse der Studierende und interne Strukturen betrachten, was gute Unterstützungsmaßnahmen sind und weshalb manche Studis weniger lange an der FH bleiben.

Mit der FH Entwicklungsplan besprochen, wie Studis weiterhin zu informieren.

ChatGPT in der Lehre

Didaktika für Lehrende und Informationsveranstaltung für Studis

ChatGPT ist ein unerlaubtes Informationsmittel. Wollen es nicht generell verbieten, jedoch wurden Grenzen gezogen und werden Studis darüber informieren.

Umbau/Renovierung

Studilounge wird eingerichtet und es wird eine Eröffnungsveranstaltung geben.

Sind am überlegen Mensaförderung, dass HV 50 cent drauflegen, weil Anfragen im Sozref steigen - ist jedoch Variabel, wie viele den Mensabonus nutzen.

Wref-Stelle Referent_in als bezahlte Stelle ausgeschrieben und wird voraussichtlich ab April übernommen werden. Nicht ehrenamtlich, damit Kontinuität da ist.

Ersten Hygienemittelspender (Binden und Tampons) bestellt und werden vermutlich drei weitere bestellen. FH übernimmt Befüllung und Reinigung, HV bestellt.

Boryana: Habt ihr ein zusammenfassendes Dokument zu euren Ideen?

Carola: Für die Veranstaltungen wird es solche Dokumente als Input geben. Wird in den nächsten Wochen entstehen. Ziel ist es das Tool nicht zu tabuisieren, aber die Risiken zu berücksichtigen.

Studiengang vor Ort hat Expertise und Interesse

Sascha Bauer (FH OÖ)

ChatGPT ist auch ein Thema, man ist in der Diskussion, ähnlicher Zugang wie FHSTP, aber noch etwas weniger konkret..

Arbeitsgruppe hybride Lehre

Die ÖH wurde dazugeholt, leider erst sehr spät. Es wird an einer Handlungsempfehlung gearbeitet. Es scheint, als wäre die Arbeitsgruppe bereits sehr voreingenommen und es wird sich wenig an der Präsenzlehre ändern.

Wechsel in der HV

Der Vorsitzende ist zurückgetreten und wir bleiben vermutlich zu zweit im Vorsitz.

Viele neue motivierte Personen in den Referaten und viel Austausch.

Prozessanalyse der ÖH-Prozesse im Zuge einer Studienarbeit im Studiengang Prozessmanagement lieferte sehr interessante Ergebnisse, die man produktiv verwenden wird.

Mensaförderung

Überlegung ob erhöhen - Mensaanspruch ist stark zurückgegangen, weshalb sich die Summe ausget. Bei Bedarf wird die HV mehr zahlen.

Sozialfondsansfragen häufen sich, man verweist mehrfach auf den Sozialfonds der BV.

Das neue Tool zur "papierlosen ÖH", welches bereits 2019 ins Leben gerufen wurde, wurde in zwei Schritten erstellt. Es läuft und wird gerne vorgeführt (Sascha Bauer präsentiert auf Nachfrage ausführlich dieses Tool). Alle Anträge u.Ä. (insbes. hinsichtlich WiRef) können direkt rein digital abgewickelt werden. Für eine andere FH würde dieses Tool neu erstellt werden und die Kontaktdaten der Firma Studio Mitte werden bei Interesse gerne weitergegeben. Bei Interesse kann für weitere HVen eine Informationsveranstaltung organisiert werden, worauf die BV die HVen aufmerksam machen würde. Die Gebahrungsordnung soll so angepasst werden, dass das Budget nur noch digital bearbeitet werden kann.

Simon Krejci (FH Campus 02)

Wechsel an Personen

Starker Wechsel in der HV. Wir haben Stellen ausgeschrieben.

3 Hygienespender - 2 aufgehängt und einer wird noch. HV muss es auffüllen.

ChatGPT

Ist ein interessantes Thema, jedoch ist diesbezüglich die weitere Entwicklung an unserer FH noch unklar.

(TOP 9) Anträge an die Bundesvertretung

Nicht beschlussfähig.

(TOP 10) Allfälliges

Am 16.06. findet die nächste FH-VoKo in Wien statt.

Boryana Badinska beendet die Sitzung um 19:56 Uhr

1. ordentliche Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen im WS 2021/2022

Beginn: 10:07

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Keya Baier begrüßt die Teilnehmer_innen und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Anwesend und stimmführend sind:

- Nicole Brunner: Medizinische Universität Wien
- Benjamin Harasko: Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Stefanie Nikl: Universität für Bodenkultur + STÜ der Veterinärmedizinischen Universität
- Tomadher Khandour: Universität Wien
- Kilian Posch: Universität Graz + STÜ der Montan Universität Leoben
- Johannes Rips: Akademie der Bildenden Künste + STÜ Kunstuniversität Graz
- Laura Reppmann: Universität Salzburg
- Roman Prostejovsky: Universität für angewandte Kunst
- Simon Los: Technische Universität Wien
- Martin Haider: Technische Universität Graz
- Keya Baier: stv. Vorsitzende der Österreichischen Hochschüler_innenschaft

Weiters anwesend sind:

- Nina Matthies: Stv. Vorsitzende Universität für Bodenkultur
- Manuel Gruber: Stv. Vorsitzender Universität Salzburg
- Ronja Lenger: Stv. Vorsitzende Technische Universität Wien
- Michael Scheicher: 2. Stv. Vorsitzender Technische Universität Wien
- Naima Gobara: 2. Stv. Vorsitzende der Österreichischen Hochschüler_innenschaft

Mit 14 Stimmen beschlussfähig

2. Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig genehmigt

3. Genehmigung des Protokolls

Einstimmig genehmigt

4. Wahl der VoKo-Sprecherin/des Voko-Sprechers

Keya erklärt die Aufgaben der_s Voko Sprecher_in und bittet um Vorschläge.

Laura Reppmann schlägt Stefanie Nikl der ÖH BoKu vor. Stefanie stellt sich und ihre Pläne kurz vor.

Keya Baier erklärt den Wahlvorgang.

Alle 14 Anwesenden Stimmen wurden abgegeben: 10 Pro Stimmen, 1 Contra Stimme und 3 Enthaltungen. Damit ist Stefanie Nikl zur VoKo Sprecherin gewählt.

Stefanie Nikl nimmt die Wahl an.

Ein offener Beschluss aus der letzten Exekutive ist die Überarbeitung der VoKo Geschäftsordnung. Es besteht der Wunsch nach eine Arbeitsgruppe hierzu. Die Aufgabe wird Stefanie übergeben.

5. Berichte der BV

Einfügen

Roman: Bitte um Kontakt Aufnahme mit den XXX Departments, wenn die Daten der Studierendenbefragung da sind.

Kilian: Wurden alle Referate mitgenommen zur Strategieklausur?

Keya: Es wurden alle eingeladen - nicht dabei waren AuRef, PHRef und MatBe.

Kilian: Worum ging es beim Treffen mit der uniko?

Keya: Wir haben über unsere Projekte geredet, außerdem über Impfmöglichkeiten in allen Bundesländern, Öffnung der Hochschulen und die TU Oberösterreich

Kilian: Was waren die Kritikpunkte der uniko an der TU Oberösterreich?

Keya: Die uniko war nur anfangs in die Erarbeitung des Projekts eingebunden. Außerdem war zu dem Zeitpunkt noch nicht klar woher das Budget kommt, ob es ein eigenes Gesetz bekommt, welcher Standort gewählt wird und welche Form der Universität es werden soll.

Simon: Wir haben beim Ministerium wegen einer Amtssignatur angefragt - dort wurde uns gesagt das Ministerium wird sich an die BV wenden um das einheitlich zu machen.

Keya: Dem werde wir nachgehen - Danke für die Info!

6. Berichte der UVen

ÖH Uni Wien:

- Vorsitz hat sich eingearbeitet, Schulungen besucht und Jour Fixe mit dem Rektorat gehabt
- Großes Thema war der Studienablauf im Wintersemester: Hier gab es keine Informationen von Seiten des Referats
- Es gab eine Impfkation am Anfang des Semesters
- Es hat bereits die erste HV Sitzung stattgefunden - momentan werden die ersten Beschlüsse umgesetzt

- Thema ist auch die Rektoratswahl, da Rektor Engl seinen frühzeitigen Rücktritt bekannt gegeben hat. Ihnen ist wichtig, dass die*der neue Rektor*in ihre Werte vertritt. Studierende können sich die Hearings der Kandidat*innen anschauen.
- Es gibt auf der Uni Wien eine Ringvorlesung zu der viele namhafte Coronaleugner_innen eingeladen wurden. Das Rektorat schiebt jegliche Verantwortung von sich. Die ÖH Uni Wien arbeitet an einer Stellungnahme.

→ Anmerkung der ÖH Med Wien: Wir haben eine Gegenveranstaltung zu besagter Ringvorlesung die auch gestreamt wird mit dem Vizerektorat und dem Department für Public Health konzipiert.

Universität Graz:

- Ziele der Exekutive: Uni soll wieder ein Zentrum für Studierende werden und belebt werden. Alle Studierende die studieren wollen, sollen sich das leisten können. Die Universität soll modernisiert werden - Digitalisierung und Nachhaltigkeit.
- Umzug der ÖH in der ersten Vorsitzwoche. ÖH ist jetzt in einem neuen Gebäude an einem neuen Standort.
- Campus soll verschönert werden: ein vorhandenes Kiesbeet soll zu einem kleinen Garten mit Sitzmöglichkeit werden
- Impfen: Es gab eine Impfkation und Campaigning fürs Impfen zusammen mit dem Rektorat
- Die Bibliotheken sind wieder offen und auch die 24/7 Lernzonen sind wieder offen
- Es gibt eine FastLane für geimpfte Studierende für Lehrveranstaltungen. Diese bekommen einen eigenen Pass.
- Kritik an den Corona Maßnahmen: Die eigens geschaltete Ampel ist nicht besonders transparent gestaltet.
- Pharmazie Studium: ist an mehreren HVen Thema. Das Studium dauert einfach sehr lange - die Plätze werden jetzt eingeschränkt, was die STVen sehr freut. Die HV möchte einen Zuschuss zum Studienbeitrag organisieren.
- Es gibt einen Zuschuss zum Studienbeitrag für die Nichteinhaltung der Corona Maßnahmen von Seiten der Universität.
- Ein weiterer Punkt ist die Rückerstattung der Aufnahmegebühr wenn der Aufnahmetest nicht stattfindet. Hier ist die Juristin der Uni aber sehr unnachgiebig. Es wird versucht eine Lösung ohne Rechtsstreit zu finden.

→ Anmerkung der HTU Graz: Es gibt ein Problem mit den zu geringen Trainer_innensätzen in der GBO bei gemeinsamen Seminaren bei NAWI Studiengängen.

Kilian: Damit gab es noch nie Probleme - aber bitte mit genauen Beispielen melden.

TU Wien:

- Ziehen nächstes Jahr um. Sind da mit dem Architekturbüro im Austausch wie die Büros und Lernflächen gestaltet werden können
- Es gibt eine eigene Impfstraße am Uni Campus
- 3G Kontrolle an wirklich allen Eingängen
- Es gab für alle Erstsemestrigen Gurgeltests und an allen Hauptstandorten auch Einwurfstellen für Grugeltests.
- Leistungsvereinbarungen: Sahen lange sehr schlecht aus. Rektorat ist schlussendlich bei 10% Steigerung gelandet.

- Im Senat wurde ein peer Review durchgebracht. Dh es gibt eine Qualitäts-Evaluierung der Studiengänge.
- Setzen sich gegen Aufnahmen von Online Prüfungen ein. Das Rektorat hat aber ein rechtliches Gutachten eingeholt und behauptet es wäre ihre Pflicht die Prüfungen aufzuzeichnen.
- TU Hoffest konnte wieder organisiert werden. Es war eine gelungene Veranstaltung und auch gut besucht. Von der Stadt Wien wurde im Nachhinein ein positiver Corona-Fall gemeldet. Es gab ca 12 Securities die 3G Kontrollen gemacht haben - es wurde ein eigenes Contact Tracing Konzept erarbeitet.

→ Anmerkung: Es gab einen Antrag der UV VoKo zu einem Rechtsgutachten zu Digitalen Prüfungen. Dieses wurde aber nie eingeholt. Das aktuelle Vorsitzteam nimmt sich das mit und berichtet beim nächsten Mal.

Universität Salzburg

- Haben sich eingearbeitet und die Referate besetzt
- Impfkampagne zusammen mit dem Rektorat und Impfbusse mit Johnson&Johnson am Campus. Es wird auch kommuniziert, dass inzwischen eine Zweitimpfung nach Johnson&Johnson empfohlen wird. Die Organisation der Busse war relativ kompliziert.
- Erste UV Sitzung hat stattgefunden
- Haben sich mit allen STVen getroffen
- Haben Regelmäßige JF mit dem Rektorat
- Sind in den Innovationsprozess der Uni eingebunden
- Viele Antrittstermine und Teilnahme in verschiedenen Arbeitsgruppen

TU Graz:

- Übergabe mit dem alten Vorsitz
- Wöchentliches JourFixe mit dem Vizerektorat für Lehre
- Nicht ganz klar ist es, wie es mit den Corona Kontrollen weitergeht, da die Securities nicht mehr weitermachen werden.
- In den Referaten gibt es sehr viele neue Leute - zwei Referate sind noch unbesetzt.
- Probleme gibt es beim IT Support der ÖH - da ist es sehr schwer jemanden zu finden.
- GBO soll überarbeitet und neu beschlossen werden.
- TU lässt keine Feste zu - HTU hat jetzt ein Sicherheitskonzept erarbeitet und sucht jetzt STVen die das erste Fest machen.
- Die Senatskurie ist auch relativ neu besetzt - Übergabe hat aber stattgefunden.

BoKu:

- Haben sich eingearbeitet und hatten auch Vorsitz Klausur in der an einem Tag das Konzept der offenen ÖH geplant wurde
- Für Erstsemestrige gab es gratis Gurgeltests. Es gab auch eine Impfkation, die aber nicht wirklich genutzt wurde von Studierenden. Eine Umfrage der ÖH mit 1400 Studierenden wurde durchgeführt um die Impffzahlen zu bekommen.
- Nächstes Jahr 150 Jahre BoKu Jubiläum. Es gibt drei Schwerpunktwochen. Eine Woche soll sich mit Antidiskriminierung beschäftigen, es gibt eine Antifaschismus

Woche und eine Woche mit dem Thema "Was brauchen Studierende die nächsten 150 Jahre von der BoKu und wie hat sich die Uni und das Studienrecht verändert"

- Es kommt 2022 eine neue Rektorin
- Erasmus Kürzungen sind für mehrere Studierende ein Problem
- Homepage Support läuft Ende des Jahres aus - Bitte um Input welche Art von Website sinnvoll sind für eine HV

→ Anmerkung mehrerer HVen: Wordpress funktioniert gut

- Kostenlose Plagiatschecks gewünscht: entweder über die HV oder die BV

→ Anmerkung der KF Graz: Bei ihnen ist ein kostenloser Plagiatscheck in Planung mit einer folgenden Besprechung mit Universitätsangestellten

MDW:

- Kampagne: Möchten Studierende motivieren anonymes Feedback abzugeben, damit die HV eine Basis hat zu arbeiten
- Erarbeiten ein Konzept für Couches und Sitzmöglichkeiten an der Hochschule
- Ab Oktober 100% Präsenz mit strengen Kontrollen und Maskenpflicht für ungeimpfte und ungenese Studierende - auf Gängen für alle
- Gab eine Impfkation und eine Erhebung der Impfquote (90% der Studierenden geimpft). Nur sieben positive Fälle in den ersten beiden Wochen bei voller Präsenz. Contact Tracing funktioniert nicht so gut - deshalb wird bei Bläser_innen und Sänger_innen wieder getestet
- Studierende sollen bei Kindergartenplätzen wieder bevorzugt werden und sozial schwächere Studierenden auch finanziell unterstützt werden.
- Studienrechtlich gibt es einige Probleme bei fehlenden negativen Bescheiden bei Anerkennungen - man hofft auf Verbesserungen durch die Beweislastumkehr im UG

→ Anmerkung: K2 Personen dürfen nicht von einer Prüfung abgehalten werden

HUFAK:

- Neubesetzung der Referate fast fertig - die erste Klausur findet bald statt. Queer und FemPol Referat wurden zusammengelegt.
- Richten einen Fonds für finanziell schwächere Studierende ein zusammen mit dem Rektorat
- Nächstes Jahr steht eine neue Rektoratswahl statt - Senat überlegt schon wegen einer Findungskommunikation.
- Im Senat wurden zwei neue Arbeitsgruppen eingerichtet
- Die Satzung wurde überarbeitet
- Impfkation wurde kaum angenommen
- Haben neue Lagermöglichkeiten für Studierende geschaffen
- Geringfügige Anstellung für internationale Studierende an der Uni - momentan werden non-EU Studierende nicht angestellt. Verhandlungen mit dem Rektorat laufen.
- All Gender Toiletten - Toiletten werden dahingehend umgewidmet

AKBild:

- Sind wieder an den Schillerplatz gezogen. Raumverhandlungen waren für ÖH schwierig aber sind jetzt ganz zufrieden. Die Räumlichkeiten werden auch allgemeinpolitischen Initiativen zur Verfügung gestellt.
- Haben die Zapatistas bei ihrer Europatour unterstützt.
- Satzungsüberarbeitung steht an - KoKo hat die HV auf Misstände aufmerksam gemacht
- Im Senat wird eine weitere Vollversammlung geplant - für das nächste Semester
- Erasmusgelder wurden seit September nicht mehr ausgezahlt

MedWien:

- Vorsitzklausur und Referate neu besetzt - haben auch ein neues Referat, dass viel mit Stven zusammenarbeitet
- Offener Brief zum MedAt an den Faßmann, Kurz und Mückstein
- Statement zum Thema Impfen
- Zugang zum AKH für Studierende immer noch sehr schwierig - deswegen brauchen Studierende einen schriftlichen Termin um ins ÖH Büro zu kommen. AKH will generell keine Studierende mehr im AKH - aber dort ist die größte Bib, der größte Lesesaal und die ÖH
- 2,5 G Regelung überall - bei Präsenzveranstaltungen
- Immer noch keine vollständige Präsenz

7. Anträge für die nächste Sitzung der Bundesvertretung

Vorab sind zwei Anträge von der ÖH Uni Salzburg eingelangt:

Internationalisierung der Unis nicht mit Füßen treten: Für gleiche Chancen von Studierenden aus Drittstaaten bei Förderungstipendien

Antrag mit Änderungen einstimmig angenommen

Zur Stärkung der HVen - Koordiniertes Vorgehen bei der Anerkennung von außerberuflichen Qualifikationen

Antrag mit Änderungen einstimmig angenommen

8. Termine für die Sitzung der UV VoKo im Studienjahr 2021/22

- 10. Dezember 2021 um 10:00 in Graz
- 18. März 2022 um 10:00 in Krems an der Donau
- 03. Juni 2022 um 10:00 in Klagenfurt

9. Allgemeine Anträge

Es gibt keine Anträge

10. Allfälliges

Das BiPol wird euch eine Zusammenfassung der HSG und UG Novellen schicken.

Wichtig ist vor allem die Kriterien für die Funktionsgebühren in den Satzungen festzulegen - dafür wurde ein Entwurf der BV ausgeschickt. Bitte vergesst nicht die Höhe der Funktionsgebühren auch zu beschließen.

Alle Körperschaften unter 3000 Studierenden müssen einen Beschluss fassen eine Körperschaft zu bleiben!

Ende: 12:27

2. ordentliche Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen im WS 2021/2022

Datum: 10.12.2021

Ort: online über Zoom

Beginn: 10:07 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Keya Baier begrüßt die Teilnehmer_innen und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Anwesend und stimmführend sind:

- Nicole Brunner: Medizinische Universität Wien
- Naomi Luther: stv. Vorsitzende Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Stefanie Nikl: Universität für Bodenkultur
- Tomadher Khandour: Universität Wien
- Johannes Rips: Akademie der Bildenden Künste
- Laura Reppmann: Universität Salzburg
- Roman Prostejovsky: Universität für angewandte Kunst + STÜ Mozarteum
- Simon Los: Technische Universität Wien
- Martin Haider: Technische Universität Graz
- Keya Baier: stv. Vorsitzende der Österreichischen Hochschüler_innenschaft + Stimme der Donau Universität Krems
- Daniel Müller: Vorsitzender der Universität Innsbruck
- Simon Kintopp: Kunstuniversität Graz + STÜ Kunstuniversität Linz
- Johanna Brehmer: Medizinische Universität Graz
- Emre Akalin: Montan Universität Leoben

Weiters anwesend sind:

- Nina Matthies: Stv. Vorsitzende Universität für Bodenkultur
- Manuel Gruber: Stv. Vorsitzender Universität Salzburg
- Ronja Lenger: Stv. Vorsitzende Technische Universität Wien
- Michael Scheicher: 2. Stv. Vorsitzender Technische Universität Wien
- Naima Gobara: 2. Stv. Vorsitzende der Österreichischen Hochschüler_innenschaft
- Leonie Jansen: stv. Vorsitzende Akademie der Bildenden Künste
- Lara Marie Simonitsch: 2. stv. Vorsitzende Universität Salzburg

Mit 17 Stimmen beschlussfähig

2. Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig genehmigt

3. Genehmigung des Protokolls

Einstimmig genehmigt

4. Berichte der BV

Organisation der ÖH Wahl 2023

Die letzten Monate waren wir im Austausch mit dem BMBWF, um an einer Lösung für eine potentielle Briefwahl der Stven zu arbeiten. Das Hauptproblem sei hier, dass die Briefwahlkarten an die Bundeswahlkommission geschickt werden und diese dann nicht die Ressourcen dazu hat, die Stv. Briefe mit auszuzählen. Daher müsste man überlegen, die Briefwahlkarten eventuell vollständig oder teilweise an lokale Wahlkommissionen zu schicken. (Also, dass zb unterschiedlich farbene Kuverts in dem Wahlkartenbriefpaket drinnen sind und man dann die BV-Wahlbriefe an die BV schickt und HV & Stv. an die lokale Wako.) In diesem Szenario würden sich personaltechnisch aber auch einige Herausforderungen auftun, weil es oft sehr schwer ist, die Wakos überhaupt vollständig besetzen zu können. Das heißt, es steht zur Diskussion, ob man die Wakos anders zusammensetzen soll, also nicht nur über Fraktionen nominieren und ob man eine finanzielle Aufwandsentschädigung für Wako-Mitarbeiter_innen einrichten soll. Das Projekt steckt wirklich noch in den Kinderschuhen, weil das Ministerium sich das alles sehr genau durchdenken muss. Wir melden uns, sobald es halbwegs fixe Rahmenbedingungen gibt, die ihr feedbacken könnt. Das Ministerium und wir sind sehr bemüht darum, eine Lösung zu finden, die für alle gangbar ist.

Corona & Impfpflicht Update

Am 03.12. hat es einen Call mit der ÖH BV, Hochschulvertretungen und Vertretern des BMBWF gegeben. In diesem Rahmen hat das BMBWF noch einmal die wichtigsten Infos für den aktuellen Lehrbetrieb wiedergegeben und die HVn hatten die Möglichkeit, ihre Anliegen und Probleme an uns an das Ministerium zu tragen. Der Termin konnte leider nur sehr kurzfristig ausgeschickt werden, da wir den Termin nicht früher mit dem BMBWF abstimmen konnten. Deshalb gibt es auch einen zweiten Call, am 17.12. um 09:30, wo wieder dieselbe Runde eingeladen ist, um sich noch einmal bzgl Corona auszutauschen. Auch zur Impfpflicht wollen wir dann gemeinsam diskutieren. Es steht im Raum, eventuell die Ressourcen zu bündeln für die Stellungnahmen zum Impfpflicht-Gesetzesentwurf, damit wir Studierendenvertreter_innen möglichst einheitlich gegenüber der Regierung auftreten und unsere Forderungen durchbringen können. Sollte sich dieses Vorhaben konkretisieren, melden wir uns noch einmal. Das wird aber sicherlich auch im Call am 17. Thema sein.

Darüber hinaus, waren wir am 03.12. ins Bundeskanzler_innenamt eingeladen, bei BM Mückstein und BM Raab, um über die Impfpflicht zu plaudern. Es war eine kleine, gemütliche Runde an 10 Personen und wir haben eingebracht, dass vor allem internationale Studierende kulante Lösungen und Planungssicherheit brauchen. Wir haben uns für ein weiterhin bestehendes, lokales Test- und Impfangebot eingesetzt und betont, dass es wichtig ist, alle Hochschulangehörigen zu impfen, damit man die laufenden 2G-Kontrollen möglichst gut aus dem Alltag ausgliedern kann, weil diese einfach viel Zeit und Geld kosten. Und man sollte sich halt drauf verlassen können, dass Lehrende sich auch impfen lassen. Die Kommunikation zur Impfpflicht ist sicherlich noch eine große Baustelle für die Regierung. Wir als ÖH BV wollen natürlich konstruktiv dabei helfen, die Impfpflicht so gut es geht über die Bühne zu bringen, aber haben schon auch gesagt, dass das der letzte Ausweg ist und kein Zeichen für sonderlich gutes Pandemie-Management ist. Uns ist wichtig, dass die Bedürfnisse von jungen Menschen nicht wieder unter den Teppich gekehrt werden. Die finanziellen Probleme der Studierenden sind um 30% gestiegen, das ist schon ein großes Problem - und dafür braucht es über die Impfpflicht hinaus auch politische Lösungen.

(Antritts-)termine

Dann waren wir noch bei zwei größeren Antrittsterminen, einmal bei der BM Zadic und beim BM Kocher. Bei beiden Terminen haben wir uns und unsere Projekte vorgestellt. Beim Arbeitsminister haben wir noch versucht, dafür zu lobbyieren, dass es mehr Unterstützung für arbeitende Studierende gibt. Weil die tatsächlich während der Pandemie oft durch das Raster an sozialpolitischen Schutzmaßnahmen gefallen sind - also beispielsweise die Kurzarbeit hat bei geringfügigen und atypischen Arbeitsverhältnissen nicht gegriffen und ein sehr großer Teil der Studierenden waren nun mal geringfügig angestellt und haben plötzlich diesen Job verloren. Dafür war seinerseits zwar Verständnis da, aber seiner Meinung nach, könne man da nichts tun, weil die Studierenden eine sehr heterogene Gruppe sind und nicht von Einzelmaßnahmen am Arbeitsmarkt geschützt werden können. Er ist als ÖH Oldie und selbst Lehrender grundsätzlich interessiert an Hochschulthemen, mag sich aber nicht in die Regierungsgagenden im BMBWF einmischen. Also leider auch eher ein Deadend für uns. Abgesehen davon ist termintechnisch seit der letzten VoKo noch einiges mehr passiert, zum Beispiel war ich in Glasgow bei der UN Weltklimakonferenz, wir haben einige Veranstaltungen selbst gehostet und besucht, waren bei der Hochschulkonferenz usw. Wir hätten am 02.12. einen Termin mit Ex-BM Faßmann haben sollen, der aus offensichtlichen Gründen aber kurz vorher abgesagt wurde. Mit dem neuen BM Polaschek ist ein Termin geplant, ein Datum gibt es aber noch nicht. Wegen des Ministerwechsels haben wir einen Katalog an großen Forderungen zusammengestellt und dem neuen Minister übermittelt.

5. Berichte der UVen

Kunstuniversität Graz:

- Seit der Wahl sind die STVen zu ca 98% besetzt. Bisher waren seit Jahren nur wahrscheinlich 5 Stven besetzt. Dadurch entstand jetzt sehr viel Vernetzungsarbeit mit den Stven.
- Einige Referent_innen Posten wurden ausgeschrieben und neu besetzt.
- Ganz normaler Corona Wahnsinn: Es gibt sehr viele Meetings um ständig neue Maßnahmen zu besprechen. Bei den Kunstunis ist es durch die Sänger_innen und Musiker_innen besonders kompliziert Maßnahmen zu finden.

HUFAK:

- Working Class Students Department hat sich etabliert. Es gab ein erstes Get together und ein zweites ist geplant.
- Es gibt Probleme mit dem AFG, die Beschwerden nicht ernst genug nehmen.
- Das Team ist eingespielt und es läuft gut.

AK Bild:

- Hauptsächlich mit dem Lockdown in Wien beschäftigt. Waren auch im Krisenstab des Rektorats gut eingebunden.
- Die Ateliers wurden weitgehend offen gehalten und der Einlass erfolgte nur mit PCR Test der nicht älter als 48h sein durfte. Das hat gut funktioniert und es wurden nur 10 Fälle gemeldet die sich vorab außerhalb angesteckt haben.

- Veranstaltungen wurden alle digital abgehalten. Es gab ein großes Event mit dem Queer Ref und Lady Bitch Ray.
- ÖffRef und Referat für Antirassistische Politik wurden neu besetzt.
- Es gibt momentan keinen studentischen Senatsvorsitz - vermutlich auch erst wieder bei neuer Senatsperiode im Juni.
- Die Einladungen zum UniRat haben sich geklärt. (war in der Vergangenheit ein Problem)
- Das Rektorat ist relativ intransparent wie die Gelder der Leistungsvereinbarungen verteilt werden bzw wie das Ergebnis genau lautet.
- Sind zurückgezogen auf den Schillerplatz und betrachten gerade das Gebäude sehr kritisch und versuchen da mit dem Rektorat was auf die Beine zu stellen. Es gibt z.B: noch Büsten von Nazis im Gebäude.

Uni Innsbruck:

- Seit 1.12. einen Lockdown Unterstützungsfonds. Dafür wurden 250k aufgelöst.
- Gab einen Konflikt mit dem Rektorat wegen der Corona Maßnahmen.
- Der Rektor beendet seine Rektoratsperiode frühzeitig und es kommt jetzt einiges an Arbeit auf alle zu mit der Ausschreibung und Neubesetzung.

Med Graz:

- Alle Referate sind besetzt.
- Arbeit in Gremien läuft, es gab einige personelle Veränderungen. Sitzungen finden derzeit digital statt.
- ÖH interne Treffen finden digital statt. Vernetzung und Absprachen zw. Vorsitz, Referent*innen und STVen ist sehr wichtig.
- Corona:
 - während des Lockdowns alle Vo s digital
 - sonstige Lehre überwiegend in Präsenz
 - Infoveranstaltungen zu Corona und Impfung hat stattgefunden
- Influenzaimpfaktion hat stattgefunden.

Med Wien:

- Haben eine Umfrage bei Human- und ZahnMed Studis gestartet in welcher Form das nächste Semester gewünscht ist - Präsenz oder Online - und welche LVen gut funktioniert haben. Teilgenommen haben relativ viele Studierende. Viele fordern einen Hybrid Betrieb was auf Seiten der Universität nicht besonders gut ankommt.
- Wegen der ÖH Fläche im AKH sind sie in einem Planungsteam und bekommen da jetzt auch eine große und schöne Fläche - also diese Probleme haben sich eigentlich geklärt.
- Zugang zur Uni ist unter 2G aber es braucht keine gültigen Tests.
- Es gab ein Med Austria treffen in Wien. Output :Es soll sich z.B. wieder mit allen Schüler_innen und Studierenden in Gesundheitsberufen für eine faire Bezahlung in Praktika eingesetzt werden. Es soll dazu im SoSe eine PA geben und evtl auch eine österreichweite Demo.

DUK:

- JVA wurde geändert. Es finden durch die Angestellten vor Ort einige Projekte statt.
- Es gibt regelmäßige Calls mit dem Rektorat wo das BV Vorsitzteam vertreten ist.

- Die Beratungsarbeit wird von den Angestellten weitergeführt. Die machen auch Social Media und andere wichtige Services für Studierende.

ÖH Uni Wien:

- 2,5G Plus an der Uni und alle Vorlesungen sind digital. Dies wurde von der ÖH kritisiert und sich für einen hybriden Betrieb eingesetzt.
- Ab nächster Woche ist statt 2,5G Plus nur noch 2,5G. ÖH steht im Kontakt mit dem Rektorat, weil sie auch damit unzufrieden sind.
- Studentisches Mitglied für die Findungskommission des neuen Rektorats fand leider keine Mehrheit.
- Ausschreibung für neue_n Rektor_in war diese Woche - es wurden einige Punkte von der ÖH auch durch den Unirat in den Ausschreibungstext übernommen. Eine neue Person soll im April feststehen.
- Die Hearings für das Rektorat werden gestreamt und es können alle Studierende auch Fragen stellen.

HTU Wien:

- Haben sich mit dem Rektorat geeinigt alle Lernräume offen zu halten und ca 40% aller Lehrveranstaltungen in Präsenz abzuhalten.
- Sind mit vielen Stellen in Kontakt bzgl Barrierefreiheit. Auch z.B. wie man Skripten barrierefreier machen kann oder wie man den Aspekt der psychischen Gesundheit einbinden kann.
- Podiumsdiskussion zur White Ribbon Kampagne musste leider wegen Corona abgesagt werden. Jetzt gibt es wieder Flyer. Nächstes Jahr kann hoffentlich wieder mehr gemacht werden.
- Auch an der TU Wien gibt es bald eine Rektorswahl. Der Ausschreibungstext wird momentan verfasst. Ab Oktober soll ein neues Rektorat besetzt werden.
- Wunsch nach einem Vernetzungstreffen für alle HVen die momentan ein neues Rektorat suchen.

ÖH Uni Salzburg:

- Viel Vernetzungsarbeit: es gab z.B. Gespräche mit alle 33 Studienvertretungen
- Es gab einen Qualitätsaudit und einen International Audit
- Es gibt einen Civil Student Council in den auch Studierende entsendet wurden.
- Uni Salzburg feiert nächstes Jahr mit einer großen Feierlichkeit ihr 400 Jahre Jubiläum. Da plant auch die ÖH etwas kritischere Feierlichkeiten.
- Haben viele Anfragen der Opposition beantwortet und auch vom Ministerium und der Koko gab es Anfragen zur Satzung.
- Online Modus außer bei LVen die nicht anders gehen weil die Situation in Salzburg sehr kritisch ist.
- Mit heute sind alle Referate besetzt.

→ Extra Call zu geschichtlicher Aufarbeitung von Universitäten und deren Gebäuden soll geplant werden.

HTU Graz:

- Es war ein großes Seminar geplant das aber leider wegen dem Lockdown verschoben werden musste.

- Überarbeiten momentan die Satzung.
- Kooperation mit Studo durch die Uni wird gerade neu verhandelt und die Uni möchte nicht mehr alles zahlen. HTU wird vermutlich einen Teil übernehmen.
- Sind in Gesprächen mit der neuen Stadtregierung um z.B. schon lange versprochene Fahrradwege umzusetzen.
- Wollen Sportgeräte an den Campussen installieren, die möglichst wenig Wartung brauchen um den Campus auch für die Freizeit auszustatten.
- Gibt Probleme mit 3 Prüfungsantritten pro Semester.
- Gab Probleme mit Lernflächen ect. weil die Zugänge zum Teil stark beschränkt wurden. Es gab auch viele Verwirrungen aufgrund sehr unterschiedlicher Öffnungszeiten der Lernräume.
- Corona-Maßnahmen werden sich bis Jänner vorerst nicht ändern.
- Ball der Technik in Graz wurde abgesagt. Evtl gibt es als Ersatz ein TU Sommerfest.
- Es gibt ein gemeinsames Studium zwischen KFU und TU. Dort haben sich 10 Personen gefunden die eine Interessensvertretung gegründet haben und jetzt eine STV werden wollen. Diskussion ob es dafür eine Möglichkeit gibt momentan

ÖH BoKu:

- Ab SoSe alles in Präsenz - das ist sehr ungewöhnlich weil die BoKu bisher immer sehr vorsichtig geplant hat.
- BoKu bekommt ein neues Gebäude. Hier hat die ÖH einiges an Inputs geliefert: All-gender Toiletten, Barrierefreie Labore, Steckdosen in ausreichenden Mengen und sinnvoll platziert, ect.
- 16 Tage Gewalt gegen Frauen: Dazu hat die ÖH BoKu eine Kampagne gemacht. Heute findet um 18:00 noch eine Veranstaltung mit den autonomen Frauenhäusern statt.
- Haben Probleme mit Professor_innen und der Covid Ringvorlesung. Das Rektorat schiebt die Verantwortung an den AKG der dazu aber auch wenig macht.
- Viele Lehrveranstaltungsleiter_innen halten sich nicht an Corona-Maßnahmen. Rektorat sieht hier die ÖH in Verantwortung diese Regelungen zu kontrollieren.
- Bei der Satzungsüberarbeitung ist noch die Frage offen welcher Stichtag genommen werden soll bei den Studierendenzahlen für die Höhe der Funktionsgebühren. Hier wurde bereits beim Ministerium angefragt und die Antwort dann über den UV-VoKo Verteiler geteilt.

MDW:

- Es geht trotz Lockdown vor allem präsent weiter (alle künstlerische Fächer), nur wissenschaftl. Fächer sind online, das wird von der ÖH stark unterstützt! Jeden Tag PCR-Tests, 2G plus für die künstlerischen Fächer. Ungeimpfte Personen wie gehabt auch jeden Tag mit PCR-Test. Es ist kein reines 2G geplant, wie zum Beispiel am Mozarteum.
- Rektorat hat am Anfang des Semesters auch eine Umfrage bezüglich Durchimpfung gestartet, ca 50% der Studierende haben teilgenommen, davon ca 90% geimpft... gehen von ca 80-90% aus.
- Haben ein Jour Fixe mit der Rektorin eingerichtet, einmal im Monat.
- Satzungsänderung bzgl. Kollegialorgane ist geplant (Studierende müssen im jeweiligen Studiengang mind. 60 ECTS absolviert haben). Halten sie nicht für sinnvoll, da es so schon schwierig ist, Studierende zu finden. Es gibt auch Studierende, die von

anderen Studiengängen oder Universitäten wechseln usw. und trotzdem viel Ahnung haben. Deswegen Diskussion mit Rektorat, da diese Bestimmung nur eine Kann-Bestimmung ist und sie es trotzdem reinnehmen wollen.

→ Regelung mit 60 Ects ist auf mehreren HVen Thema.

Montan Uni Leoben

- Haben Referate neu besetzt.
- Bekommen zwei neue internationale Studiengänge.
- Curricula werden überarbeitet um insbesondere das erste Jahr attraktiver zu gestalten.
- Qualitätsmanagement Audits laufen gerade.
- Tunnelbauzentrum wurde eröffnet mit großer Medienpräsenz.
- Corona Kontrollen wurde in Fast und Slow Lines durchgeführt. Man konnte Nachweis auf den Studierendenausweis laden und musste dann diesen nur mehr vor ein Gerät halten und konnte sich danach im Hörsaal registrieren.

→ Allgemeine Frage: Im HSG wurden die Aufgaben der HVen und ÖH erweitert um die Interessenvertretung und Beratung der Studienwerber_innen. Gibt es dadurch realpolitische Auswirkungen? Z.B. beim Mitspracherecht bei Zulassungsprüfungen?

Realpolitisch ändert sich wenig, weil die ÖH und viele HVen diese Aufgaben auch bisher schon übernommen haben. Aber es kann durchaus jetzt als Legitimationsgrund genannt werden um mehr Einsicht oder Mitsprache in Zulassungsverfahren zu bekommen. Ist aber leider von der Hochschule abhängig wie das wirklich gemacht wird.

6. Budgetierung elektronisches Wahladministrationssystem

Das EWAS wurde neu ausgeschrieben. Bisher hat das immer das BRZ gemacht aber die Zusammenarbeit war aus vielerlei Gründen nicht mehr tragbar. Die Kosten für das neue EWAS wird wie in der Vergangenheit wieder zwischen HVen und BV aufgeteilt. Das dient hier jetzt vor allem als Vorwarnung, dass hier Kosten auf die HVen zukommen werden.

Die EWAS Ausschreibung wird über den Voko Verteiler kommuniziert. (und das Huber Statement zu den Suspendierungen)

7. Beitragsverteilung für Nichtkörperschaften

Die ÖH arbeitet momentan mit dem Ministerium an einer Änderung der Beitragsverteilung für Nichtkörperschaften. Dadurch soll der Umstieg zu einer Nichtkörperschaft attraktiver gestaltet werden.

Matthias, Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten auf der BV hat angeboten eine Schulung zu den Unterschieden zwischen Nichtkörperschaft und Körperschaft abzuhalten. Dies wird gewünscht.

Naima weist darauf hin, dass Universitätsvertretungen unbedingt Körperschaften bleiben sollten, und sich eher überlegen sollten ein WiRef anzustellen oder eine Buchhalterin.

Der aktuelle Entwurf für die Gesetzesänderung wird über den UV VoKo Verteiler geschickt.

8. Anträge für die nächste Sitzung der ÖH Bundesvertretung

Stefanie stellt den Antrag der BoKu vor:

Die Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen möge beschließen:

Die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft möge beschließen:

- Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten arbeitet ein Konzept für die Umsetzung inklusive einer Richtlinie (Wie oft das Angebot in Anspruch genommen werden darf, welche Personen sich dafür qualifizieren, welche Arbeiten, ...) für kostenlose Plagiatschecks für Studierende aus.
- Während des Prozesses der Erstellung dieser, soll es Vernetzungstermine mit den Vorsitzenden der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaften geben, welche über die VOKO Verteiler einzuladen sind. Neben der Besprechung der Konzeptentwicklung und der Richtlinien soll auch die gemeinsame Finanzierung besprochen werden.
- Die Finanzierung soll zwischen den teilnehmenden Universitätsvertretungen, den teilnehmenden Pädagogischen Hochschulvertretungen, den teilnehmenden Fachhochschulvertretungen, den teilnehmenden Privatuniversitätsvertretungen und der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft erfolgen. Zusätzlich soll eine Mitfinanzierung des BMBWFs angestrebt werden.
- Das Konzept, sowie die Richtlinien dafür, sollen bis zur zweiten ordentlichen Sitzung des Sommersemesters 2022 vorgestellt werden.
- Die Mindestanforderungen an die Plagiatsprüfung sind, nach Möglichkeit, keine Zeichenlimitierung, die Überprüfung jedes Satzes, ausgiebige und umfangreiche Plagiatsprüfung mit einem Plagiatsreport als Erklärung und die Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit.

Wir bitten um Input bei diesem geplanten Treffen von allen Hochschulen die bereits einen Plagiatscheck haben.

Antrag mit kleinen Änderungen einstimmig angenommen

9. Termine für die Sitzung der UV VoKo im Studienjahr 2021/22

18. März 2022 um 10:00 in Krems an der Donau

03. Juni 2022 um 10:00 in Klagenfurt

Vor der BV Sitzung am 14. Jänner wird KEINE VoKo stattfinden.

10. Allgemeine Anträge

Es gibt keine Anträge

11. Allfälliges

Wunsch nach Satzungs-call zu den Satzungen der HS - vl auch gleich mit Textpassagen abgleichen

Update: 11:00 Call verlief sehr gut. Der neuen BM war anwesend und hat sich vorgestellt. Das BMBWF ist sehr unzufrieden mit dem Impfpflicht Gesetz. Also es ist wichtig sich hier proaktiv einzubringen was Studierende brauchen.

Nachtrag zur Beratung und Interessensvertretung von Studienwerber_innen: Das HSG sieht nicht vor die Kontaktdaten für Studienwerber_innen den HVen zur Verfügung zu stellen. Dies kann für künftige HSG Änderungen aufgenommen werden.

Ende: 12:05

2. ordentliche Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen im WS 2021/2022

18.03.2022

Ort: online über Zoom

Beginn: 10:03

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Keya Baier begrüßt und stellt die Zustimmung zur Einladung der virtuellen Sitzung und die ordnungsgemäße Einladung fest.

Anwesend und stimmführend sind:

- Martin Heider: Technische Universität Graz
- Isolde Kostner MedUni Wien
- Stefanie Nikl: Universität für Bodenkultur
- Johannes Rips: Akademie der Bildenden Künste + STÜ Universität für angewandte Kunst
- Laura Reppmann: Universität Salzburg
- Henrike Heller: Kunstuniversität Linz + STÜ Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Julia Brandstetter: Montanuniversität Leoben
- Johanna Brehmer: Medizinische Universität Graz
- Simon Los: Technische Universität Wien
- Keya Baier: stv. Vorsitzende der Österreichischen Hochschüler_innenschaft

Weiters anwesend sind:

- Michael Pinter: 2. Stv. Vorsitzender Universität für Bodenkultur
- Manuel Gruber: 2. Stv. Vorsitzender Universität Salzburg

Mit 12 stimmen beschlussfähig

2. Genehmigung der Tagesordnung:

Einstimmig genehmigt

3. Genehmigung des Protokolls

Anmerkung Laura Reppmann: Bei den weiteren anwesenden sind Lara Marie Simonitsch als Stv. Vorsitzende und Manuel Gruber als 2. Stv. Vorsitzender noch zu tauschen

Inklusive der Änderungen einstimmig genehmigt

4. Berichte der BV

ÖH Soforthilfe Paket & Solidarität mit der Ukraine

Durch die kriegserischen Auseinandersetzungen in der Ukraine sind leider auch zahlreiche Studierende mit existenziellen Problemen konfrontiert. Die ÖH ist solidarisch zu all jenen, die gerade ihre Freiheit, Sicherheit und Lebensgrundlage verlieren und nichts dafür können, dass dieser Krieg geführt wird. Deshalb hat sich das Vorsitzteam von Beginn an sehr intensiv mit dem BMBWF und den lokalen Hochschüler_innenschaften vernetzt, um eine möglichst breite Soforthilfe leisten zu können. Ein sehr großes Problem für die betroffenen Studierenden ist der plötzlich gesperrte Zugriff auf ukrainische und russische Konten sowie der plötzliche Einkommensverlust. Um den finanziellen Notlagen entgegenzuwirken, setzt die ÖH ein Soforthilfe Paket in der Höhe von € 500.000 auf, mit dem

Studierende eine einmalige Förderung von bis zu € 1000 pro Person bekommen können. In Zusammenarbeit mit der Ersten Bank konnten Notfallkonten für betroffene Studierende eingerichtet werden. Zusätzlich dazu sind diverse studien- und fremdenrechtliche Themen in Bearbeitung. Darüber hinaus wurde im Referat für ausländische Studierende die russische Beratung aufgestockt sowie eine zusätzliche ukrainische Beraterin eingesetzt.

Semesterstart

Im Februar haben diverse ÖH-interne Klausuren stattgefunden, um die ÖH Arbeit des Wintersemesters zu evaluieren und das kommende Sommersemester zu planen. Die Klausur des Vorsitzteams hat am 09.02. im ÖH Büro mit externer Moderation stattgefunden. Besprochen wurde vor allem die teaminterne Kommunikation, Arbeitsteilung und der Stand der Koalitionsprojekte. Einige der Koalitionsprojekte sollen im Sommersemester abgeschlossen werden, darunter fallen unter anderem: die Studierendenbefragung, der Corona Härtefonds III, das Ukraine Soforthilfe-Paket, der ÖH Logo Wettbewerb und die neue ÖH-CI und der Kampagnenschwerpunkt zur StudFG Novelle.

Pandemische Entwicklung an den Hochschulen

Im Zuge des Semesterwechsels hat das Vorsitzteam sich verstärkt mit den Rektor_innenkonferenzen und dem BMBWF vernetzt, um der Beschlusslage entsprechend dafür einzutreten, dass das Sommersemester vermehrt Präsenzunterricht ermöglichen soll. Termine gab es mit der RÖPH, ÖPUK, UNIKO, FHK und dem stv. Kabinettschef des HBM Polaschek. Darüber hinaus wurde der kommende Semesterstart auch in der Öffentlichkeitsarbeit thematisiert. Tatsächlich wird der Großteil der Lehre im Sommersemester in Präsenz angesetzt, somit hat der Einsatz zumindest vorläufig Wirkung erzielen können. Damit das auch so bleibt fordert das Vorsitzteam von der Regierung und den Hochschulen, dass die Impf- & PCR Test-Infrastruktur weiterhin kostenlos gegeben sein muss.

Studierendenbefragung

Anfang Februar wurde eines der größten Koalitionsprojekte dieser Exekutiv-Periode gestartet: die ÖH Studierendenbefragung. Unter dem Motto "die ÖH bist du!" erfragt die ÖH in den Themenfeldern Soziale Sicherheit, Klimaschutz, Mensen, Corona-Lehrbetrieb und ÖH-Arbeit die aktuellen Bedürfnisse und Meinungen aller Studierenden. Dafür wurde mit dem Institut für empirische Sozialforschung (IFES) ein Fragebogen auf Deutsch und Englisch entworfen und an alle Studierenden per Mail verschickt. Als weiteren Anreiz gibt es bei der Studierendenbefragung die Möglichkeit, bis zu € 1100 an ÖBB-Gutscheinen zu gewinnen. Die Befragung und das Gewinnspiel laufen bis zum 15.03.22, 23:59 Uhr. Für technische Ungereimtheiten wurde eine eigene Service-Mailbox eingerichtet. Die Ergebnisse der Studierendenbefragung sollen nach Befragungsschluss mit dem IFES gemeinsam ausgewertet und im Frühjahr öffentlichkeitswirksam präsentiert werden.

Einsatz für Ahmed Samir Santawy

Ahmed Samir Santawy ist ein ägyptischer Student an der Central European University, der aufgrund seiner feministischen Forschungstätigkeiten unrechtmäßig in Ägypten inhaftiert ist. Am 14.02.22 hat ein Gipfeltreffen zwischen der Europäischen und Afrikanischen Union stattgefunden, wo auch der österr. Außenminister Alexander Schallenberg anwesend war. Dazu hat die ÖH in Kooperation mit einigen Hochschulen und lokalen Hochschüler_innenschaften einen Brief an den Außenminister mit der Bitte um Gesprächsaufnahme mit dem ägyptischen Präsidenten adressiert. Leider hat die ÖH keine Rückmeldung bekommen. Darüber hinaus hat das Vorsitzteam erneut um einen Termin in der österr. Präsidentschaftskanzlei angefragt und eine Absage bekommen. Am 21.02.22. war der erste Tag des Wiederaufnahmeverfahrens, dazu hat es auch in Wien eine Mahnwache gegeben, wo das Vorsitzteam eine Rede gehalten hat. Die ÖH fordert weiterhin die unverzügliche Freilassung von Ahmed Samir Santawy und versucht mit österr. Regierungsmitgliedern und Diplomaten_innen in Kontakt zu treten, um den Studenten zu unterstützen.

Konzept für Online BV Sitzungen

Trotz Besserungen der pandemischen Situation in Österreich beinhaltet die Satzung der ÖH Bundesvertretung noch immer einige Lücken und offene Fragen bezüglich der etwaigen Abhaltung einer digitalen BV Sitzung. Deshalb hat das Vorsitzteam gemeinsam mit Vertreter_innen des Referat für Öffentlichkeitsarbeit begonnen, regelmäßige Austauschrunden mit allen Listensprecher_innen abzuhalten, um für die langfristige Nutzung ein rechtlich abgesichertes, für alle Beteiligten leicht umsetzbares Konzept für eine Online BV Sitzung zu planen. Zwei Termine haben bereits stattgefunden, der dritte ist in Planung.

BMF Termin, 16.02.2022

Am 16.02.2022 hatte das Vorsitzteam einen Vorstellungstermin im Finanzministerium bei der Referentin Lissa-Katharina Heinrich. Besprochen wurde vor allem die dringende Notwendigkeit der Novellierung der Studienförderung. Dazu wurde der beschlossene Forderungskatalog der 2. o. BV Sitzung im Wintersemester 21/22 vorgelegt. Die Referentin war sehr offen für unsere Vorschläge und hat sich für den Termin bedankt. Weitere Rückmeldungen haben wir zu unseren Forderungen noch nicht erhalten.

TU OÖ

Es gab ein Vernetzungstreffen und es wird nun ein Positionierungspapier der ÖH dazu verfasst und öffentlich der Prozess der Erarbeitung des Konzepts der TU OÖ kritisiert.

Johannes: Gab es Äußerungen der ÖH Bundesvertretung zum Punkt, dass ÖH Arbeit als Studienleistung nach §31 HSG erkannt wird?

Keya: wird nachgefragt

Johannes: Welche Strategien fährt die BV, um Drittstaat Studierende ohne ukrainischen Pass einen legalen Aufenthalt zu ermöglichen?

Keya: Da ist das Problem, dass der Zug politisch abgefahren ist. Die Verordnung ist schon im Hauptausschuss abgestimmt. Neuer Weg: leichter ein Studierenden Visum ohne bürokratische Hürden ermöglichen, ist aber noch im Anfangsstadium der Verhandlungen.

Johannes: Strategische Prozessführung - Zeitplan?

Keya: Im April, Infos kommen vom BiPol der BV.

Johannes: Gibt es bereits ein Positionspapier zu §78 UG (Übergangsfristen und Anrechnungen)?

Keya: Gibt ein Positionspapier aus der UG Novellierung, man kann aber Bipol schreiben.

Martin: Logo Wettbewerb: interne Kritik, dass der Logo Wettbewerb als Ausbeutung aufgefasst werden könnte, wenn Studierende für sehr viel Arbeit dann nur 1000€ bekommen.

Keya: Feedback nehmen wir mit, danke.

5. Berichte der UVen

MedUni Wien:

- Mit ÖH Meds und der Vertretung vernetzt bezüglich Abwanderung der Medizinabsolvent_innen
- Militärärzt_innenquote, 10 Studierende, die besser als 75% der Aufnahmequote sind bekommen Kontingent vom Militär und verpflichten sich, müssen aber trotzdem den MedAT machen. Maximal 10 Personen, kann aber auch weniger sein
- HPV Impfkation mit 600 Studierenden, nur 60€ statt 190€ für die Impfung.
- Topf für Studierende aus der Ukraine, MedUni Wien zahlt 30k, ÖH MedUni Wien zahlt 10k,

- Demo im Sommer geplant zu fairen bezahlten Praktika, Kontakt zu anderen Gesundheitsberufen, Datum wahrscheinlich 14.5.
- ÖH Büro zieht um

MedUni Graz:

- Ukraine Fördertopf
- Kooperationen mit anderen Studierendenorganisationen (zB. Für psychologische Betreuung) und der Universität
- Landesstipendium für 60 Plätze um 9 Millionen Euro, die aber für 10 Jahre an das Land Steiermark bindet, kritische PA dazu und ein Treffen mit Landesregierung in nächster Zeit, Vernetzungstreffen
- Förderung zu Corona für Studierende steht
- neue Wirtschaftsreferentin und die Zusammenarbeit sehr gut
- White Coat Ceremony nächste Woche (ca. 300 Studierende)
- Auch neues Büro

Uni Salzburg:

- Alle Referate besetzt & einige Wechsel
- Uni interne Strukturen neu implementiert, 6 Fakultäten und Antrittsgespräche mit Dekan_innen, Aufstockungen bezüglich Studierendenvertreter_innen, transparentere Verfahren für Studienassistent_innenstellen
- neuer Mental Health Fond
- Rektor sucht um neue Periode an – dazu eine PoDi organisiert um Studierende in den Prozess einzubinden, das Meinungsbild geht an den Senat, Grundstimmung eher gegen die Wiederbestellung des Rektors
- Unterstützen den Fond der BV für Ukraine
- Civis Konsortium läuft – Europäisches Hochschulkonsortium

TU Wien:

- Relativ schnell Ukraine Fonds auf die Beine gestellt und 350k Rücklagen aufgelöst, 750 Euro pro Studi und bis zu 1500, erste Auszahlungen schon erfolgt, Barrieren werden von der TU abgebaut, bis zu 10 neue Gastwissenschaftler_innen aus der Ukraine
- Vortrag zum Thema psychische Unterstützung im Alltag (zu Nachrichten ...), Fachschaften regelmäßig Spendenaktionen, Aktion mit Gain
- 2. Angestellte für IT Prozesse
- Rektoratswahl läuft aber noch offen wer sich bewerben wird, für Input gerne bei Simon melden
- LV die Probleme macht: Elektrotechnik LV wird von der Physik gehalten weil Prof unerträglich ist, ein ähnliches Fach aus der Physik wird angerechnet

HTU Graz:

- Covid Regelung bleibt bei 50% und 2,5G und ohne Änderung bis Ostern, keine Events bis nach Ostern, Großes TU Fest geplant für 2.6.
- Fördertopf für Studierende vom Krieg betroffen erstellt mit 50k von TU Graz und HTU 30k, max. 1500€ und maximaler Kontostand 2000€ (ausser bei Sonderfällen), erste Zahlungen nächste Woche
- Schreiben an den Bund mit Bitte um Kulanz bei Studierenden Visa und PA dazu

- MORE Projekt lebt wieder auf, sind die von ÖH Beiträgen befreit? Aktuell können die ÖH Beiträge nicht rückerstattet werden, aber wird noch speziell für MORE begutachtet
- Netzwerk Unite beigetreten
- Big Band und Theaterprojekt lebt auf und Events sind geplant
- Ombudsmann bei HTU gemeldet wegen Masterarbeiten die großes Problem sind weil sie länger dauern

Montanuni Leoben:

- Unterstützungsleistung Härtefallfonds, Uni zahlt 10k und Leoben will sich auch beteiligen
- März mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit an und um die Universität
- Seminar für die Referate geplant v.a. wie intern an der Verbesserung der ÖH gemacht werden kann
- Büro zieht um
- Sammelstation eingerichtet

BOKU:

- Diskriminierungsfall: Rektorat nimmt das nun ernst und setzt Konsequenzen
- Antrittsbesuch beim neuen VR Lehre
- Ersti Begrüßung in Präsenz
- Sachspendenaktionen und Waffelstand gemeinsam mit Gain – ca 1500€ gespendet, STVen planen weitere Spendenaktionen, Infomail und Social Media Beiträge mit Ukraine Infos, Ukrainisch sprechende Studi hilft im AuslRef mit und berät auf Ukrainisch
- Rektorat ghosted uns, erleichterte Zulassungen sind geplant, aber in Realität macht die BOKU nichts
- Artenschutztag war sehr gut besucht (ca 600 Studis), Antidiskriminierungswoche mit PoDi zu inklusiver Hochschule
- Runder Tisch mit allen Gremien
- Aufnahmeverfahren für 2 Studien ausgesetzt
- Petition zur Umbenennung der Konrad Lorenz Straße startet soon, Demo geplant in Tulln falls sie uns ghosten
- Richtlinien, Satzung und GBO werden überarbeitet
- Seminar mit ÖHlis geplant (Projektmanagement und Recht und Sozialgrundlagen)
- GO der UV-Voko ist in Bearbeitung

Kunst Uni Linz:

- Ukraine großes Thema, Corona Krisenstab erweitert um Ukraine Thema
- Raum der ukrainischen Community zur Verfügung gestellt, MORE Projekt wieder belebt, Buddy System gestartet, im Austausch wie man die Studierenden unterstützen kann,
- Rektorat reagiert nicht auf Forderung, dass auch russischen und belarussischen Studierenden erlassen wird, ÖH Bus an ukrainische Grenze mit Spenden, Kunstauktion läuft in Kooperation mit OÖ
- Hybride Lehre verursacht Unruhe, vor allem weil Modi sehr oft geändert werden
- Referate geändert und Bewerbungsgespräche demnächst
- Workshops und Programme zu Vernetzung(Umgang mit Konflikten, ..)
- Rektorin möchte wieder kandidieren
- STVen starten initiativen zur Vernetzung
- Begegnungsräume und Neugestaltung Dächer und Innenhöfe
- bezüglich Ombudsstelle arbeitet das Rektorat nichts konkretes aus

Angewandte:

- 50 Studierenden Plätze mit beschleunigtem Zulassungsverfahren aus der Ukraine
- alle Kurien umfassende antirassistische Arbeitsgruppe
- Mental Health Kampagne mit Förderprogramm der Angewandten

AKBILD:

- starke Einbindung von Organisationen, fremdenrechtliche Beratung verstärkt angeboten, einwirken im Rektorat auf Aufnahme aller Studierender, Begleitung von Studierenden in organisierten Veranstaltungen zu Nationalismus, Statement bis Montag zur erleichterten Aufnahme von Drittstaatstudierenden geplant
- neuer VR für Infrastruktur und Nachhaltigkeit
- 200 Doktorats Studierende, die keinen Arbeitsplatz haben
- Wiederbestellung Rektorat steht an, noch am ausloten wie die Stimmung ist
- zu §78 UG: Kulanzlösung ausgehandelt, dass die 2 Semester Zeitspanne zur Anrechnung nicht so streng genommen wird und Studierende nicht um die Leistungen nicht umfallen
- Mental Health Topf mit 19k – Studierende die sozial bedürftig sind können bis zu 300€ im Jahr eine Therapie fördern
- April eine Vollversammlung mit allen Kurien in Vorbereitung
- Verträge für Studierende am Ausarbeiten, rechtliche Grundlagen für den Verkauf ihrer Werke oft fehlend deswegen gerade Kontakt mit Rechtsexpert_innen und Workshops geplant
- Rechercheprojekt mit Antrag im Senat (Ehrenmitglieder durchforstet, 15 NSDAP Mitglieder ausgemacht die noch immer Ehrenmitglieder der AKBILD sind), Aussendung und Aufarbeitung durch Diskurs geplant

11:16 Laura Reppmann überträgt Stimme auf Manuel Gruber

DUK:

- Wechsel im Personal, Ausschreibung in Arbeit

ÖH Uni Graz:

- war bei dem Vernetzungstreffen mit dem Land Steiermark, das Land hat 9k zugesichert und deswegen werden weitere Gespräche gesucht, weil die Summe unzufriedenstellend ist

6. Neubesetzung der Universitätsräte

Die meisten der Räte werden dieses Jahr nominiert, die Senate suchen schon Vorschläge, die politischen Besetzungen läuft schon an, gerne bei Keya melden und ein Auge haben, wer über die Senate entsandt wird

7. Anträge für die nächste Sitzung der Bundesvertretung

Kein Antrag eingebracht.

8. Allgemeine Anträge

Kein Antrag eingebracht

9. Allfälliges

Umsatzsteuer noch eine große Unsicherheit, der Wunsch nach mehr Vernetzung und Absicherung, Kurier hat Kunstwerk einer Studierenden ohne Absprache gezeigt (Urheberrecht) – kann man hier was machen? Am besten mit den Jurist*innen der BV abklären.

2. ordentliche Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen im SoSe 2022; 03. Juni 2022

Beginn: 11:01

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Keya Baier begrüßt die Teilnehmer_innen und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Anwesend und stimmführend sind:

- Universität Graz: Sarah Rossmann
- Technische Universität Wien: Simon Los
- Technische Universität Graz: Martin Heider mit Stimmübertragung der Kunstuniversität Graz
- Universität Salzburg: Manuel Gruber
- Universität für Bodenkultur: Stephanie Nikl mit Stimmübertragung MDW
- Medizinische Universität Wien: Isolde Kostner mit Stimmübertragung
- ÖH Bundesvertretung und Donau Universität Krems: Keya Baier

Mit 11 Stimmen beschlussfähig

Weiters anwesend sind:

- Naima Gobara: 2. stv Vorsitzende der ÖH Bundesvertretung
- Elisha: Vertreter des VSS
- Stefan Wieser: Wirtschaftsreferent der ÖH Klagenfurt

Keya: Antrag alle anwesenden Personen als Auskunftspersonen beizuziehen
Einstimmig angenommen

2. Genehmigung der Tagesordnung

Keya: Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung
Einstimmig angenommen

3. Genehmigung des Protokolls

Keya: Antrag auf Genehmigung des Protokolls
Einstimmig angenommen

4. Berichte der BV

Keya:

- ÖH Studierendenbefragung (Teilnahme, Präsentation, Veröffentlichung auf Website)
- Studienbeihilfe NEU (Forderungspapier, Medienaktien, Lobby-Gespräche, Stellungnahme)
- TU Linz (Gespräche, Stellungnahme)

- ÖH Soforthilfepaket + Unterstützung von ukrainischen Studierenden (Austausch mit OEAD und BMBWF, immer noch Probleme mit Drittstaatsstudierenden aus der Ukraine; Crowdfunding - Inspiration durch VSS, Werbematerial)
- Logowettbewerb und CI Entwicklung (Reveal Party)
- Internationale Vertretungsarbeit
- Termine (kurzer Überblick)

Keine Fragen

5. Berichte der UVen

BoKu:

- Lange Nacht des Lernens: An zwei Standorten wird es Lernräume geben die bis 24:00 offen sind; ÖH organisiert Snack-Bars und Chill-out-Lounges
- TU Oberösterreich
- Unterstützung von Ukraine Fonds der ÖH
- ÖH Alle Seminar
- Regenbogenzebrastreifen & Regenbogenflaggen
- Stellungnahme Master-MusterCurriculum
- Studienplanänderungen
- Corona Pläne

Frage an alle: Wie sieht es mit der Implementierung der UG Novelle in die Abläufe der Universitäten aus? Und wie wird die UG Novelle in die Satzung implementiert?

Keya ergänzt: In der HSK diese Woche wurde vom BMBWF berichtet, dass über den Sommer zusammen mit den Universitäten ein Corona Konzept erarbeitet werden soll

Keine Berichte der MDW oder als Sprecherin der VoKo

Uni Graz:

- Haben einen Fahrradservice
- Bekommen ein Food-Sharing Projekt
- Gab einen Vortrag zu Austrofaschismus und Widerstand
- Wird ab Juni einen kostenlosen Plagiatscheck geben
- Gibt endlich an allen Standorten All Gender Toiletten
- Gab einen Workshop zur WKSTA und Korruption
- Psychisch fit studieren
- Mit dem Rektorat die Organisation Night Line - Telefonservice für Studis am Nachhauseweg
- Gibt wieder 24/7 Lernplätze
- Ukraine Darlehen
- Safe Ukraine Graz (zwei LKWs an gespendeten Materialien)
- Spritzerstand: Mitte Mai bis Ende Juli täglich Spritzerstand
- ÖH Seminar: How to Stv und Gremienarbeit; Soft Skills
- Corona Verschwörungen und Neo Nazis

- Corona Maßnahmen seit Ostern komplett abgeschafft ÖH ist nicht zu happy; hybride Lehre müssen Lehrende selbst entscheiden; bei online Lehre komplizierte Voraussetzungen; noch kein Plan für Maßnahmen
- Zuschüsse wurden erhöht bei Sozialfonds

Universität Salzburg:

- Rektor wird sich doch in offiziellem Verfahren bewerben und nicht ein verkürztes Verfahren anstreben
- Hackerangriff auf Uni Salzburg: ÖH waren die einzigen die mit den Studierenden kommunizieren konnten
- 400 Jahre Jubiläum an der Uni Salzburg: Vorsitzteam hat Vortrag zu Studieren in Salzburg gehalten und es gab ein Studierendenfest
- Change Management Prozess: Entwicklungsplan soll erstellt werden in einem partizipativen Prozess
- TU Linz und StudFG Stellungnahmen
- Reorganisation der Orientierungstage: Digitales Format über den gesamten Sommer entlang um sich mit den Studieninhalten beschäftigen zu können und ÖH macht am Ende auch noch Socialising und Vernetzungstreffen
- internationales Speed-Friending
- JFe mit allen Akteur_innen
- Studierendenwohnheime: privates Wohnheim hat hohe Landesförderung bekommen
- Waren in Athen bei den Global Civis days
- Neugliederungen der Stven und FVen
- Funktionsgebühren wurden verankert
- Satzung wird überarbeitet im Hinblick auf die UG und soll am 20. Juni noch beschlossen werden
- Ab Anfang Mai nur mehr Maskenempfehlung und keine weiteren Regelungen

Med Wien:

- Demo Praktisch Pleite: Faire Bezahlung und Bedingungen in Praktika; Offener Brief an Regierung, Hacker und Rauch; vor allem Zahnmedis arbeiten immer noch unbezahlt und müssen sogar noch für die Mensa zahlen
- Gibt einen eigenen Unterstützungsfonds mit 500 € pro Person
- Haben einen offenen Brief geschrieben zu den Aussagen von Hacker. Zusammen mit der ÄK hat es auch einen gemeinsamen offenen Brief an Rauch und Hacker gegeben.
- ÖH Büro darf endlich wieder öffnen. Mit Terminvereinbarung, Maske, PCR-Test und keine Konsumation dürfen Personen jetzt wieder ins ÖH Büro. Spritzerstände sind jetzt auch wieder erlaubt im Innenhof der Zahnklinik.
- Rektor wurde verlängert. Hat zugegeben Lehre wurde wegen Infrastruktur vernachlässigt. Lehre soll größerer Fokus werden. Es kommen bald neue Räumlichkeiten.
- Sommerjob für Studis aber super schlecht bezahlt und mieser Mail Verkehr dazu
- MedAT Simulation kostenlos und kostenlose Vorbereitungskurse

HTU Wien:

- TU Linz: viel gemacht, viel Vernetzung auch probiert mit Fachhochschulen; Presseaussendung mit Boku, HTU Graz und TNF

- Rektoratswahl: 7 Hearings, 4 von Findungskommission und 3 von Senat; Mit allen Kandidati_innen persönlich geredet; Senatsintern wird der 3er Vorschlag gerade diskutiert
- UniRat und Senat werden ebenfalls neu gewählt
- Bauen eine Arbeitsgruppe zu Awareness bei sexueller Belästigung auf. Soll zu mehr Sensibilisierung an der TU und in der HTU führen. Soll eine ähnliche Anlaufstelle wie an der Hufak geben, weil der AKG nicht immer geeignet ist.
- Es gibt wieder häufiger Veranstaltungen wie Spritzerstände.
- Es gibt dringende Maskenempfehlung - aber absolut keine Kommunikation dazu
- Rhetorik und Verhandlungstechniken Workshop für Studis und Studierendenvertreter_innen. Der Wunsch, die Workshops auszubauen, wurde geäußert.
- Haben gerade Audit und werden Schulung für die Personen im Qualitätssicherungsverfahren sind abhalten.
- Satzungsänderung: Keine Studis mehr im Abschlussgremium, obwohl das abgemacht wurde (nicht einmal als Auskunftspersonen).
- Ukraine hat die Reifeprüfung für dieses Jahr ausgesetzt - es werden nur mehr Abschlusszeugnisse der letzten Jahre verteilt und dies wurde in Österreich auch schon gleichgestellt. Rektorat wusste davon aber nichts also die Informationsweitergabe vom BMBWF scheint schlecht
- Pride Flagge hängt und hing auch am IDAHOBIT
- Studienrechtliche Bestimmungen in der Satzung wurden überarbeitet - allerdings nur notwendige Änderungen um Zeitplan einhalten zu können
- Schummelversuche werden nicht im Sammelzeugnis aufscheinen
- Problem bei vorgezogenen Masterlehrveranstaltungen

Keya berichtet: Es gibt keine weiteren Informationen zur Amtssignatur.

HTU Graz:

- TU Oberösterreich: auch Absprache mit dem Rektorat
- Presseaussendung zum StudFG und Interview dazu
- Viel Arbeit in das TU Fest gesteckt, hat gestern stattgefunden, 6.000 Besucherinnen, Positives Feedback, hat sich ausgezahlt
- ÖH Seminar: ÖH Basics, Projektmanagement, Studienrecht für StVen
- Theaterprojekt
- Sozialtopf bei Bundesvertretung wurde endlich aufgestockt
- ÖffRef sehr gut aufgestellt
- Neue Personen im Nachhaltigkeitsbeirat: Fahrrad-Highway soll wieder gepusht werden
- Hybride Lehre beim Rektorat gepusht und die sind auch dahinter und wollen Lehrende motivieren
- IT Dienstleistungen wurden endlich vergeben
- Förderungen für Zugreisen - soll hoffentlich von der TU übernommen werden in einem Jahr
- Gemeinsamer Eventkalender für alle Studienvertretungen den Studis nutzen können

Uni Klagenfurt:

- Regenbogenzebrastreifen vor der Uni ist ein großes Thema; Uni unterstützt aber Stadt nicht
- Uni wird Regenbogenfahne neu kaufen und wieder aufhängen
- Veranstaltungen funktionieren wieder gut
- Nach ostern sind alle Corona-Maßnahmen gefallen
- Rektor kämpft für Präsenzveranstaltung aber Lehrende wollen zum Teil online bleiben
- Preise in der Umgebung sind sehr gestiegen (z.B. bei Lokalen); kaum jemand besucht auch mehr die Mensa
- Satzung der ÖH muss noch überarbeitet werden wegen den Funktionsgebühren; BV schickt den Satzungsteil der BV

DUK:

- Haben eine neue Angestellte
- JVA wird heute auf der BV Sitzung beschlossen
- Machen eine große Veranstaltung zu Barrierefreiheit am Campus

Kunstunis insb. AKBild haben Urheberrechts-Musterverträge anfertigen lassen.

6. EWAS Weiterverrechnung

Das EWAS wurde neu ausgeschrieben, da es in den vergangenen Perioden mit dem BRZ immer wieder Probleme gab. Dadurch fallen im nächsten Wirtschaftsjahr ca 600.000 € Anschaffungskosten an, die zur Hälfte an die HVen weiterverrechnet werden muss. Es gibt die Möglichkeit diese Summe auch auf zwei Jahre aufzusplitten, aber bitte plan mehr Budget als sonst für das EWAS ein. Genauere Infos folgen im Wintersemester.

7. Monat der freien Bildung

Gab in den letzten Tagen eine Mail; normalerweise im Mai aber haben beschlossen, das im Oktober nachzuholen.

BV will das unterstützen, Materialien zur Verfügung stellen, Veranstaltungen bewerben.

Juli erste Vernetzung: bis dahin bitte überlegen, welche Veranstaltungen geplant werden könnten. Idee: evtl. verbinden von Ersti Veranstaltungen mit MdfB.

Bipol meldet sich weiterhin mit Informationen und Terminen.

Frage: ob zukünftig immer im Oktober?

Antwort Keya: Das muss in den zukünftigen Perioden besprochen werden. Für uns ist es jetzt erstmal eine Ausnahme.

Sorge aus der VoKo: Wetter im Oktober einfach schlechter und im Sommer ist es immer schwer, Behörden zu erreichen.

8. Anträge für die nächste Sitzung der ÖH Bundesvertretung

Antrag der Universität Salzburg (im Anhang)

Keya: BV macht das gerne, aber der politische Wille ist vermutlich eher nicht da, zum Teil auch schon beschlusslage

Einstimmig angenommen

Antrag der BoKu: (im Anhang)

1 Enthaltung, Einhellig angenommen

9. Allgemeine Anträge im Interesse der Vorsitzenden-Konferenz

Keine allgemeinen Anträge

10. Vorläufige Termine für die Sitzung der UV VoKo im Studienjahr 2022/23

28.10.2022 - Salzburg

02.12.2022 - Graz

17.03.2023 - Linz

23.06.2022 - Wien

11. Allfälliges

Keine allfälligen Punkte

Ende: 12:05

1. ordentliche Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen

im WiSe 2022; 28. Oktober 2022

Beginn: 11:07

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Keya Baier begrüßt die Teilnehmer_innen und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Anwesend und stimmführend sind:

- Universität Salzburg: Laura Reppmann mit Stimmübertragung der Universität Graz
- Technische Universität Graz: Martin Heider mit Stimmübertragung Technische Universität Wien
- Universität für Bodenkultur: Michael Pinter
- Universität Wien: Tomadher Khandour mit Stimmübertragung der MDW
- Akademie der bildenden Künste Wien: Felix Kofler mit Stimmübertragung HUFAG
- ÖH Bundesvertretung und Donau Universität Krems: Keya Baier

Mit 11 Stimmen **beschlussfähig**

Weiters anwesend sind:

- Manuel Gruber: 2. Stv. Vorsitzender der ÖH Uni Salzburg

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Baier: Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung

- Einstimmig angenommen

TOP 3: Genehmigung des Protokolls

Bei der nächsten Einladung bitte anmerken, wenn Anträge nur Beilage sind. Feedback wird dankend angenommen. Eine Stimmübertragung der MedUni Graz an MedUni Wien im Protokoll wird ergänzt.

Baier: Antrag auf Genehmigung des Protokolls

- Einstimmig angenommen

TOP 4: Wahl der des UV VoKo Sprecher in

Laut GO dürfen nur Vorsitzende VoKo Sprecher_in werden. Bis Ende Juni war Stefanie Nikl UV - VoKo Sprecherin, diese ist als Vorsitzende der ÖH BOKU aber zurückgetreten.

Martin Heider schlägt Michael Pinter vor.

11 Stimmen, davon 9 gültige. 9 mal Ja und 2 ungültige.

Michael Pinter ist neuer UV Voko Sprecher.

Die ÖH BV wünscht sich eine gute Zusammenarbeit und einen guten Austausch.

TOP 5: Bericht der BV

Teuerung: BV macht aktuell sehr viel dazu, Hochschulfinanzierung und das Budgetdefizit sowie die betroffenen Studierenden sind Hauptfokus. Forderungskatalog im August dazu veröffentlicht. Mehrkosten der Universitäten sind medial gerade großes Thema. ÖH hatte dazu Termin mit VK Kogler. Er möchte sich dem Thema annehmen. Auch die Mieten der BIG werden Verhandlungsgegenstand sein. Für Handlungsschritte bezüglich Hilfeleistungen für Studierende gibt es Vernetzungscalls mit den HVen, der Sozialfonds soll auf der BV Sitzung aufgestockt werden. Es werden viele politische Gespräche dazu geführt, unter anderem mit BM Rauch, Polaschek und Staatssekretärin Plakolm. Erde brennt und Anti Teuerungsbündnis wird von der ÖH BV unterstützt. Mediale Auftritte zur Teuerung.

Interne Strategieklausur im Sommer. 2 ÖH Stände vor der Uni Wien und TU Wien zum Semesterstart. Umfrage zu sexualisierte Gewalt an Hochschulen wurde ausgeschickt, auch der Semesterstart Newsletter ging raus.

Corona Maßnahmen wurden in Treffen mit Rektor_innen und dem BMBWF angesprochen, ein Leitfaden wurde dazu vom BMBWF an die Hochschulen ausgeschickt. Die Kommunikation wurde verbessert, einheitlich sind die Maßnahmen eher nicht. Impfaktionen an Hochschulen wurden eingefordert und bei BM Rauch angesprochen.

ÖH Wahl Vorbereitungen: EWAS ausgeschrieben, Interface wird geschaffen. User Experience und User Interface wird gerade erstellt. Zuschlag erging an Brainformance. BV, BMBWF & WaKo in dem Board. Noch unklar, ob die nächste Wahl noch durch das BRZ abgewickelt wird – dies wird voraussichtlich im November entschieden. Briefwahl für STVen wird von ÖH BV eingefordert, das BMBWF stellt sich noch quer.

HSG & HSWV Novelle im Gange, Call an die HVen für Input ging raus. Der Input ging an das BMBWF, sobald der Entwurf da ist wird es voraussichtlich wieder einen Lesekreis geben vorausgesetzt die Begutachtungsfrist ist lange genug.

Es gab eine intensive Zusammenarbeit mit dem Black Voices Volksbegehren über den Sommer. Die BV verpflichtet sich weiterhin Antirassistischer Politik.

BV hat am Klimastreik teilgenommen. Auch eine Gegenveranstaltung zum Austrian World Summit.

Kooperation mit dem Uni Netz startet. ÖH möchte sich formell einbinden lassen.

Die ÖH BV hat sich öffentlichkeitswirksam für die Freilassung von Ahmed Samir eingesetzt. Er wurde freigelassen durch präsidiale Begnadigung, mutmaßlich im Vorfeld der COP. Bei Ausreise wurde er aber festgehalten und er darf nicht ausreisen. Dazu herrscht reger Kontakt zum Außenministerium & der Botschaft in Kairo.

Teilzeitstudium: es wird weiterhin am Konzept gearbeitet, Papiere ausgearbeitet und mit Expert_innen diskutieren. Angestrebter Zeitplan ist Präsentation im März.

Internationale Vertretungsarbeit – Sara hat an einem Workshop der Bologna Follow Up Group teilgenommen. Vorbereitung auf das Board Meeting der ESU in Prag.

Hochschulsport: Keya ist Sport Verantwortungsperson der BV und war bei der ACSL Summer Bowl. Es wurde ein Runder Tisch mit der Abteilung Hochschulsport des BMBWF abgehalten.

ÖH Logo & Design: Kampagne und Logo Bewerb abgeschlossen. Mit dem neuen Logo kam auch eine neue CI. Die Umstellung ist noch nicht vollständig abgeschlossen, nun herrscht reger Kontakt zu den HVen betreffend CI. Das Manual zur CI soll ungefähr in den nächsten 2 Wochen kommen. Neuer Leitspruch: Studieren Verändert.

TOP 6: Bericht der UVen

BOKU:

- Vorsitzwechsel & Strategieklausur im Sommer
- Teuerung & Presseaussendung mit der HTU Wien und der ÖH Uni Wien
- Corona Maßnahmen ausgesetzt
- 150 Jahre BOKU Jubiläum
- Werte im Wandel der Zeit Veranstaltungsreihe Mitte November
- Projekte: Vollzeitstudium neu und Studierbarkeit verbessern
- Neubau Gebäude verschoben
- BOKU Ball am 20.1. in Planung

HTU Graz:

regelmäßiger JF mit VR Lehre und anderen Organisationseinheiten. Keine neuen Corona Regelungen, es werden Maßnahmen der Regierung abgewartet. Teuerung trifft die TU Graz mäßig hart, es werden aber keine neuen Stellen besetzt. Tamponspender werden gut von Studierenden angenommen. Neue Person im Wiref. Referate haben neue Motivation getankt. HTU Seminar steht im November an, Weihnachtsfeier im Dezember geplant. Nächste UV Sitzung steht an, wo Ukraine Unterstützungstopf verlängert werden soll. Gebäude & Technik möchte Wasserschaden weiterverrechnen. Radweg Kampagne zu Ausbau der Radwege.

HTU Wien:

Bezüglich Teuerung wird am 7.11. ein Aktionstag im Resselpark vor der TU geplant, um 12 Uhr wird ein Zug an Personen Rektorin Seidler zum Ministerium begleiten. Umzug läuft, die neuen Räume sind aber noch nicht Barrierefrei und sind kleiner.

ÖH Uni Wien:

Es fanden regelmäßig Jourfixe mit dem Rektorat statt zu Themen wie Covid-19 und dem Semesterstart. Ebenso fand am 3. Oktober die Inauguration von Sebastian Schütze statt. Mit ihm fand im Sommer bereits auch ein Treffen statt, aber auch letzte Woche, wo wir sehr viel über das Budget und die Energiekostenexplosion gesprochen haben. Hier wurde uns, dem Vorsitz, mehrmals versichert, dass die Universität Wien weiterhin einen Normalbetrieb will und nicht geplant wird aufgrund von hohen Kosten auf digitale Lehre umzusteigen; das wäre nur im Notfall. Ebenso will die Universität Wien der ÖH Uni Wien 50 000€ für den Sozialtopf bereitstellen. Zu Semesterstart fing auch die Kampagne „Wir wollen mehr als nur prekär“ der ÖH Uni Wien statt. Hier will die Hochschüler*innenschaft über die prekäre Lage von Studierenden aufmerksam machen. Im November ist auch wieder der Psychotherapietopf geplant. Außerdem haben wir eine Bedarfserhebung zu stundenweise Kundenbetreuung gemacht, da wir im Jänner diese kostenlos Studierenden mit Betreuungspflichten anbieten wollen. Derzeit gibt es bereits 69 Anmeldungen. Endlich wurden die All-Gender Toiletten ausgebaut. Weiters planen wir gemeinsam mit der Uni Wien ein Treffen mit der MA35 und Christoph Wiederkehr um über bürokratische Probleme, die die Zulassung von Personen aus Drittstaaten zur Universität Wien erleichtern.

ÖH Uni Salzburg:

Allgemeines:

- Angelegenheiten in Zusammenhang mit meine:ÖH
- Gremienarbeit
 - Wirtschaftliche Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten
 - Beantworten von Fragen der Studierenden auf Instagram, E-Mail und Facebook/Beratung
- Koordination von Referaten und Angestellten
- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Social Media-Arbeit
 - Medienarbeit & Interviews und Gespräche mit Journalist_innen
- Durchführung der UV-Beschlüsse
- Vorbereitung UV-Sitzung
- Organisation von Hearings
 - Bearbeitung von Raumbuchungen, Schlüsselanträgen, Eintragungen und Austragungen von Personen bei Organen der ÖH Uni Salzburg
- Austausch mit anderen ÖH-Organen
- Organisation und Planung von Treffen

Treffen und Veranstaltungen:

- Rektorat-Jourfixe
- Jourfixe mit dem Vizerektorat Lehre
 - Abhaltung des ÖH-Sommerfests für die Ehrenamtlichen gemeinsam mit dem Referat für Kultur und Sport
 - Teilnahme an Workshops und Besprechungen des Diversity Audits der PLUS
 - Teilnahme an Sitzungen der Steuerungsgruppe und Mitorganisation des Dialogforums im Rahmen des Change Management Prozesses

- Teilnahme an den Präsentationen von studentischen Projekten am Fachbereich Psychologie
- Teilnahme an PLUS-internen CIVIS-Meetings
- Teilnahme an Sitzungen des Universitätsrates (Juni und Oktober)
- Teilnahme an der PLUS Gala
- Teilnahme an Vorstandssitzungen des H.A.U.S Verein
 - Organisation und Durchführung des Bib Talk gemeinsam mit der UB Salzburg
 - Treffen mit dem Präsidenten und dem Geschäftsführer der Arbeiterkammer Salzburg
- Treffen mit den Angestellten bzgl. Gehaltsanpassung
 - Teilnahme am Workshop des SIR zur Wohnheimstudie (mit politischen Vertreter_innen, Heimbetreiber_innen, Vertreter_innen der Hochschulen)
 - Teilnahme an der Buchpräsentation zum 75. Jubiläum des Salzburg Global Seminar
- Teilnahme an den Sitzungen des Covid-19-Präventionsteams der PLUS
- Teilnahme am Abschlussfestakt der Salzburger Hochschulwochen 2022
- Teilnahme an den Austauschmeetings des BMBWF mit den Hochschulen
 - Organisation und Abhaltung von Referatsgesprächen (Rückblick & Vorausschau)
- Treffen & Austausch mit den einzelnen Referaten
 - Teilnahme an der Arbeitsgruppe zu Energieeffizienzmaßnahmen an der PLUS
 - Teilnahme am Treffen des CIVIS Student Council und der CIVIS Ambassadors zum Abschluss von Civis 1.0 in Bukarest
- Organisation und Abhaltung von Mitarbeiter_innengesprächen
- Treffen bzgl. Studierendenstadt
- Vorstellung der ÖH bei den Internationalen Studierenden

- Teilnahme am Strategieworkshop zur Re-Auditierung der PLUS für das Familienaudit
- Teilnahme an der Ars Docendi Preisverleihung in Wien
- Treffen mit PLUSTRACK
- Teilnahme an der Begrüßung des internationalen Incomings und Durchführung von Gebäudeführungen im Unipark Nonntal und der GesWi
- Organisation und Durchführungen von verschiedenen Aktivitäten für

Erstsemestrige:

- Gebäudeführung an der GesWi
- Gebäudeführung am Unipark
- Gebäudeführung an der NaWi/Hellbrunnerstraße (mit der StV Mathematik)
- Informationsveranstaltung mit dem Referat für Bildungspolitik und dem Referat für Sozialpolitik und Wohnen
- Organisation einer historischen Führung an der PLUS und von zwei Stadtführungen
- Organisation der Erstsemestrigen Sackel
- Teilnahme an der European Researchers Night
- Teilnahme am Festakt zum 400. Gründungsjubiläum der PLUS
- Organisation und Durchführung von Referatsübergreifenden Treffen
- Treffen mit dem Senatsvorsitzenden
 - Teilnahme am Treffen zur Neuorganisation des Tages der offenen Türen der PLUS

AK Bild: Barrierefreiheit – die erste Person im Rollstuhl seit einigen Jahren, die sich medial für Barrierefreiheit einsetzt. 7 Stelliger Betrag für Umbauarbeiten. Die HV setzt sich sehr stark für Barrierefreiheit ein. §78 UG ist großes Thema, das Rektorat sträubt sich hier was zu tun. An der BOKU hat es mäßig funktioniert, an der Uni Wien gar nicht, die Studienabteilung ist überlastet. Es gab noch

keine Satzungsnovelle, bei der die UG Novelle nicht eingearbeitet wird – das Rektorat legt es als Kann Bestimmung aus.

- Rechtsgutachten

TOP 7: Anträge für die nächste Sitzung der Bundesvertretung

Keine Anträge

TOP 8: Allgemeine Anträge

An der Akademie der bildenden Künste Wien bestehen Probleme in der Umsetzung bzw. Implementierung des § 78 UG in der Satzung. Das monokratische studienrechtliche Organ sieht die aus der Novelle hervorgehenden Rechte als „Kann-Bestimmung,“ daher finden keine Anpassungen, welche aus der UG-Novelle resultieren, statt.

Die UV-VoKo möge beschließen, dass:

- ... ein Rechtsgutachten zur Implementierung bzw. Umsetzung des § 78 UG erstellt wird, welches insbesondere die Pflichten des monokratischen studienrechtlichen Organs bei der Umsetzung feststellt.
- Das Gutachten soll auch beinhalten, in welchem Umfang und nach welchen Parametern die in § 78 UG (2) genannten „wissenschaftliche, künstlerische und berufliche Tätigkeiten anzuerkennen sind, wenn keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen (Lernergebnisse) bestehen.“
- Weiters soll festgestellt werden, wie und in welchem Umfang die Lernergebnisse festgelegt sein müssen.
- für dieses Rechtsgutachten soll Geld aus dem VoKo Topf in Höhe von maximal 2500€ abgerufen werden. Die Einholung des Gutachtens obliegt dem UV VoKo Sprecher in Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden der Bundesvertretung.

- Einstimmig angenommen

TOP 9: Bekanntgabe der Termine der Vorsitzendenonferenzen im Studienjahr 2022/23

1. O. Sitzung: 28.10. Salzburg
2. O. Sitzung: 02.12. Graz
3. O. Sitzung: 17.03. Linz
4. O. Sitzung: Vorschlag – 23.06. Wien

Wunsch der UV VOKO: Start um 10 Uhr.

Im Vorfeld der nächsten Sitzung wird sich um breite Teilnahme der UV Vorsitzenden bemüht.

TOP 10: Allfälliges

1. ordentliche Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen

im WiSe 2022; 02. Dezember 2022

Beginn: 10:18

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Keya Baier begrüßt die Teilnehmer_innen und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Anwesend und stimmführend sind:

- Universität Salzburg: Laura Reppmann mit stimmenübertragung von Med Uni Graz
- Universität Graz: Sarah Rossmann
- Technische Universität Graz: Martin Heider
- Universität für Bodenkultur: Michael Pinter mit Stimmübertragung von Akademie der bildenden Künste Wien
- Med Uni Graz: Johann Bremmer
- ÖH Bundesvertretung und Donau Universität Krems: Keya Baier
- Tu Wien: Simon Los – Med Uni stimme
- Kunst Uni Graz : Simon Kintopp – mdw stimmübertragung

Mit 12 Stimmen **beschlussfähig**

Weiters anwesend sind:

- Manuel Gruber: 2. Stv. Vorsitzender der ÖH Uni Salzburg

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Baier: Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung

➔ Einstimmig angenommen

TOP 3: Genehmigung des Protokolls

Baier: Antrag auf Genehmigung des Protokolls

➔ Einstimmig angenommen

TOP 4: Bericht der BV

Teuerung: Demo zu Unifinanzierung von TU Wien und Uni Wien. Gestern gab es eine Einigung zwischen Uniko und BMBWF – 650 M € für laufende Leistungsvereinbarungsperiode. Sie werden sich im nächsten Quartal um zu schauen ob das Geld ausreichen oder nicht. Wir als BV werden aber nicht aufhören weiter Gespräche zu führen.

Teuerung für Studis: Aufstockung des Sozialfonds, Wir haben ein liste gemacht wo leute aus fonds oder förderungen rausfallen wurden BMK und BMBWF übermittelt. Es wird vielleicht ein weiteres Teuerungserlass geben von der Regierung.

ÖH Wahl: Es gibt schon ein Konzept. Wir fragen an Firmen die für uns

Uns ist wichtig die Hven sofrüh wie möglich einbinden. Es wird mite Dezember einen weiteren Vernetzungscall mit Hven zu der Öh Wahl 2023.

Ewas:

Corona: Die Impf empfehlungen haben sich nicht geändert – 4 te impfung möglich ab 12 Jahre. Wir wollten auch einen Breif mit dem Gesundheitsministerium.

Klima und Nachhaltigkeit: Die ÖH ist jetzt teil des UniNetz und wir haben auch eine Kooperation und machen mit der Boku die Groupe: Student Gouvernance.

Internationale Arbeit und Solidarität: Ahmed Samitr ist immer noch in Egypten. Brieg geht nächste Woche aus. Board Meeting - Prague.

BDWI – wollen mit denen Herbstakademie machen.

UG: Es gab in Graz die Tagung 20 Jahre UG. Wir waren dort haben uns bei den Panel eingebracht und sogar die Keya hat bei einer Teilgenohmmen. Wir haben uns auch mit Leuten vernetzt und es wurde uns zugesichert das die Iranischen Studierenden einen Beitragserlass kriegen werden. Sollte in den nächsten Wochen implementiert werden.

Sexualisierte gewalt an Hochschulen:

PK gemacht und unsere Umfrage vorgestellt. Wir werden mit den Ergebnissen an euch zukommen und wir wlln auch mit Hven einen Leitfaden erstellen.

Personal: Betriebsversammlung. + Betriebsweihnachtsfeier

Medien – Öffentlichkeitsarbeit:

Viel in Medien untergekommen

Unirat: Die Regierungsliste wird wahrscheinlich ende Jänner fertig werden. Quasi wer von der Regierung in den Uniräten ensendet wird.

TOP 5: Bericht des Voko Sprecher_innen:

Die Kommunikations mit der Keya funktioniert sehr gut.

Hat versucht Leute zu motivieren – auch an der Opposition angefragt .

Update Antrag zu plagiatscheck: es gab ein Konzept vom Wiref – hat Agebote eingeholt und Richtlinien geschrieben. 2 Firmen habe abgesagt weil sie mit Lehrennden arbeiten und nicht mit Studierenden arbeiten wollen und ihre Infos über Plagiatscheck nicht weitergeben wollen.

TOP 6: Bericht der UVen

UNI Graz:

- Vor 3 Monaten - Plagiatscheck für Studis eingerichtet
- Aktionen zu Uni Finanzierung – 5 Unis gemeinsam geplant.
- November – Mental Health Month gehabt mit am ende 4 Workshops
- 2 Wochen – Glüweihnstand gestartet – geht im Sozialfondstopf der gewinn
- Radweg kampagne mit HTU Graz – Februar soll es staffinden
- Ersti Sackerl Aktion gemacht
- Neue Kooperationen für Sozialtopf – Mensa Pasteria Past – dort können Leute 5 Tage gratis essen gehen - Alle die Sozial Topf beziehen.
- Nachhaltigkeits tage organisiert
- Projekt Nightline: Beratungshotline für Studierende- nutzen die ÖH Büros
- Neue LVA Evaluierung erstellung
- Studienbeitrag für SS20 – wollen das es extra toleranzsemester für leute die Zivildienener waren – Uni streubt sich komplett.

Med Graz:

- Aktion Erstisackerl
- Punschstand
- Neues Büro – neue Räumlichkeiten
- Ärzte Mangel – Pflege Mangel – viele PA geschrieben.
- Diskussionen zu Aufnahmeverfahren.
- Senatswahlen – alle gremien wurden neu besetzt
- Rektor wollte die 2 Periode nicht machen – sie werden sich dann auch damit beschäftigen.
-

Uni Salzburg:

- Teurung: Austausch mi Rektorat
- Brieg an Nationalratabgeordneten iniiziert
- Forderung und Kriteriungskatalog für die Findungskomission
- Neuen Entwicklungplan wird geschrieben – wir sind auch in vielen von den Agrus.
- Ende Ffebruar wir

HTU Wien:

- 1. Juli – Schneider ist der neue Rektor.
- Aktionstag für die Uni organisiert.
- Gespräch mit Elmar Pichl
- Es wird eine Betriebsbeschränkung geben von 17.12 bis 08.01. Es wird nicht geheizt. Nur zugänglich
- Beschluss Rektorat – paragraph 76 UG - das modus von lvas geändert werden können.
- Home Office Regelungen: haben Probleme Leute in Home Office zu schicken. Können auch keine Pauschalen.
- Probleme mit Übersiedlung
- Diese Woche war Quality Audit auf der TU Wien.
 - o Auflage – LVA Evaluierungen sollten Studienkommissionen weitergegeben werden
 - o Empfehlung: Mobilitätsfenster verbessern
- Härtefallfonds
- Ausschliessung von Mitglied wegen sexueller belestigung.

HTU Graz:

Es gab die Demo zur Teuerung, bei der mehr Gelder für Unis gefordert wurden. Generell werden bei uns erstmal nur weitere Anstellungen eingestellt aber kann sehr gut sein, dass wenn kein Geld kommt, es mehr Einschränkungen geben kann.

Die UV-Sitzung hat eine Arbeitsgruppe Plagiatsscan zur Folge. Diese hat zwar noch nicht getagt aber die TU Graz arbeitet eigentlich gerade selbst daran, dass die Studierenden Zugriff auf TurnItIn erhalten. Es gibt nur die Vorgabe, dass Studierende es nicht missbrauchen. Damit soll es ab Oktober möglich sein 3 Scans / Semester zu machen.

Alle StuKos werden gerade neu besetzt, da sind ein paar Probleme mit Zuständigkeit aufgekommen.

Es gibt gerade die ersten Gespräche mit Rektor in spé wer die neuen VRs werden sollen, noch sind keine Infos öffentlich.

Der Ball der Technik wird gerade wieder geplant und findet am 27. Jänner statt und wir dürfen mit Flüssigstickstoff Eis und HTU Disco helfen.

Wir hatten wieder ein HTU Seminar das sehr erfolgreich funktioniert hat, mit 4 Workshops war einiges möglich und haben dadurch auch etwas Nachwuchs in Referaten bekommen.

Jour Fixe mit VR Lehre fanden wieder statt. Dort wurde angesprochen, dass wir wollen, dass LVen alle aufgenommen werden sollen. Derzeit wird geschätzt dass etwa 17% aller LVen nicht aufgenommen werden.

Es gibt jetzt einen HTU Adventskalender der sich gerade echt super macht mit weit über der erwarteten Teilnahme und das Projekt hat auch die vernetzung mehrerer Referate gefördert.

AK Bild:

Wir widmen uns derzeit auf mehreren Ebenen dem Thema Sprachnachweise, um die Studien an der Akademie leicht zugänglich zu machen.

- Intern strukturiert sich bei uns einiges um, da jetzt auch die 1. stv. Vorsitzende Olga Shapovalova das Team verlassen hat. – Daher verbringen wir gerade viel Energien auf die interne Neuaufstellung.

BOKU:

- Boku Besetzung Tuwi saal – nachbechprechung von cop – gemeinsame PA mit Rektorat. Sind weitergezogen – Uni wien HS C1
- Es wird ein Referat aufgelöst und ein Sb wird in einem Anderen Referat reingetan.
- BOKU Ball am 20.01 im Rathaus.
- Diversity Strategy der Boku vor halben monat gelaunched worden. Der Plan ist gut – die frage ist eine ander um die Umsetzung.

Kunst Uni Graz:

- Notfall Topf
- Ukraine Unterstützung – viele Spenden erhalten.
- Förderung für Deutsch Kurse wieder ins leben gerufen
- Sehr volle Studienpläne, und es gibt fast keine Wahlfreifächer
- Evaluierungen – Wissenschaftliche Betriebsrat vehrt sich vehement dagegen.
- Es wird ein Ombudsperson eingerichtet.
- Rektort hat eine Professorin gekündigt.
- Suchen neuen Wiref.

TOP 7:

- Uniko: Sie sind zufrieden mit der Vereinbarung
- Die BV organisiert eine Konferenz zu Teuerung am 10.12. – bitte bewerben.
- BIG - von den mieten gibt es eine Dividende die dem BMBWF

TOP 8: Anträge zur BV Sitzung

TOP 9: Allgemeine Anträge

-

TOP 10: Allfälliges

- Das ÖH Seminar findet statt vom 16 bis 18 Dezemeber 😊
- Wünschen euch allen fröhe festliche Feiertage 😊

Ende: 11:57

1. ordentliche Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen

im SoSe 2023; 17. März 2023

Beginn: 11:01 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Keya Baier begrüßt die Teilnehmer_innen und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Anwesend und stimmführend sind:

- Universität Wien: Tomadher Khandour
- Technische Universität Wien: Simon Los
- Technische Universität Graz: Manuel Haider + StÜ Kunstuniversität Graz
- Medizinische Universität Graz: Johanna Brehmer + StÜ Universität Klagenfurt
- Universität für Bodenkultur: Nina Mathies + StÜ Medizinische Universität Wien
- Universität Salzburg: Laura Reppmann + StÜ Universität Graz
- ÖH Bundesvertretung und Donauuniversität Krems: Keya Baier

Mit 10 Stimmen **nicht beschlussfähig**.

Weiters anwesend sind:

- Fridolin Tagwerker: erster stellvertretender Vorsitzender der ÖH Universität Wien

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Baier: stellt die Tagesordnung vor. Sie kann nicht abgestimmt werden.

*11:49 Uhr: Die Tagesordnung wird **einstimmig angenommen**.*

TOP 3: Genehmigung des Protokolls

Baier: im Protokoll gibt es ein paar Typos. Das Protokoll kann nicht beschlossen werden.

*11:49 Uhr: Das Protokoll wird **einstimmig angenommen**.*

TOP 4: Bericht der BV

Baier: berichtet für die ÖH Bundesvertretung. Den vollständigen Bericht gibt es unter diesem Link: https://docs.google.com/document/d/1Rx2ATRNI7_PdUX6ahJY54ssPhDLsfq0iOt9wCDU7UIQ/edit?usp=sharing

ÖH Wahl

Die Kampagnenplanung für die ÖH Wahl nimmt viel Zeit in Anspruch. Fuchsfabrik erstellt die Kampagne mit der BV. Der offizielle Hashtag ist #oehwahl23, der Slogan ist vote today, shape tomorrow. Die Goodie-Bestellungen gingen an die HVn aus und sind in Bearbeitung. Ein Update gibt es bald.

Zusätzlich hat es Stakeholder_innengespräche gegeben, um die Aufmerksamkeit für die Wahlen zu steigern. Einige werden auch Testimonials für die ÖH Wahlen aufnehmen.

11:10 Uhr: Die Universität Salzburg ist angekommen. Mit Laura Reppmann sind wir mit 11 Stimmen **nicht beschlussfähig**.

HSK

Am 16.3. hat die Hochschulkonferenz stattgefunden. Dort wurde angemerkt, dass auch die Hochschulen für die Wahlen mobilisieren. Es werden Videos für die Lehrenden ausgesickt, die sie in ihren LV abspielen können.

Newsletter

Wurde am 16.03. ausgesickt. Er widmet sich komplett der Wahl und erklärt auch, wie man kandidieren kann und welche Ebenen es gibt.

Weiteres zur ÖH Wahl

Mit ACSL und Studo wird auch über Mobilisierung zur ÖH Wahl gesprochen. Von ACSL wird eine eigene Wahlkampagne aufgestellt.

Zusätzlich veranstaltet die BV regelmäßig Kaffeestände an HVn.

Es werden Videos gedreht zur Wahl: Was ist eigentlich die ÖH, Wie funktioniert die Wahl, Call to Action. Die Videos sind animiert, gewählte Ehrenamtliche kommen nicht vor, damit sie an jeder HV und langfristig verwendet werden können.

EWAS

Es wird ein neues EWAS erstellt. Die Penetration-Tests haben ergeben, dass es sehr sicher ist. Das WiRef und der Vorsitz hat die Wahlkommission geschult, mit dabei waren auch Personen aus dem BMBWF. Damit wird in Zukunft für alle Geld eingespart. Das System gehört jetzt der ÖH BV und muss nicht mehr vor jeder Wahl neu aufgestellt werden. Ab der übernächsten Wahl sparen sich alle signifikant viel Geld ein.

Teuerung

Im letzten Treffen wurde berichtet, dass sich das BMBWF im Frühjahr wieder mit allen HVn stattfinden sollen. Davon hat die BV auch nach Nachfrage nichts mehr gehört. Die Gespräche dürften bilateral zwischen den einzelnen Unis und dem BMBWF stattfinden.

Auf öffentlichkeitswirksamen Terminen bewirbt die BV die Fördertöpfe und Unterstützungsmöglichkeiten für Studierende.

Internationales

Ahmed ist noch immer in Ägypten, an seiner Situation hat sich noch immer nichts verändert. Auf den Brief der BV wurde nicht reagiert, das Außenministerium hat aktuell keine Handlungsmöglichkeiten. Plan der BV ist es, eine breite öffentlichkeitswirksame Bühne für das Thema wieder zu erstellen. Deswegen wurde an alle HVn und Hochschulen eine Mail dazu ausgesickt.

Für iranische Studierende wurden die Studiengebühren ausgesetzt, leider nur an öffentlichen Universitäten, nicht an Fachhochschulen. Die BV möchte auch weitere Unterstützungsmöglichkeiten für iranische Studis bieten, da ist das BMBWF unkooperativ. Es wird zum Thema eine Podiumsdiskussion.

Die Erdbeben in der Türkei, Syrien und in Kurdistan waren auch ein großes Thema. Es wurden zu diversen Studierendenorganisationen aus den betroffenen Gebieten Kontakt angeboten, es wurden auch Beratungstermine in den jeweiligen Sprachen angeboten, die allerdings nicht sehr gut angenommen worden sind. Die türkischen Beratungsangebote werden weitergeführt, sollte die kurdische Studierendenorganisation YXK ebenfalls die Notwendigkeit für Beratung sehen, wird das auch wieder angeboten.

Es wurde ein Konzept zu Students at Risk ausgearbeitet, das auch in der HSK vorgestellt wurde. Da gab es viel Zuspruch.

In der ESU hat sich auch vieles getan. Das nächste Boardmeeting ist eine Woche vor der ÖH Wahl in Tiflis.

Klima und Nachhaltigkeit

Die BV ist ins UniNetz eingestiegen. Die BV ist dort sehr gut vernetzt und plant einige Projekte, zum Beispiel eine Börse für Nachhaltigkeitsprojekte. Außerdem hat der internationale Klimastreik stattgefunden, auf der die BV geredet hat.

Antifaschismus

Die Gegendemo zum Akademikerball wurde unterstützt, finanziell und in der Mobilisierung. Das Mere hat auch eine Veranstaltung dazu gemacht zum geschichtlichen Hintergrund des Akademikerballs, des WKR usw.

Personal

Es gab im Sekretariat eine Nachbesetzung, die Buchhaltung soll auch bald nachbesetzt werden. Die Betriebsvereinbarung wurde erneuert.

Hochschulsport

Die BV ist vor allem mit ACSL vernetzt. Ein Fonds für USI-Kurse findet das BMBWF unnötig und wollen das nicht machen

Allfälliges

Die Mediation, die in der letzten BV Sitzung stattgefunden hat, hat mit allen Fraktionen stattgefunden. Im Anschluss hat eine Schulung zu LGBTQ-Awareness stattgefunden. Es war recht produktiv, leider hat die Teilnahme zu wünschen übrig gelassen.

TOP 5: Berichte der UV

HTU Wien

Die HTU Wien ist umgezogen ins Hauptgebäude der TU. Die Lage davon ist sehr gut, blöd ist nur, dass rundherum eine große Baustelle ist, die den Arbeitsalltag etwas blockiert. Die TU bietet nun auch Menstruationsartikel in eigenen Spendern an. Es gab eine Aussendung zum Härte- und Kinderfonds, deswegen hat es einen 120-prozentigen Anstieg in Anträgen gegeben. Darum wird mit Rücklagen aufgestockt, um diese auszuzahlen. Es wird ein Vorgangsprotokoll ausgearbeitet, das hoffentlich in der nächsten UV beschlossen wird.

Der neue Rektor hat noch nicht bekannt gegeben, wer ihm im Rektorat unterstützen wird. Zu dem Thema gibt es also viele Gerüchte. Es wird gemutmaßt, dass es ein ganz neues Team geben wird. VR Lehre gibt es noch nicht.

11:35 Uhr: Michael Pinter betritt die Sitzung und übernimmt die Stimme für die Universität für Bodenkultur Wien + StÜ Medizinische Universität Wien. Nina Mathies ist als erste stellvertretende Vorsitzende zusätzlich anwesend.

HTU Graz

Es wird sich gerade mit den Heimvertretungen vernetzt zum Thema Studierendenwohnheime. Intern passiert gerade ein Umschwung, weil der stv. WiRef aufgehört hat und ein Mitarbeiter gekündigt hat. Deswegen wurde eine außerordentliche Sitzung einberufen. Die Wirtschaftsprüfung ist noch immer am Laufen, sie warten allerdings nur noch aufs Ergebnis. Es gibt ein Treffen mit dem Steuerberater zum Thema Umsatzsteuer, um eine genaue Rechtsmeinung einholen zu können. Für die Wahlen wurden schon einige Vorbereitungen getroffen, es steht schon ein Termin für die Podiumsdiskussion

und eine neue Studienvertretung wurde eingerichtet. Es wird eventuell eine gemeinsame UK mit der Uni Graz geben. Zum Fahrradweg in Graz hat eine Kampagne stattgefunden, die wieder eingestellt wurde, weil ein solcher Radweg im Sommer angeblich geplant wird.

z.H. ÖH Uni Graz

Dort hat ein Hackangriff stattgefunden, der sich noch immer zieht. Die E-Mails funktionieren noch immer nicht.

Es hat zur Cybe-Attacke einige Krisengespräche gegeben, zum Thema Kommunikation und zum Handling der Situation. Noch immer sind einige Teilbereiche vom Hackangriff betroffen. Auch an der ÖH Uni Graz wird die Wahl intensiv geplant. Es hat einige Planungstreffen zur Sichtbarkeit der ÖH gegeben und ein Meeting mit der WaKo.

ÖH Meduni Graz

Die Aufwandsentschädigung fürs Praktikum wurde auf 900€ erhöht, auch die Zahnmedizinstudis bekommen jetzt Geld. Das Geld ist natürlich immer noch extrem wenig, für dass die Medizinstudis über 40 Stunden die Woche arbeiten müssen. Daneben arbeiten geht sich nicht aus und viele haben in diesem Alter auch keinen Anspruch auf Beihilfen mehr. Den Ärzt_innenmangel spürt man auch in der Lehre stark, viele coole LVn werden auf online verschoben, weil es einfach kein Personal dafür gibt. Die Stipendien für Medizinstudis sind so konzipiert, dass man Jahre danach an einen gewissen Arbeitsplatz gebunden ist, der von der ÖGK ausgesucht wird. Die Gesprächsbasis mit dem Rektorat ist gerade eher schlecht. Die ÖH selbst macht gerade viele Veranstaltungen und Beratung zu Unterstützungsmöglichkeiten. Die Wahlen werden schon vorgeplant. Im ÖffRef hat es einen Wechsel gegeben.

*11:49 Uhr: Die Stimme der Universität Graz wird an Laura Reppmann für die Universität Salzburg übertragen. Damit sind wir mit 12 anwesenden Stimmen **beschlussfähig**.*

ÖH Universität Salzburg

Die Rektor_innenwahl ist noch immer Thema. Es gibt mittlerweile einen Dreivorschlag, der jetzige Rektor ist dort nicht mehr drauf. Es gibt eine starke Wohnheim-Knappheit in SBG, da ist die ÖH in Gesprächen. Die Stipendien werden gerade an die Teuerungen angepasst und die Richtlinien vom Sozialfonds angepasst. Der Entwicklungsplan ist noch immer ein großes Thema, dafür gab es ein Dialogforum. Ende Juni soll ein Entwurf an den Senat übermittelt werden. Es wurde erreicht, dass es an einem Standort in Salzburg eine Umgestaltung zugunsten der Studierenden geben wird. Außerdem wird die ÖH Wahl gerade geplant. Wirtschaftsprüfung und Jahrsabschluss hat gut funktioniert.

ÖH Universität Wien

In der Prüfungswoche Ende Jänner hat die ÖH Uni Wien gratis Kinderbetreuung angeboten. Das war gemeinsam mit Flying Nannies, also Pädagog_innen. Aufgrund des Erdbebens gibt es ein abweichendes digitales Angebot für die betroffenen Personen. Auch der Entwicklungsplan ist Thema an der Uni Wien, es wird eine Arbeitsgruppe zum Thema Mental Health geben, dafür soll gesondert eine Stelle eingerichtet werden. Es hat die konstituierende Sitzung des Unirates stattgefunden. Außerdem finden Vernetzungstreffen mit den StV zu den Wahlen statt. Brennend Thema ist der Schummelvermerk. Wer Schummelt, bekommt lebenslänglich ein X ins Zeugnis. Das wird kritisiert von der ÖH Uni Wien. Dieses Thema wird vor allem im Senat angesprochen, dort gibt es einige Bündnispartner_innen unter den Professor_innen. Ansonsten ist die ÖH Uni Wien mit der Initiative Unterbau gut vernetzt und schafft Awareness zu dem Thema. Gestern hat ein Treffen mit der ÖA der Uni stattgefunden, um über die ÖH Wahlen zu reden. Es wird Goodies von der BV und von der ÖH Uni Wien geben, auch das Banner gibt es wieder zum Ring hin. Die Podiumsdiskussion wird wieder geplant. Termin dafür ist der 3.-5. Mai 2023.

Baier: Der Schummelvermerk ist nach Ansicht der BV rechtwidrig. Wenn es Studierende gibt, die das einklagen wollen, wäre die BV sehr interessiert daran. Generell: Bei Rechtsfällen, die durchgeklagt werden sollen, können sich alle HVn bei der BV melden.

ÖH Universität für Bodenkultur

Am 20. Jänner 2023 hat der BOKU Ball stattgefunden, zum ersten Mal nicht mehr in der Hofburg, sondern im Wiener Rathaus. Der Ball ist dafür, dass er in recht kurzer Zeit organisiert hat werden müssen, sehr gut über die Bühne gegangen. Außerdem wird seit Dezember eine neue Website erstellt, die gemeinsam mit den Referaten und Studienvertretungen ausgearbeitet wird. Sie soll Mitte April launchen. Seit November ist die ÖH BOKU auch mit der Organisation der Wahlkampagne beschäftigt. Der Slogan wird „Zukunft gestalten – wählen gehen!“ sein. Es wird auch wieder die berühmt-berüchtigten Pfannenwender als Wahlgoodie geben. Im Dezember wurden die Richtlinien für den Sozialfonds angepasst, Studierenden brauchen nunmehr nur noch 6 ECTS in den letzten beiden Semestern, nicht 16. Außerdem wurde der Unterstützungsfonds für Sprachkurse und Studierende mit Kind verdoppelt, weil der Bedarf danach gestiegen ist. Es wurde zudem ein Vorgangsprotokoll gegen Diskriminierungsfälle ausgearbeitet und die Menstruationsartikel weiter bearbeitet. Der neue Unirat hat sich ebenfalls konstituiert, wir sind jetzt schon im guten Austausch mit ihnen und haben bald ein Treffen mit dem Uniratsvorsitzenden. Zum Entwicklungsplan gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der ÖH, mit einem runden Tisch und externen Coaching wird er erstellt.

ÖH Donauuniversität Krems

Es gibt Vernetzungstreffen mit internationalen Studierenden, die Angestellten bemühen sich darum, eine neue ÖH dort aufzustellen, damit die Agenden nicht mehr von der ÖH BV übernommen werden müssen.

TOP 6: Bericht des Voko Sprecher_innen

Es gibt nichts zu berichten.

TOP 7: ÖH Wahl 2023

Baier: Es wurde schon von vielen zur ÖH Wahl berichtet, bei Fragen können wir uns immer bei der BV melden.

Polaschek macht eine Tour durch Wien zu vielen Hochschulen. Er wird zuerst die ÖH BV besuchen, am späteren Nachmittag die BOKU. Wohin er sonst geht, ist unklar. Es ist sicher gut, beim Rektorat jeweils nachzufragen.

Das BMBWF schickt einen Brief an alle Erstwähler_innen zur ÖH Wahl aus.

Khandour: Wie schaut die Umstellung im EWAS aus bei euch? An der Uni Wien gibt es ein paar Komplikationen aus dem Sekretariat heraus.

Baier: Das alte System kann leider nicht mehr verwendet werden. Bei Fragen soll sich die ÖH Uni Wien bzw. die WaKo an das WiRef richten.

Los: An der Bildenden gibt es Probleme, die WaKo zu erreichen.

Baier: Am besten sie melden sich so schnell wie möglich beim BMBWF.

Los: Am letzten Wahltag findet an der TU eine Berufsmesse statt, bei der ein paar tausend Studierende kommen. Die HTU schaut, dass die alle zur Wahl mobilisiert werden.

TOP 8: Diskussion zu Entwicklungsplänen

Es wird ein Austauschforum via Zoom vorgeschlagen. Der Vorschlag wird angenommen.

TOP 9: Künstliche Intelligenz im Lehrbetrieb

Pinter: An der BOKU wird gerade eine Strategie zu KI entwickelt. Wie schaut das an den andere Unis aus?

Los: In der Studiendekansitzung wurde die Diskussion kurz geöffnet, dort ist allerdings nicht viel rausgekommen.

Baier: Das BMBWF arbeitet an einer Unterlage zum Einsatz von KI an Hochschulen. Die Mail wird im Laufe des Tages an uns weitergeleitet. Wenn wir Input dazu haben, können wir das gerne der BV oder dem BMBWF mitteilen.

TOP 10: Anträge für die nächste Sitzung

Die MedUni Wien hat einen Antrag gestellt:

Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft möge beschließen:

- *Die Österreichische Hochschüler_innenschaft lehnt die von BK Nehammer geäußerte Idee, Medizinabsolvent_innen zu einer einjährigen Berufspflicht in Österreich zu verpflichten, öffentlich und öffentlichkeitswirksam ab und fordert ihn auf, sich mit dem drohenden Ärzt_innen Verteilungsproblem weiterhin intensiv zu beschäftigen, um die Probleme von Grund auf zu lösen, statt reine Symptombekämpfung zu betreiben.*
- *Die Österreichische Hochschüler_innenschaft kritisiert das Stipendiensystem, das Medizin Absolvent_innen dazu verpflichtet einen Kassenvertrag zu übernehmen und fordert ein Stipendiensystem ohne Verpflichtung zu Kassenverträgen*

Brehmer: die Kassenverträge sind sehr familienunfreundlich, zwingen junge Ärzt_innen in schlechte Arbeitsbedingungen und außerdem soll es keinen Zwang aufgrund von finanzieller Unterstützung im Studium geben. Man muss davon abkommen, dass Medizinstudierende „dankbar“ sein müssen, dass sie Medizin studieren „dürfen“, als Medizinstudis opfern wir unglaublich viel Zeit und Kraft in das Studium und die Gesellschaft.

Baier: Das BiPol will sich das Thema schon länger genauer anschauen.

Brehmer: Ja, das Medizinstudium wird von der Politik immer als Wahlkampfthema hergenommen, Personen reden mit die eigentlich gar keine Ahnung haben. Es braucht einen Systemwandel im Medizinstudium, sonst fahren wir gegen eine Wand.

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

TOP 11: Allgemeine Anträge

Es gibt keine allgemeinen Anträge.

TOP 12: Allfälliges

Es wird das erste Video der ÖH Wahlkampagne gezeigt.

Ende: 12:31 Uhr